Thüringische
Landeszeitung

WEIMAR

Mittwoch, 7. Mai 2025 · F 04286 ⟫ Ein Titel der **FUNKE Mediengruppe** Nummer 105 · 81. Jahrgang · Preis 2,70 €

Klare Kante

Kein Vertrauen in Demokratie

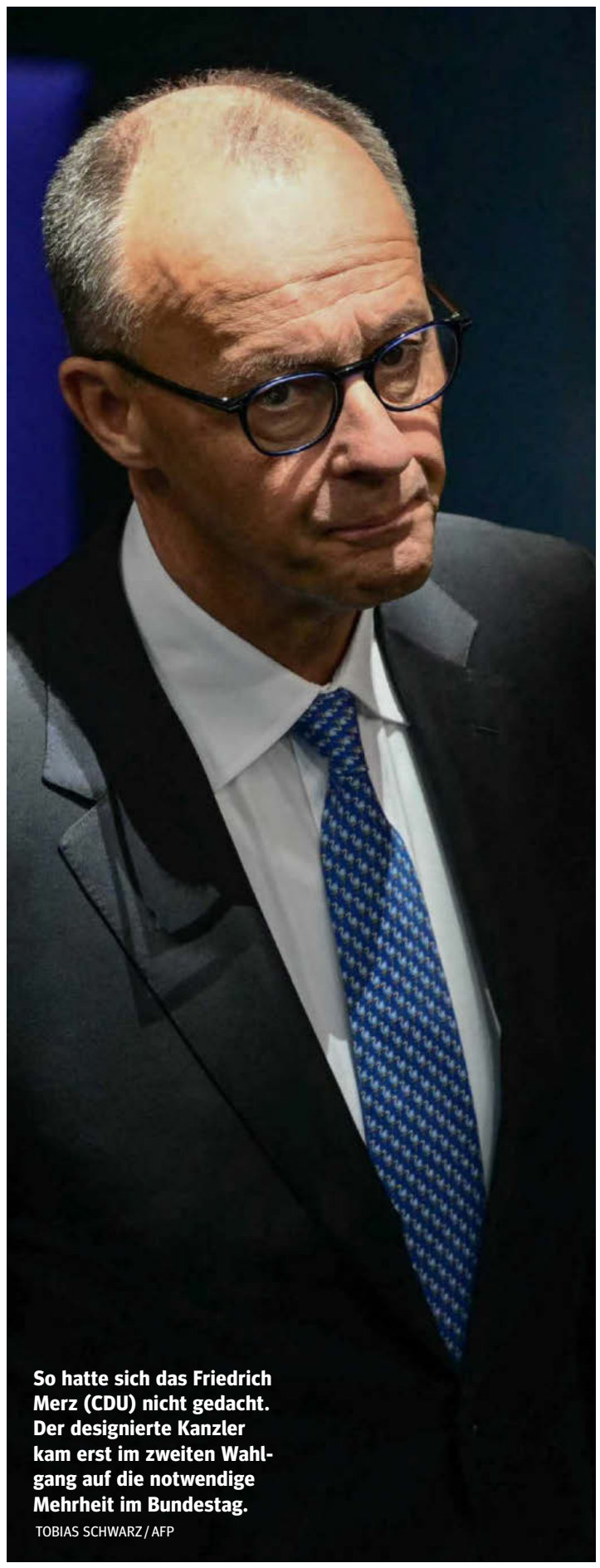
Elena Vogel über Politik, die in Thüringen an Rückhalt verliert

Der Thüringen-Monitor hat das Vertrauen der Thüringer in die Demokratie erneut auf den Prüfstand gestellt – mit alarmierenden Ergebnissen. Während die Zustimmungswerte für die Demokratie sinken, steigt der Antisemitismus. Es wird höchste Zeit, dass dem etwas entgegengesetzt wird. Dabei sind keine Sonntagsreden und leere Versprechungen gemeint. Viel eher braucht es konkrete und messbare Schritte, um dem Negativtrend etwas entgegenzusetzen.

Transparenz, Handlungsfähigkeit und eine klare Kommunikation sind unerlässlich, um das Vertrauen zurückzugewinnen. Ein bloßes Verwalten von Krisen reicht nicht – es braucht eine Politik, die den Menschen zeigt, dass ihre Sorgen ernst genommen und konkrete Lösungen auf den Weg gebracht werden.

Das gilt auch für den Umgang mit antisemitischen Taten. Statt sich auf strafrechtliche Maßnahmen zu fokussieren, muss in präventive Arbeit investiert werden. Der Kampf gegen Antisemitismus beginnt im Alltag – in Schulen, in Vereinen, in der Gesellschaft. Nur durch Aufklärung, das Fördern von Toleranz und die Vermittlung von Geschichte und Verantwortung kann dieser Trend gestoppt werden.

Damit Thüringen ein Land bleibt, in dem Demokratie und Toleranz nicht nur in der Verfassung stehen, sondern auch im Alltag gelebt werden, braucht es den Willen, gegen Hass vorzugehen. Das fordert nicht nur die Landesregierung, sondern auch die Gesellschaft. Wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen.



So hatte sich das Friedrich Merz (CDU) nicht gedacht. Der designierte Kanzler kam erst im zweiten Wahlgang auf die notwendige Mehrheit im Bundestag.
TOBIAS SCHWARZ / AFP

Merz im zweiten Anlauf zum Kanzler gewählt

Es war ein krachender Fehlstart für CDU-Chef

Fabian Klaus und Michael Fischer

Berlin. CDU-Chef Friedrich Merz ist im zweiten Anlauf im Bundestag zum zehnten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt worden. Er erhielt in geheimer Abstimmung 325 Ja-Stimmen und damit neun mehr als die nötige Mehrheit von 316. Die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und SPD haben zusammen 328 Sitze im Parlament. Merz nahm die Wahl an. „Ich bedanke mich für das Vertrauen, und ich nehme die Wahl an“, sagte er auf eine entsprechende Frage von Bundestagspräsidentin Julia Klöckner.

Im ersten Wahlgang hatten Merz überraschend sechs Stimmen gefehlt. Das war in der Geschichte der Bundesrepublik in der Form ein Novum: Noch nie war nach einer Bundestagswahl und erfolgreichen Koalitionsverhandlungen ein designierter Kanzler bei der Wahl im Bundestag durchgefallen.

„Der gescheiterte erste Wahlgang muss der neuen Bundesregierung eine Lehre sein, die eigenen Reihen zukünftig stärker zu schließen“, sagte Thüringens SPD-Chef Georg Maier und mahnte damit nicht nur Friedrich Merz sondern auch seine eigene Partei. Dass der zweite Wahlgang stattgefunden habe, sei wichtig gewesen, um eine Staatskrise zu verhindern, fügte Thüringens Vize-Ministerpräsident hinzu.

„Wir haben Friedrich Merz nicht gewählt“, sagt der Erfurter Bundestagsabgeordnete und Vize-Präsident des Bundestages, Bodo Ramelow (Linke). Die Linke stehe für einen Kurs, der die Interessen der neuen Bundesländer stärker berücksichtigt. „Auch da hat Merz bisher wenig im Angebot“, kritisiert Ramelow. Dass die Linke dennoch den zweiten Wahlgang ermöglicht habe, für den es eine Zweidrittel-Mehrheit im Bundestag braucht, sei ein Signal gewesen, dass die Linke die Demokratie stabilisiere „und die Entscheidungen nicht den Rechtsradikalen überlassen“.

Für Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) steht am Ende eines „bewegenden und durchaus mitfiebernden Tages“, den er in Berlin erlebt hat, fest, was die Bundesregierung nun dringend benötigt: „Es braucht einen starken Schulterschluss mit den Ländern, die dazu beitragen können, dass wir Deutschland nach vorn bringen.“ Dass die CDU-Ministerpräsidenten dabei gewesen seien, als Merz gewählt wurde, sei ein klares Signal, so Voigt. Mit Blick auf die Rolle der ostdeutschen Bundesländer ist Voigt überzeugt: „Friedrich Merz weiß, was die Menschen im Osten bewegt.“ Thüringer Expertise kommt derweil vom Erfurter Carsten Schneider als neuem Umweltminister, der Geraerin Elisabeth Kaiser (beide SPD) als Ostbeauftragte und Christian Hirte (CDU) als Parlamentarischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium.

Druck kommt indes weiter aus der Wirtschaft. „Die neue Bundesregierung muss sofort liefern“, sagt der Erfurter IHK-Präsident Dieter Bauhaus. Es brauche schnellere Genehmigungsverfahren, konsequenten Bürokratieabbau und wirksame Maßnahmen gegen die Kostenexplosion in den sozialen Sicherungssystemen. Der Koalitionsvertrag liefere gute Ansätze. CDU und SPD müssten aber auch „Rückgrat und Mut beweisen, unpopuläre Themen anzupacken“. *mit dpa, Seiten 4 & 5*

Viele Thüringer mit Demokratie unzufrieden

Zugleich Unterstützung für „beste Staatsidee“

Erfurt. Viele Menschen in Thüringen unterstützen die Demokratie. Mehr als die Hälfte der Thüringer ist aber nicht zufrieden mit der Umsetzung der Demokratie. Das geht aus dem neuen Thüringen-Monitor 2024 hervor, den die Jenaer Politikwissenschaftlerin Marion Reiser in Erfurt vorstellte. Demnach gaben nur 43 Prozent der Befragten an, zufrieden mit der Umsetzung der Demokratie in der Praxis zu sein – das sind noch einmal zwei Prozentpunkte weniger als im Jahr 2023.

Die Unterstützung für die Demokratie bleibt dagegen konstant: Fast neun von zehn Thüringerinnen und Thüringern finden, dass die Demokratie „die beste aller Staatsideen ist“ – der Anteil lag wie im Jahr 2023 bei 88 Prozent. Der Thüringen-Monitor wird jährlich im Auftrag der Staatskanzlei von Forschern der Schiller-Universität Jena erhoben. Die Studie gibt es im Freistaat seit dem Jahr 2000, dafür werden unter anderem die politischen Einstellungen der Thüringer untersucht. Der Studie zufolge zeigten 20 Prozent der Befragten rechtsextreme Einstellungen. *dpa Klare Kante Seite 2*

Teag investiert in Wärmeversorgung

Erfurt. Die Thüringer Energie AG (Teag) versorgt über das Tochterunternehmen Thüringer Wärme Service derzeit 20.000 Haushalte mit Wärme. Genutzt wird dafür das Heizkraftwerk Schwarza, Thüringens größter Wärmeerzeuger. Nach Angaben von Teag-Vorstandschef Stefan Reindl verfügt die Firma Thüringer Wärme Service aktuell über ein Wärmenetz von 28 Kilometern Länge. Bis zum kommenden Jahr sollen Leitungen mit einer Länge von 15 Kilometern hinzukommen. *bj Seite 8*

Wetter

Heute	Donnerstag
15 | 5	14 | 3

TLZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter **tlz.de** im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten unter: **tlz.de/premium**

Leserservice

(03643) 558 100
tlz.de/leserservice

32619
4 194496 402700

Kardinäle entscheiden über neuen Papst

Rom. Die Suche nach dem Nachfolger von Papst Franziskus geht in die entscheidende Phase: Unter strengster Geheimhaltung beginnt an diesem Mittwoch im Vatikan die Wahl eines neuen Papstes. 133 Kardinäle entscheiden in einem Konklave in der Sixtinischen Kapelle darüber. Als Favorit wird die bisherige Nummer zwei des katholischen Kirchenstaats, Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, gehandelt. Als ranghöchster Kardinal leitet der 70-Jährige auch das Konklave. Als aussichtsreiche Anwärter gelten neben Parolin zudem der Erzbischof von Bologna, Matteo Zuppi (69), sowie der Patriarch von Jerusalem, Pierbattista Pizzaballa (60). *dpa Seite 24*

Minister will Vorgaben zur Lehrerbildung machen

Erfurt. Thüringens Bildungsminister Christian Tischner (CDU) will mit den Hochschulen neue Zielvorgaben bei der Lehrerausbildung verhandeln. „Das wird in den nächsten Rahmenvereinbarungen, den Ziel- und Leistungsvereinbarungen schon eine größere Rolle spielen – wie wir als Staat selber auch unseren Nachwuchs qualifizieren“, sagte Tischner.

Hintergrund sind die laufenden Verhandlungen des Landes mit den Thüringer Hochschulen über deren Finanzierung. Außerdem gibt es sogenannte Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit jeder einzelnen Hochschule. „Da werden wir bei den lehrerbildenden Hochschulen deutlicher formulieren, was wir von ihnen erwarten“, sagte Tischner.

Er verwies auf Sachsen, wo es solche Vorgaben schon seit Jahren gebe. Denkbar seien auch ein Grundbudget und ein Erfolgsbudget. „Je nachdem, wie erfolgreich eine Universität ist, desto mehr Geld bekommt sie dann“, sagte Tischner.

Bereits jetzt sei ein Teil des Budgets der Hochschulen an Erfolgsquoten gebunden, so Kai-Uwe Sattler, Vorsitzender der Landespräsidentenkonferenz der Thüringer Hochschulen. Er sei kein „Fan“ dieses Modells. Dass es noch in diesem Jahr zu einer neuen Rahmenvereinbarung kommt, hält Sattler für mindestens ambitioniert. *dpa*

Start in die Erdbeersaison

ANNETT KLETZKE

Gebesee. Die Erdbeersaison hat im Freistaat bei Sonnenschein, aber kühlen Temperaturen begonnen. Nach Angaben des Thüringer Agrarministeriums werden die süßen Früchte von 16 Betrieben auf rund 141 Hektar Fläche angebaut. Die Thüringer Erdbeerkönigin, Juliane Freysoldt, zeigt die ersten Früchte in einem Gewächshaus der Erdbeerhof Gebesee GmbH. *dpa*

Jahrelange Haft für Steuersünder in Thüringen

25,5 Millionen Euro eingetrieben

Erfurt. Gerichte haben Steuerstraftäter in Thüringen nach Angaben von Finanzministerin Katja Wolf (BSW) im vergangenen Jahr für insgesamt 13 Jahre und fünf Monate ins Gefängnis geschickt. Die Arbeit der Steuerfahnder, die in den Finanzämtern in Gotha und Gera angesiedelt seien, habe dazu maßgeblich beigetragen, sagte sie in Erfurt. „Die Steuerfahndung ist für Gerechtigkeit wichtig."

Die 67 Spezialisten der beiden Steuerfahndungsstellen haben nach Angaben der Ministerin im vergangenen Jahr rund 25,5 Millionen Euro an Mehreinnahmen für den Staat gebracht, weil sie Steuerhinterziehung ermittelten. Sie hätten damit zur Steuergerechtigkeit beigetragen, so Wolf.

Insgesamt seien die Steuerfahnder 2024 im Freistaat zu 318 Fahndungsprüfungen ausgerückt. Im Ergebnis seien 143 Strafverfahren eingeleitet worden. Zudem habe es Ermittlungen in 121 Amts- und Rechtshilfeersuchen im Auftrag von Behörden und Dienststellen auch anderer Bundesländer gegeben.

Neben Freiheitsstrafen habe es Geldstrafen in Höhe von insgesamt rund 633.000 und Geldauflagen von 239.000 Euro gegeben, so die Ministerin. *dpa*

Weniger Steuern nach Grunderwerb eingenommen

Erfurt. In Thüringens Landeskasse ist im vergangenen Jahr deutlich weniger Grunderwerbsteuer geflossen. Der Rückgang im Vergleich zu 2023 liege bei fast einem Fünftel auf 146 Millionen Euro, geht aus einer von Finanzministerin Katja Wolf (BSW) vorgelegten Bilanz hervor. Neben der Flaute bei neuen Wohn- und Eigenheimprojekten sorgte auch eine Steuersenkung für geringere Einnahmen. Der Steuersatz für die Grunderwerbsteuer, die beim Immobilienkauf fällig wird, war nach einem Landtagsbeschluss auf Drängen der CDU zum 1. Januar 2024 von 6,5 Prozent auf 5,0 Prozent gesunken. Insgesamt verbuchte das Land aber steigende Steuereinnahmen. Das Steueraufkommen belief sich auf mehr als 8,8 Milliarden Euro, rund 388 Millionen Euro mehr als im Jahr 2023. *dpa*

Angst und Misstrauen statt Zufriedenheit

Der Thüringen-Monitor zeigt, warum sich viele vom Staat nicht mehr vertreten fühlen

Elena Vogel

Erfurt. In Thüringen wächst der Frust über den Zustand der Demokratie. Das geht aus dem aktuellen Thüringen-Monitor hervor, den die Politikwissenschaftlerin Marion Reiser von der Universität Jena am Dienstag in Erfurt präsentierte. Zwar halten fast neun von zehn Befragten die Demokratie grundsätzlich für die beste Staatsform, doch nur 43 Prozent sind mit ihrer konkreten Umsetzung im Alltag zufrieden. Damit erreicht die seit 2010 beobachtete Abwärtstendenz einen neuen Tiefpunkt. Reiser sprach in diesem Zusammenhang von einer zunehmend auseinanderklaffenden Schere zwischen grundsätzlicher Zustimmung zur Demokratie und der tatsächlichen Zufriedenheit mit ihrer praktischen Ausgestaltung.

Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung sei laut Reiser die Vielzahl an Krisen, mit denen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in den letzten Jahren umgehen mussten. Die Wahrnehmung wirtschaftlicher Unsicherheit und das Gefühl, von der Politik nicht ausreichend gehört zu werden, spielten dabei eine zentrale Rolle. „Wir sehen auch, dass diese Unzufriedenheit stark verknüpft ist, mit Abstiegsängsten und damit immer mehr auf die Verliererseite des Lebens zu geraten", so die Wissenschaftlerin.

Die Befragten zeigten sich auch mit der Arbeit der Bundesregierung unzufrieden. Während weniger als 20 Prozent der Befragten mit der Arbeit der Bundesregierung zufrieden war, sei das Vertrauen in die Landesregierung innerhalb eines Jahres auf 38 Prozent angestiegen – ein Zuwachs von acht Prozentpunkten. Zentral sei, was man aus diesen Erkenntnissen ableite, sagte Thüringens Staatskanzleichef Stefan Gruhner. Um die Zufriedenheit mit der gelebten Demokratie weiter zu fördern, „wollen wir das Wir-Gefühl stärken", so Gruhner. Die Ergebnisse zeigten, dass man sicherstellen müsse, dass die Regierung handlungsfähig bleibe und man Politik gut erklären müsse. „Wir wollen intensiv im Land unterwegs sein und Bürgernähe herstellen", so Gruhner. Neben der Einstellung zur Demokratiezufriedenheit wurden im Thüringen-Monitor auch rechtsextreme, ethnozentristische und neo-nationalsozialistische Einstellungen abgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr, ist die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen in Thüringen konstant geblieben.

Marion Reiser ist die wissenschaftliche Leiterin des Thüringen-Monitors (Archivfoto). MARTIN SCHUTT/DPA

Eine deutliche Zunahme verzeichnen die Forscher aber im Bereich des Antisemitismus. Besonders auffällig ist der Zuwachs beim sogenannten sekundären Antisemitismus – der Tendenz, die Verbrechen des Nationalsozialismus zu relativieren. Hier stieg die Zustimmung innerhalb eines Jahres deutlich von 39 auf 48 Prozent an.

Gruhner sagte, dass die Landesregierung das Problem des Antisemitismus erkannt habe und dagegen vorgehen wolle. Dabei gehe es um den Schutz jüdischer Einrichtungen aber auch um die richtige Bildung. „Gedenkstätten zu besuchen, soll in Schulen zur Pflicht werden", sagte Gruhner. „Richtige Hardcore Antisemiten bekommen wir damit aber nicht. Die müssen mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden", sagte er. „Wir diskutieren auch, ob das härter bestraft werden sollte", so Gruhner.

Im Rahmen der aktuellen Erhebung des Thüringen-Monitors wurden im Herbst des vergangenen Jahres über 1.800 Thüringerinnen und Thüringer befragt. Die seit 25 Jahren jährlich durchgeführte Langzeitstudie beleuchtet Entwicklungen im politischen Stimmungsbild sowie in gesellschaftspolitischen Einstellungen.

Stadt Erfurt verhängt Nachtfahrverbot für Mähroboter

Für nachtaktive Tiere soll es künftig eine Gefahrenquelle weniger geben. Wo sich Erfurt das abgeschaut hat

Erfurt. Zahlreiche Hinweise deuten darauf hin, dass Mähroboter vor allem nachtaktive Tiere verletzen oder töten. Besonders betroffen ist der Igel: Anstatt zu fliehen, verharrt er bei Gefahr und wird dadurch von den Mährobotern überrollt. Die rotierenden Messer verursachen dabei oft tödliche Verletzungen. Neben Igeln sind auch Spitzmäuse, Amphibien und Reptilien gefährdet – viele dieser Arten sind nachtaktiv und halten sich bevorzugt in Gärten und Grünanlagen auf.

„Gerade Igel sind stark bedroht. Sie finden in städtischen Grünflächen zunehmend Rückzugsräume, da im Umland durch intensive Landwirtschaft Lebensraum verloren geht", erklärt Jörg Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamts der Stadt Erfurt. Die Untere Naturschutzbehörde erarbeitet daher aktuell eine Allgemeinverfügung zum Verbot des nächtlichen Betriebs von Mährobotern.

Freund des Gärtners, doch des Igels Feind: der Mähroboter (Symbolfoto). MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Der Naturschutzbeirat der Stadt wurde bereits informiert und begrüßt diese Initiative. „Das Nachtfahrtverbot ermöglicht auf einfache Weise eine wesentliche Verbesserung des Igelschutzes und des Schutzes anderer Arten und bedeutet eine vergleichsweise geringe Beeinträchtigung des Einsatzes dieser Geräte", erklärt Jörg Lummitsch das Vorgehen. „Die bisherigen Geräte berücksichtigen den Artenschutz nur zu einem geringen Teil. Wir setzen zudem auf Sensibilisierung und Aufklärung – viele Bürgerinnen und Bürger sind sich der Gefahren für Wildtiere durch Mähroboter nicht bewusst", so Lummitsch weiter.

Ausnahmen vom Verbot sollen in bestimmten, begründeten Fällen möglich bleiben und können beim Umwelt- und Naturschutzamt beantragt werden. Ein Vorbild findet sich in Leipzig, wo eine ähnliche Regelung bereits eingeführt wurde. Die dortige Behörde dokumentierte konkrete Fälle verletzter Tiere. Auch wenn genaue Zahlen für Erfurt noch fehlen, geht man von einer hohen Dunkelziffer aus, da verletzte Tiere sich oft zurückziehen und nicht aufgefunden werden.

Im Egapark Erfurt konnte bereits eine freiwillige Lösung gefunden werden: Dort wird auf den Robotereinsatz in den sensiblen Stunden verzichtet. „Solche Einigungen sind wünschenswert, aber nicht überall realistisch – deshalb braucht es eine rechtlich verbindliche Regelung", betont Lummitsch. *red*

Es hagelt Ordnungsgelder

Im Verfahren um den Schrotflinten-Mord in Erfurt muss das Gericht viele Zeugen sanktionieren. Was die Band Silbermond mit dem Prozess zu tun haben soll

Sibylle Göbel

Erfurt. Der Prozess um den Schrotflinten-Mord in Erfurt ist einer der ungewöhnlichsten, den die Schwurgerichtskammer am Landgericht Erfurt bisher erlebt hat. Nicht nur, dass sich der Angeklagte völlig unbeeindruckt von Zeugenaussagen und den Gutachten der Experten zeigt und an der Geschichte vom Unschuldslamm festhält, das sich nur zur Wehr setzte.

In dem Verfahren regnet es auch Ordnungsgelder in einem Maße, wie das selten zu beobachten ist: Sechsmal händigte der Vorsitzende Richter Markus von Hagen bereits Zeugen Beschlüsse über ein Ordnungsgeld von 150 Euro aus, weil sie Ladungen ignorierten oder der Meinung waren, sie hätten nichts zum Verfahren beizutragen und könnten ihm fernbleiben. Mehrere Zeugen mussten auch von Zielfahndern des Landeskriminalamtes aufgespürt und vorgeführt werden.

Das vorerst letzte Ordnungsgeld fing sich am Dienstag eine Floristin ein, die das Geschehen in der Mordnacht im Juni 2024 akustisch mitbekommen hatte. Die 43-Jährige wohnt selbst am Roten Berg und hörte Knallgeräusche. Doch weil „bei uns immer Action ist", wie es die Zeugin ausdrückte, habe sie zunächst an Böllerei gedacht, nicht an Schüsse.

Sie berichtete außerdem, dass eine junge Frau nach den ersten Schüssen „bitterlich geschrien" und ein Mann Drohungen in der Art von „Du fettes Schwein, ich kriege Dich" ausgestoßen habe. Gesehen haben will die Zeugin von dem Geschehen, bei dem ein 39-Jähriger mit einer Pumpgun getötet wurde, aber nichts.

Eine weitere ehemalige Anwohnerin hat das Tatgeschehen ebenfalls mit anhören müssen. Aber nicht nur das: Da sie währenddessen eine Sprachnachricht aufnahm, hat sie das Ereignis zufällig mitgeschnitten. Der Vorsitzende Richter ließ die Aufnahme jetzt mehrfach vorspielen. Da die Zeugin im achten Stock lebte und an einem zur Tatzeit nur angekippten Fenster stand, ist der Mitschnitt zwar nicht sonderlich deutlich. Aber es ist nicht zu überhören, wie eine männliche Stimme jemandem droht: „Komm her, Junge. Bleib stehen, Du feige Sau." Ob dieser Mann dem Opfer einen weiteren Schuss androhte, vermochte die 24-Jährige nicht mehr zu sagen.

Wegen Mordes muss sich seit Dezember ein mehrfach Vorbestrafter verantworten. SIBYLLE GÖBEL/ARCHIV

Abgelehnt hat das Gericht den Antrag der Verteidigung, ein weiteres kriminaltechnisches Gutachten einzuholen. Es mangele an Grundlagen dafür, entschied die Kammer. Zum vorläufigen Ende der Beweisaufnahme ergriff auch noch einmal der 48-jährige Angeklagte das Wort und verlas eine mehrseitige Erklärung, die Kopfschütteln hervorrief. Den Erläuterungen der mit der Obduktion beauftragten Rechtsmedizinerin zum Trotz hielt er nicht nur an seiner Behauptung fest, der Getötete sei infolge seines Drogenkonsums an einem neurogenen Schock gestorben. Er sagte auch, dass das Opfer die „paar Punkte" – er meinte damit die mehr als 100 Einschusslöcher – nicht „umgehauen" hätten und es zu retten gewesen wäre. Das wisse er, weil er als Security-Mitarbeiter schon selbst einem mit 17 Messerstichen verletzten Mann das Leben gerettet habe. Darüber habe auch der Privatsender Sat.1 berichtet. Zudem hätten Künstler wie Silbermond, Haftbefehl und Kool Savas seine Geschichte und die der Frau, um die sich der Streit mit dem Opfer rankte, vertont.

Das Verfahren wird am 19. Mai fortgesetzt. Dann ist das Plädoyer der Staatsanwaltschaft geplant.

Der unbekannte Vater

Roman Klages aus Altenburg ist der Sohn eines sowjetischen Offiziers, der in der DDR stationiert war. Er sucht bis heute nach ihm

Elena Rauch

Gera. Zwei ausgediente MiG-Flieger stehen im Freigelände, sie gehören zum kleinen Museum Flugwelt Altenburg-Nobitz. Von 1945 bis 1992 war auf dem Flugplatz eine Einheit der sowjetischen Luftverteidigung stationiert. Roman Klages ist oft hier. Eigentlich fast jeden Abend, seit er aus Irland nach Altenburg zurückgekehrt ist. Es ist weniger die alte Flugtechnik, die ihn an diesen Ort treibt. Hier fühlt er sich Oleg Kusnezov nahe. Seinem Vater, den er nie kennenlernte.

Als er das erste Mal von ihm erfuhr, war ein Kind von etwa sieben Jahren. Seine Großmutter zeigte ihm ein kleines Foto: Dieser Mann ist dein Vater.

Als Roman Klages 1966 geboren wurde, lebte er mit seiner Mutter und den Großeltern in einem Dorf in der Nähe des Flugplatzes. Oleg Kusnezov diente dort als Pilot. Er und seine Mutter lernten sich beim Tanz in einem Gasthof in der Nähe kennen. Es muss Liebe auf den ersten Blick gewesen sein.

Eine Liebe, die nicht sein durfte. Ein Angehöriger der sowjetischen Armee und eine Deutsche, das war gegen jede Regel. Oleg Kusnezov verstieß dagegen bei jedem seiner unerlaubten Besuche. Bei Wind und Wetter kam er mit einem Fahrrad ins Dorf. Die Großeltern, sagt Roman, sahen in ihm schon den Schwiegersohn. Sie mochten ihn.

Roman Klages in Gera, wo er in einem IT-Betrieb arbeitet. ELENA RAUCH

Mit 18 Jahren verließ er Thüringen für lange Zeit

Als seine Mutter schwanger wurde, bat Oleg bei der Militärkommandantur um eine Heiratserlaubnis. Vergeblich. Stattdessen fuhr bei einem seiner Besuche im Dorf ein sowjetischer Militärjeep zum Haus und holte ihn ab. Das war Ende 1965. Im März des folgenden Jahres wurde Roman Klages geboren.

Seine Mutter hat Oleg nie wieder gesehen, und nie mehr von ihm gehört. Irgendwann erfuhr sie von einem Freund aus der Armeeeinheit, dass sie ihn in die Sowjetunion zurückgeschickt hatten. Was blieb, war ein Foto und eine Adresse in Kiew. Auf den Brief mit Bildern vom gemeinsamen Sohn, den sie dorthin schickte, kam keine Antwort. Unklar, zweifelt Roman Klages, ob er je dort ankam.

All diese Details erfuhr er erst Jahre später, als er bei seiner Mutter nach Antworten suchte. Damals, als seine Großmutter ihm das Foto zeigte, schob er es weg, er war ein Kind. Dass er der Sohn eines sowjetischen Offiziers war, erzählt er, war in seinem Umfeld kein Problem, auch wenn hier und da Vorbehalte geflüstert wurden. Nach einiger Zeit heiratete die Mutter, der Mann wurde Romans Stiefvater. Es war ein schwieriges Verhältnis und keine Kindheit, die man glücklich nennen könnte. Mit 18 Jahren verließ er Familie und Heimat, floh über die US-Botschaft in Prag in den Westen. Aber das ist eine andere Geschichte. Er hat in Großbritannien gelebt und gejobbt, in den Niederlanden, in Indonesien, Spanien und 15 Jahre in Irland. Ich habe, sagt er, mich nie irgendwo wirklich zu Hause gefühlt. Vielleicht war es das Gefühl einer Leerstelle, einer Unvollständigkeit, die ihn in diese Rastlosigkeit trieb.

> Ich habe mich nie irgendwo wirklich zu Hause gefühlt.
>
> **Roman Klages** (59) aus Altenburg sucht seit Jahren seinen Vater

Auf dem Foto hatte die Mutter von Roman Klages Oleg Kusnezov (rechts) erkannt. FLUGWELT ALTENBURG NOBITZ

Irgendwann, es ist sieben oder acht Jahre her, wurde ihm klar, dass er suchen muss. Nach Antworten und nach dem unbekannten Vater. Und nein, nicht um einen Abschluss mit diesem Lebensthema zu finden. Wie könnte es den geben. Er hätte so gern mit seinem Vater geredet, Fußball gespielt, gestritten, gelacht, Fahrrad gefahren, einen Wodka gekippt … Diese Leerstelle bleibt, es wird nie einen Abschluss geben. Und es gibt vielleicht Halbgeschwister in der Ukraine, eine Familie, die auch ein Teil von ihm ist.

Auf der Suche nach Auskunft hat er an das ukrainische Verteidigungsministerium geschrieben, an das Rote Kreuz in der Ukraine, an den Stadtrat von Kiew und an das Rathaus von Saporischschja, wo sein Vater 1937 oder 1938 geboren wurde. Eine Antwort bekam er nie. Dann fand eine private Detektei in Kiew tatsächlich Spuren. Sein Vater sei verstorben, schrieben sie ihm und schickten die Adressen der Witwe und seiner Kinder.

Ihr Mann, hatte die Frau knapp auf seine Mail geantwortet, sei nie in der DDR stationiert gewesen. Die Kinder, die seine Halbgeschwister wären, reagierten gar nicht. Vielleicht, sagt, Roman, war es ein Irrtum der Detektei und es war die falsche Familie. Er will es so gern glauben. Er hat sich unzählige Male vorgestellt, wie es sein würde, wenn sie sich gegenüberstehen. Ich würde meinen Vater umarmen und lange, lange nicht loslassen, sagt Roman Klages. Von dieser Hoffnung will er sich nicht völlig verabschieden. Noch nicht.

Einmal wäre er beinahe in die Ukraine gefahren, die Flugtickets nach Kiew waren schon gekauft, die Hotelzimmer bestellt. Dann begann der Krieg. Wenn das Leben anders gelaufen wäre, seine Eltern hätten heiraten können, wäre er vielleicht in der Ukraine aufgewachsen. Und wäre heute dort, einer von ihnen. Ein merkwürdiger Gedanke. Aber keiner, der ihn beunruhigt.

Während einer seiner Urlaube in Thüringen fuhr er mit seiner Mutter zum Flughafen nach Altenburg. Im Museum blätterten sie durch ein Buch über die Historie. Dann sahen sie das Bild vor einem sowjetischen Jagdflugzeug mit zwei Piloten, und seine Mutter erstarrte. Das ist er. Sie war sich sicher, in einem der Piloten Oleg Kusnezov erkannt zu haben.

Das Foto stammte aus dem Jahr 1975. Er muss also noch einmal in der Garnison gewesen sein, sagt Roman Klages, vielleicht als Ausbilder. Vielleicht hatte er vergeblich im Dorf nach ihnen gesucht, sie waren ja schon längst nach Altenburg gezogen. Vielleicht hatte er auch von der Heirat seiner Mutter erfahren und beschlossen, sie nicht zu kontaktieren, oder es wurde ihm verboten. Vielleicht war er bei seinen Großeltern und sie haben ihn abgewiesen, um die Ehe seiner Mutter nicht zu gefährden ….

Wenn der Krieg vorbei ist, will er in die Ukraine fahren

Es gibt viele „vielleicht“ im Leben von Roman Klages. Aber die Vorstellung, dass sein Vater nur wenige Kilometer von ihm entfernt war und sie sich nicht sahen, tut bis heute weh.

Bei seinen Recherchen im Internet stieß er vor Kurzem auf die Seite eines Vereins, der sich „Russenkinder“ nennt. Gegründet von Menschen, deren Väter Angehörige der sowjetischen Armee waren, die Mehrheit von ihnen wurde kurz nach 1945 geboren. Dort bekam Roman Klages den Rat, sich an das russische Militärarchiv in Podolsk zu wenden. Natürlich ist ihm klar, dass die Zeiten für solche Anfragen denkbar schlecht sind. Mag sein, es ist naiv, aber das ist jetzt meine letzte Hoffnung, sagt er.

Es ist noch kein Jahr her, seit Roman Klages nach Thüringen zurückgekehrt ist. Er arbeitet als Sachbearbeiter für einen IT-Betrieb in Gera, seine Mutter braucht ihn und er versucht wieder Fuß zu fassen in seiner Heimat, die er lange auf Abstand hielt. Aber seine Suche nach seiner unbekannten Hälfte gibt er nicht auf. Er will Klarheit. Im nächsten Jahr wird er 60. Die Zeit beginnt ihm davonzulaufen.

Manchmal saß er am PC und hat sich Bilder von Saporischschja angeschaut. Es fühlte sich gut an. Mit Google Earth hat er die Straßen durchstreift, in der sein Vater aufwuchs. Die russischen Angriffe schlagen brutale Wunden, das weiß er, die Region ist hart umkämpft. Aber für ihn steht fest: Sobald dieser Krieg vorbei ist, fahre ich hin.

Scheidung: Wer muss zahlen, wer sahnt ab?

Telefonforum am Donnerstag, 8. Mai

Erfurt. Eine Ehe wird für das Leben geschlossen. Doch geht sie in die Brüche, gibt es viele Fragen. Was ist im Falle einer Trennung zu tun, mit welchen Folgen ist zu rechnen? Wie erfolgt die Aufteilung des Vermögens, was passiert etwa mit dem gemeinsamen Haus? Kann man sich zum Zugewinnausgleich und den Rentenpunkten einigen? Wer muss wem wie viel abgeben? Gesetzliche Regelungen werden der eigenen Situation oft nicht gerecht. Mit Eheverträgen und Scheidungsvereinbarungen kann man eigene Absprachen treffen, aber wie geht das?

Bei unverheirateten Paaren ist zudem gesetzlich nichts geregelt. Dadurch ergeben sich nicht nur bei einer Trennung viele Fragen. Wer kann Mieter einer Wohnung sein? Wem gehört die Einrichtung der gemeinsamen Wohnung? Kann der gemeinsame Mietvertrag von einem Partner gekündigt werden? Wie wird das Vermögen aufgeteilt und was passiert mit einem gemeinsamen Kredit?

Ihre Fragen zum Thema Trennung und Scheidung beantworten Experten der Notarkammer Thüringen bei unserem Telefonforum am Donnerstag, 8. Mai. Von 10 bis 12 Uhr erreichen Sie unter
0361 / 227 5801 Notarin Anne Wiegleb aus Saalfeld,
0361 / 227 5802 Notarin Anne Mähler aus Artern und
0361 / 227 5803 Notar Florian Kühne aus Rudolstadt. *ig*

Ein Toter bei Lkw-Unfall

Niedergebra. Ein 58-Jähriger ist auf der Autobahn 38 mit einem Lkw auf einen Schilderwagen aufgefahren und tödlich verletzt worden. Ein Rettungswagen habe den 60 Jahre alten Fahrer des Schilderwagens schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, teilte die Polizei mit. Der Unfall passierte Montagmittag bei Niedergebra im Landkreis Nordhausen. Der Gesamtschaden wird auf rund 200.000 Euro geschätzt. Der Lastwagen sei aus zunächst unbekannter Ursache nahezu ungebremst auf den Schilderwagen aufgefahren, der auf der rechten Spur eine Tagesbaustelle abgesichert hatte, hieß es. Der Lkw-Fahrer sei noch an der Unfallstelle gestorben. Die A38 wurde für rund elf Stunden in Richtung Göttingen gesperrt. *dpa*

„Alles hat mir mein Herz gebrochen“

Die erste Vernehmung als Mord-Beschuldigte war hochemotional: Wie die Mutter der toten Dreijährigen aus Bad Blankenburg die Ermittlerinnen anschreit

Tino Zippel

Bad Blankenburg. Im Mordfall Bad Blankenburg haben die Prozessbeteiligten die erste Beschuldigtenvernehmung der Mutter angeschaut. Sie und ihr ehemaliger Lebensgefährte sind wegen Mord durch Unterlassen angeklagt, weil die dreijährige Tochter der Frau gestorben ist. Die Vernehmung fand im Februar 2023 im Spezialraum der Kriminalpolizeiinspektion Erfurt statt. Zwei Beamtinnen haben die Mutter befragt, die in Begleitung ihrer Verteidigerin Stefanie Ernst erschienen war. Hinter einem halbdurchlässigen Spiegel schauten Kollegen zu und soufflierten per Computer.

Die Angeklagte wird in den Saal gebracht, wo ihre Verteidigerin Stefanie Ernst auf sie wartet. TINO ZIPPEL

Bei zwei Terminen zuvor hatte die Mutter bereits als Zeugin ausgesagt. Sie wird belehrt, dass die Staatsanwaltschaft sie nun als Beschuldigte sieht. Dennoch erlaubt die Frau, die Angaben aus den vorherigen Befragungen zu verwenden. Mehrere Kameras zeichnen die Beschuldigtenvernehmung, die mehrere Stunden dauert, auf. Dabei kommt die Mutter mehrfach an ihre Grenzen: Sie schreit, heult, legt ihren Kopf auf den Tisch. Vor allem, als die Ermittlerin sagt, dass eine Geschichte schwer zu glauben sei, reagiert sie gereizt. Die Mutter brüllt: „Tut mir leid, wenn sie es nicht glauben können!“ Später blafft sie die Kriminalpolizistin an: „Sie gucken mich verurteilend an. Das macht fertig.“

Mehrfach muss die Verteidigerin eingreifen und ihre Mandantin beruhigen. Teilweise ist es kaum zu verstehen, was die Tatverdächtige kreischt. Immer wieder gibt es kurze Pausen. Schließlich tauscht die Kripo sogar eine Vernehmerin gegen einen männlichen Kollegen aus. Klar wird während der Aussage: Das Bewohnen des Gartengrundstücks war offenbar sehr belastend für die junge Frau. „Mit dem ganzen Leben dort kam ich nicht klar. Ich war wie tot, komplett“, sagt sie. Während sie ihren Worten zufolge mit der kleineren Tochter die Zeit vor allem im Transporter verbracht habe, sei ihr Lebensgefährte mit seiner Stieftochter vor allem im Gartenhaus gewesen.

Die Mutter berichtet, dass es der älteren Tochter gegen Jahresende 2020 zunehmend schlechter ging. Sie habe eine Verletzung an der Hand und am Knöchel gehabt. „Es sah aus wie eine Verbrühung“, sagt die Frau. Sie habe gar nicht mehr richtig auf sie reagiert und immer weniger gegessen.

„Sie saß wie versteinert da“, berichtet die Frau. Sie sei schockiert gewesen, habe einen Arzt rufen wollen. Ihr Lebensgefährte habe entgegnet, dass ihnen dann die Kinder weggenommen würden. „Alles hat mir mein Herz gebrochen. Alles, alles!“ Den letzten Lebenstag schildert sie wie zuvor in der Zeugenbefragung. Der Lebensgefährte habe das Kind grob hochgehoben. Auf die Frage, ob sie das an einer Puppe zeigen könne, blafft sie: „Lasst mich damit in Ruhe!“ Dem Mädchen sei es schlecht gegangen, ihr Lebensgefährte habe sie zum Einkaufen geschickt. Als sie zurückkam, habe er bereits eine Grube auf der Terrasse gebuddelt, um die tote Stieftochter zu vergraben.

Der heute 23-jährige Frau und ihrem damaligen Lebensgefährten droht eine lebenslängliche Freiheitsstrafe.

Das Kanzlerdrama

Friedrich Merz scheitert im ersten Wahlgang zur Kanzlerwahl – es ist ein historischer Fehlstart

Julia Emmrich

Berlin. Es ist 10.05 Uhr, als die entscheidende Zahl fällt. 310 Stimmen. Zu wenig für Friedrich Merz, zu wenig für die Kanzlerwahl. Augenblicklich ist klar: Dieser Tag wird in die deutsche Geschichte eingehen. Aber anders als geplant.

Der Mann, der zum zehnten deutschen Bundeskanzler gewählt werden will, sitzt in diesem Moment aufrecht in der ersten Reihe des Parlaments, der Körper angespannt, jeder Muskel in freudiger Erwartung. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner wird in wenigen Augenblicken das Ergebnis verkünden. Doch man sieht ihr an, das etwas nicht stimmt. Sekundenlang ist es komplett still im Plenum des Bundestags. In diese Stille hinein platzt die Bombe.

> Ich finde das, was heute passiert ist, unverantwortlich.
>
> **Manuela Schwesig (SPD),** Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern

Nach dem zweiten Wahlgang: Der nun doch zum Bundeskanzler gewählte Friedrich Merz (CDU, 2.v.r.) empfängt die Glückwünsche seines Vorgängers Olaf Scholz (SPD, l.). Unionsfraktionschef Jens Spahn (2.v.l.) und Alexander Dobrindt (CSU, 2.v.l.) applaudieren. KAY NIETFELD/DPA

Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik ist ein neuer Kanzler nicht im ersten Wahlgang gewählt worden. Auf den Schock folgt wieder Stille. Dann stehen die Ersten auf und verlassen den Saal. Charlotte Merz, die oben auf der Besuchertribüne mit ihren beiden Töchtern den wichtigsten Tag im politischen Leben ihres Mannes begleiten will, bleibt noch einen Moment länger sitzen. Konsterniert. Dann verlassen auch die drei Frauen den Saal. Auch Angela Merkel verlässt ihren Platz auf der Tribüne. Sie war gekommen, um ihrem alten Widersacher zu gratulieren.

Merz kennt das Gefühl des Scheiterns nur zu gut: Er hat vor zwei Jahrzehnten verloren gegen Merkel, später gegen andere Kandidaten für den CDU-Vorsitz und auch bei der Bundestagswahl blieb er deutlich unter den Erwartungen. Doch dieser Fehlstart ist historisch. Er wird ihn noch lange verfolgen.

Was nun beginnt, klingt wie ein Politkrimi – ist aber einer der dramatischsten Tage in der jüngeren parlamentarischen Geschichte. Viele Abgeordnete sind überrumpelt, ratlos, unsicher, wie es jetzt weitergeht. „Fragen Sie mich nicht" ist die häufigste Antwort in den ersten Minuten auf den Fluren des Parlaments. Sicher, es gibt Regeln auch für solche Fälle. Aber wer hat die schon in allen ihren Feinheiten auf dem Schirm?

Während die einen nach einem Weg suchen, wie Friedrich Merz nun doch noch gewählt werden kann, beginnt gleichzeitig die Suche nach den Schuldigen. Wer hat Merz seine Stimme verweigert? Die Kanzlermehrheit liegt bei mindestens 316 Stimmen. CDU/CSU und SPD haben gemeinsam 328 Mandate. Merz aber haben nur 310 Abgeordnete gewählt.

Wütende Unionsleute? Enttäuschte Sozialdemokraten? „Wir waren's nicht", erklären nahezu wortgleich die Sprecher der beiden Fraktionen. Was rechnerisch nicht stimmen kann. Und gäbe es nicht auch für den einen oder anderen gute Gründe, Merz nicht zu wählen? Die Jusos lehnen den Koalitionsvertrag ab, in der Union gibt es viele, die Merz' Schuldenpolitik falsch finden. Und dann sind da noch persönliche Eitelkeiten, enttäuschte Hoffnungen. SPD-Chef Lars Klingbeil hat sich mit seiner Personalwahl nicht nur Freunde gemacht.

Nach dem ersten Wahlgang: CDU-Chef Friedrich Merz ist vorerst gescheitert. Mindestens 18 Abgeordnete von Union und SPD stimmten nicht für ihn. AFP

Auch Merz hat manchen vor den Kopf gestoßen, der sich schon in der Regierungsmannschaft wähnte.

Union und SPD hatten vor der Sitzung angegeben, dass ihre Abgeordneten komplett anwesend seien, also 328. Das bedeutet, dass mindestens 18 nicht für Merz gestimmt haben, vielleicht auch mehr. Denn denkbar wäre, dass auch zum Beispiel einige Grüne für Merz gestimmt haben.

Manuela Schwesig, SPD-Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, reagiert entsetzt: „Ich finde das, was heute passiert ist, unverantwortlich." Klingbeil erklärt gegenüber seinen eigenen Leuten, er habe nicht den geringsten Hinweis, dass die SPD nicht vollständig hinter Merz gestanden habe. Das deutliche Mitgliedervotum über den Koalitionsvertrag sei ein Auftrag an die Fraktion. „Und sie erfüllt diesen. Auf uns ist Verlass." In der Union sind sie sich genauso sicher: „In so einer Lage stimmt kein Konservativer mit Nein."

Zwei Stunden später tritt Jens Spahn vor die Kameras. Der Mann, dem viele nachsagen, er plane insgeheim schon seinen eigenen Aufstieg ins Kanzleramt, hat gerade erst den Fraktionsvorsitz von Merz übernommen und ist jetzt sein erster Krisenmanager: „Wir werden Friedrich Merz erneut vorschlagen", sagt Spahn. Er ist bemüht, den Eindruck von Ruhe, Kontrolle, Sicherheit zu vermitteln. In der Fraktionssitzung unmittelbar nach der gescheiterten Wahl habe Merz „stehenden Applaus" von den Abgeordneten bekommen. Wie angespannt Spahn ist, zeigt sich darin, dass er keine Fragen zulässt, immer nur den einen Satz wiederholt: Merz, zweiter Wahlgang, wir schlagen ihn vor.

Stundenlang geht es nun hin und her: Gibt es einen zweiten Wahlgang noch am Dienstag? Kann Merz wie geplant an diesem Mittwoch zum Antrittsbesuch nach Paris und Warschau reisen? Johann Wadephul will ihn als neuer Außenminister auf seiner ersten Auslandsreise als Kanzler begleiten. Er weiß: Eine Absage bei Emmanuel Macron und Donald Tusk wäre nicht nur peinlich. Die ganze Merz-Erzählung von einer neuen deutschen Führungsrolle in Europa fußt auf dem Bild eines kraftvollen Kanzlers, der die Lage unter Kontrolle hat. Der Dienstag passt nicht in dieses Bild.

Geht es am Ende gut? „Ja", sagt Carsten Linnemann am Mittag. Es ist der gut trainierte Zweckoptimismus des CDU-Generalsekretärs. Was soll er sonst auch sagen. Aber vielleicht erinnert er sich in diesen Stunden an das Bild, das Merz oft im Wahlkampf benutzt hatte: Wenn man das Hemd am Anfang falsch einknöpft, kann man es auf der Strecke nicht mehr korrigieren. In Linnemanns Kopf, man ahnt es, entsteht in diesen Stunden bereits eine neue Erzählung. Eine, die erklärt, dass so was nun mal zur Demokratie gehört.

Das Wahldebakel ist eine Drohung für die Kanzlerschaft

Zur Wahrheit gehört auch: Das Wahldebakel beschädigt Merz nicht nur, bevor er überhaupt richtig gestartet ist. Es ist eine Drohung für seine gesamte Kanzlerschaft. Bislang galt: Zwölf Stimmen Mehrheit für seine Regierung, das ist nicht viel, aber kein allzu großes Risiko. Jetzt weiß er: Es ist ein massives Risiko. Es kann bei jeder Abstimmung wieder Schwierigkeiten geben. Und: Die Gefahr, dass Merz-Gesetze am Ende mit AfD-Stimmen beschlossen werden, steigt.

Hinter den Kulissen reden Union und SPD zu diesem Zeitpunkt mit den Grünen: Um schnell einen zweiten Wahlgang durchführen zu können, ist eine Zweidrittelmehrheit nötig. Weil Union und SPD nicht auf die Zustimmung der AfD bauen wollen, müssten zudem auch die Abgeordneten der Linken mitstimmen. Kurz nach 15 Uhr ist klar: Grüne und Linke ziehen mit. Jens Spahn tritt wieder vor die Kameras und schwingt die appellative Keule: „Ganz Europa, vielleicht sogar die ganze Welt, schaut auf diesen Wahlgang." Die Kommentare in den internationalen Medien sind tatsächlich bereits drastisch: „Rückschlag", „Schock", „politische Krise", überall großes Kopfschütteln über Deutschland. Diesmal muss es reichen. Alles andere wäre eine nationale Krise.

Um 16.15 Uhr kann Merz aufatmen. Diesmal hat er 325 Stimmen, es sind wieder nicht alle Stimmen von Union und SPD, aber es reicht. Oben auf der Tribüne sitzt wieder seine Frau und applaudiert. Nur Merkel ist nicht noch mal zurückgekommen.

Die ersten Wege im neuen Amt: Ernennung, Vereidigung, Kabinettssitzung

Kurz nach seiner Wahl durchläuft Friedrich Merz in Berlin noch ein straffes Programm – und erfährt erste Glückwünsche aus dem Ausland

Berlin. Mit der Vereidigung des kompletten Kabinetts im Bundestag ist die Bildung der neuen Bundesregierung von CDU, CSU und SPD gut zehn Wochen nach der Bundestagswahl abgeschlossen. Kanzler Friedrich Merz (CDU) und die 17 Ministerinnen und Minister können ihre Arbeit nun aufnehmen. Die erste Kabinettssitzung sollte noch am Dienstagabend stattfinden.

Der neue Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hatte zuvor am Dienstag seinen Amtseid vor dem Deutschen Bundestag abgelegt. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) nahm dem CDU-Chef den Eid als zehnter Bundeskanzler der Bundesrepublik ab. In ihren Händen hielt Klöckner dabei die Urschrift des Grundgesetzes.

Der Text des Amtseids ist im Grundgesetz festgelegt. Er lautet: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe." Der Gottesbezug hätte auch weggelassen werden können – so wie Merz' Vorgänger Olaf Scholz (SPD) dies 2021 getan hatte. Scholz ist aus der Kirche ausgetreten. Der Katholik Merz verwendete den religiösen Zusatz wie erwartet. Nach dem Amtseid nahm Merz erstmals auf dem Sitz des Bundeskanzlers auf der Regierungsbank im Plenarsaal Platz, die Abgeordneten applaudierten dabei.

Merz wird von Bundespräsident Steinmeier (r.) zum Bundeskanzler ernannt – und zeigt seine Urkunde. GETTY IMAGES

Merz' Vereidigung erfolgte kurz nach seiner Ernennung zum Bundeskanzler durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, mit der die Amtsgewalt vom bisherigen Kanzler Olaf Scholz (SPD) auf Merz übergegangen war. „Ein Glückwunsch zur Wahl", sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Friedrich Merz stand neben ihm, schaute dem Staatsoberhaupt zu, wie er die Ernennungsurkunde verlas. „Herr Bundeskanzler, im Namen der Bundesrepublik Deutschland (...) ernenne ich Herrn Friedrich Merz zum Bundeskanzler". Daraufhin signierte Merz die Urkunde – und ist damit der zehnte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Am Dienstagabend erreichten Merz die ersten Glückwünsche aus dem Ausland. Der ukrainische Präsident Selenskyj schreibt auf X: „Ich wünsche Ihnen, Herr Bundeskanzler, viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg." Er hoffe, dass Deutschland noch stärker werde und mehr Führungsrolle in europäischen und transatlantischen Angelegenheiten übernehme. Der polnische Ministerpräsident Donald Tusk postet: „Wir sehen uns morgen in Warschau, Kanzler." Es ist geplant, dass Merz am Mittwoch anlässlich des Weltkriegsgedenkens in die polnische Hauptstadt fährt.

Auch Angela Merkel wünschte ihrem ehemaligen Rivalen alles Gute. Merkel habe Merz „per SMS herzlich zu seiner Wahl gratuliert und ihm Kraft, Fortune und Freude gewünscht", teilte eine Sprecherin der Altkanzlerin der Deutschen Presse-Agentur mit. *dpa/zrb*

So will Schwarz-Rot an den Grenzen durchgreifen

Für Tag eins seiner Kanzlerschaft hat Merz verschärfte Kontrollen angekündigt. Bei Bundespolizei herrscht Unsicherheit

Christian Unger

Kontrollen an allen deutschen Landgrenzen gibt es bereits. SEBASTIAN KAHNERT/DPA

Berlin. Als Friedrich Merz am Dienstagmittag irgendwo zwischen Fraktionssälen und Plenarebene des Bundestags versucht, eine Mehrheit für seine Wahl zum Kanzler zu sammeln, herrscht bei der Bundespolizei noch Ruhe. Und Ungewissheit. Man wartet auf den Erlass des Innenministeriums, auf den Einsatzbefehl. Erst dann können die Beamten ausrücken – erst dann können die Polizeiführungen die Hotels entlang der Grenze zu den EU-Nachbarn für die Polizisten buchen. Doch zu dieser Stunde ist nicht einmal klar, ob Merz bald Kanzler sein wird.

CSU-Politiker Alexander Dobrindt soll Merz' neuer Innenminister werden. Dobrindt sagte noch in dieser Woche: „Die Zahlen bei der illegalen Migration müssen runter." Schon an diesem Mittwoch sollen die Grenzkontrollen hochgefahren werden. Merz selbst hatte im Wahlkampf von einem „faktischen Einreiseverbot" gesprochen, das auch Asylsuchende mit Schutzanspruch betreffen werde. Erst am späten Dienstagnachmittag ist klar: Merz wird Kanzler, und der Weg für Dobrindt ins Innenministerium ist frei.

Bis zum Abend war jedoch unklar, ob Merz und Dobrindt ihren Zeitplan halten können. Hinter den Kulissen bereitet sich die Bundespolizei seit Tagen auf den Tag eins der Merz-Regierung vor. Polizeipräsident Dieter Romann soll nach Informationen unserer Redaktion bereits mit den Polizeidirektionen an den Grenzen zu Polen, Tschechien und Österreich gesprochen haben.

Kontrollen an der Grenze sind nicht neu. Schon seit Herbst 2023 hat die Polizei nach eigenen Angaben 2200 Schleuser festgenommen. Mehr als 53.000 Menschen sind demnach seitdem an der deutschen Grenze zurückgewiesen worden. Die Asylzahlen gehen seit Monaten deutlich zurück. 2024 hatten 229.751 Menschen erstmals in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Das waren rund 100.000 Asyl-Erstanträge weniger als 2024.

Mit Hunderten Beamten mehr an den Kontrollstationen ist nun zu rechnen, wenn der Erlass des Ministeriums wirkt, sagen mehrere Bundespolizisten unserer Redaktion. Zum Einsatz kommt zum einen die Bereitschaftspolizei der Bundespolizei, zum anderen auch die sogenannten Mobilen Kontroll- und Überwachungseinheiten der örtlichen Polizeidirektionen, die sogenannten MKÜ.

„Die Bundespolizei kann kurzfristig die Grenzkontrollen verschärfen. Die Polizei begrüßt jede Maßnahme, um die irreguläre Migration nach Deutschland einzuschränken", sagt Andreas Roßkopf unserer Redaktion. Er ist Vorsitzender im Bereich Bundespolizei bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP). „Was nicht machbar ist, sind dauerhafte massive verstärkte Kontrollen", so Roßkopf. Dafür fehle Personal.

Kanzler will sich mit Notlage über EU-Recht hinwegsetzen

Doch es geht nicht nur um Personal und Logistik. Es geht auch um das Recht. Merz hat angekündigt, dass er auch Menschen „zurückweisen" will, die Asyl in Deutschland beantragen. Nach aktuell geltendem EU-Recht muss das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) prüfen, ob ein anderer EU-Staat für das Asylverfahren verantwortlich ist. Merz will eine „nationale Notlage" erklären und sich über EU-Recht hinwegsetzen.

Die Merz-Maßnahme ist umstritten. Zugleich gilt: Das bisherige EU-System der Verfahrensüberstellungen funktioniert nicht. Was die Bundespolizei nun vor dem Einsatz an der Grenze am Tag eins der neuen Regierung fordert, ist Sicherheit für die Beamten. „Die Bundespolizei braucht Rechtssicherheit", sagt Gewerkschafter Roßkopf. Der kommende Innenminister Alexander Dobrindt müsse „den Polizistinnen und Polizisten klare rechtliche Vorgaben machen, nach denen nun Zurückweisungen von Asylsuchenden an den deutschen Grenzen durchgeführt werden sollen".

Wollen die Grenzkontrollen noch verschärfen: Alexander Dobrindt (CSU, l.), und Friedrich Merz (CDU). MICHAEL KAPPELER//DPA

Zugleich rechnen Fachleute damit, dass sich nicht nur die Bundespolizei auf die neuen Kontrollen vorbereitet – sondern auch die Schleusergruppen. Über ganz Europa hinweg hat sich in den vergangenen Jahren ein Netzwerk von Fluchthelfern organisiert. Es ist ein Millionengeschäft, es gibt rivalisierende Banden. Oftmals berichten Asylsuchende von Gewalt und Drohungen. Zugleich sind die Schleuser für viele die einzige Chance, in die EU zu kommen. „Wenn ich Schleuser wäre, würde ich erst mal vier Wochen Urlaub machen", sagt ein Bundespolizist, der sich seit vielen Jahren mit Migrationskontrollen befasst. Die Debatte um die Grenzkontrollen würden auch die Schleusergruppen wahrnehmen – und ihre Routen anpassen. Die ersten Tage der Merz-Regierung wird dann zeigen, welche Auswirkungen die Grenzkontrollen haben. Nicht nur für die Schleuser. Sondern auch für den Warenverkehr, für Berufspendler und Tourismus.

Und nicht nur verschärfte Grenzkontrollen kündigte Merz für seinen ersten Tag an. Die Koalition aus Union und SPD hat für die ersten Tage angekündigt, die freiwilligen Aufnahmeprogramme für Menschen etwa aus Afghanistan zu beenden. Auch der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte soll gestrichen werden.

Scharf will der neue Kanzler auch die Posten der „Sonderbeauftragten" der Bundesregierungen drastisch abbauen. Mehr als zwei Dutzend Posten sollen gestrichen werden, darunter der Sonderbeauftragte des Auswärtigen Amts für Libyen, aber auch der Radverkehrsbeauftragte im Verkehrsministerium. Auf der Streichliste steht demnach auch der „Sonderbevollmächtigte für Migrationsabkommen" – gerade in den Abkommen hatte die alte Regierung von SPD, Grünen und FDP eine Chance gesehen, die irreguläre Migration zurückzuschrauben.

Dax fällt nach missglückter Kanzlerwahl

Deutscher Aktienindex steht zwischenzeitlich unter Druck

Dominik Bath

Berlin. In Aussicht stehende Milliardenausgaben für Verteidigung und die Infrastruktur – den Dax trieb das zuletzt neun Handelstage am Stück ins Plus. Auch am Dienstag waren Kursgewinne erwartet worden. Doch dann sorgte die zunächst verfehlte Wahl von Friedrich Merz (CDU) zum Kanzler für einen Kursrutsch.

Der Dax zeigte sich kurzzeitig verschnupft, fing sich dann und notierte gegen Mittag nur noch mit gut einem Prozent im Minus. Ein Rückgang, der zu verschmerzen ist, kommentierte der Chefvolkswirt der Commerzbank, Jörg Krämer, gegenüber unserer Redaktion. Langfristig aber sei die Pleite für Merz im ersten Wahlgang kein gutes Zeichen.

„Die Abstimmungspanne ruft in Erinnerung, dass sich eine künftige schwarz-rote Bundesregierung nur auf eine äußerst knappe Mehrheit stützen könnte. Das ist ein schwieriges Umfeld für wirtschaftspolitische Reformen", sagte Krämer. „Wir erwarten weiter keinen echten Neustart in der Wirtschaftspolitik, der nach der langjährigen Erosion der Standortqualität notwendig wäre."

Allerdings: Vielen Börsianern sei das schon vor der Abstimmung im Bundestag klar gewesen. „Insofern hat der Dax nicht stark gelitten. Der Ausgang des Zollstreits bleibt für die Börsen wichtiger", so Krämer.

Nachdem Merz am Nachmittag im zweiten Anlauf dann doch noch zum Bundeskanzler gewählt wurde, gelang es dem Dax, die Verluste einzudämmen. Marion Mühlberger, Volkswirtin bei Deutsche Bank Research, gab sich laut einer Mitteilung optimistisch: „Wenn die neue Regierung nun ihr 100-Tage-Programm mit den dringend benötigten Entlastungen für die deutsche Wirtschaft zügig auf den Weg bringt, wird schnell in den Hintergrund rücken, dass es zweier Anläufe für die Wahl zum Kanzler bedurfte."

Als Merz zunächst nicht gewählt wird, gibt der Dax nach. DEDERT/DPA

Gelingt die Neuauflage einer besonderen Beziehung?

Seine erste Dienstreise führt den Bundeskanzler zum französischen Staatspräsidenten Macron – damit steht er in einer guten Tradition

Thorsten Knuf

Berlin. Mit Schrammen und blauen Flecken ist Friedrich Merz (CDU) im Kanzleramt angekommen, zumindest im übertragenen Sinne. Für seine Wahl im Bundestag brauchte es am Dienstag zwei Durchgänge. An diesem Mittwoch aber will der neue Regierungschef voll in die Arbeit einsteigen – und zwar in einem Feld, in dem er große Ambitionen hat und auch andere von ihm viel erwarten. Die Rede ist von der Europapolitik.

Wie es die Tradition will, wird Merz als einer seiner ersten Amtshandlungen nach Paris reisen. Dort trifft der neue Kanzler mit dem französischen Staatspräsident Emmanuel Macron zusammen. Von Paris aus wird Merz am selben Tag nach Warschau weiterfliegen, wo ein Gespräch mit dem polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk geplant ist. Der schwarz-rote Koalitionsvertrag betont nicht nur das enge Verhältnis zu Frankreich, sondern auch zum östlichen Nachbarn Polen – insofern sind die zwei Antrittsbesuche an einem Tag nur folgerichtig. Weitere Reisen, unter anderem nach Brüssel, London und Washington, sind in Vorbereitung.

Merz selbst hatte kürzlich gesagt: „Wir werden und wir müssen eine Menge zusätzliche Energie darin investieren, Europa voranzubringen." Die Wahrheit ist, dass es um Deutschlands Ansehen hier gerade nicht zum Besten steht. Die ewigen Streitereien der verblichenen Ampelkoalition hatten auch Auswirkungen auf die europäische Ebene, die Bundesrepublik galt häufig als unsichere Kantonistin.

Insbesondere die Franzosen hoffen nun, dass sich die Dinge mit dem Regierungswechsel grundlegend ändern. Aus Sicht des Nachbarn war für den bisherigen Kanzler Olaf Scholz (SPD) Europa nicht unbedingt eine Herzensangelegenheit. Das Verhältnis zu Präsident Macron erschien oft eher kühl-geschäftlich als herzlich.

Merz und Macron hingegen können augenscheinlich gut miteinander. Sie haben sich bereits mehrfach in Berlin und Paris getroffen und scheinen ähnlich auf viele Themen zu blicken. In der Vergangenheit war mitunter vom Duo „Mercron" die Rede, wenn die ehemalige deutsche Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Präsident Macron an einem Strang zogen. Womöglich kommt jetzt die Neuauflage von „Mercron" – nur dieses Mal mit Merz.

Trafen sich im Februar in Paris: Macron (l.) und Merz. STECK/DPA

„Die Erwartungen in Paris an die neue Bundesregierung sind sehr hoch. Da hat sich viel Frust angestaut in in den vergangenen Jahren, vielleicht sogar Jahrzehnten", analysiert die französisch-deutsche Politikwissenschaftlerin Claire Demesmay. Mit Blick auf den neuen Kanzler und den Präsidenten sagt sie: „Merz, Macron und ihre Teams haben die Startphase schon hinter sich. Sie kennen sich inzwischen gut." Aus Sicht Frankreichs muss es jetzt vor allem um Themen wie die Außen- und Verteidigungspolitik gehen, außerdem um Europas Wettbewerbsfähigkeit, um Innovationen, weniger Bürokratie, die Transformation der Wirtschaft und saubere Energie. Mit den Deutschen wolle man „in allen Bereichen" vorangehen, heißt es in Paris. Von einer „einzigartigen Gelegenheit" ist die Rede, um das Verhältnis auf eine neue Stufe zu heben.

Der Umstand, dass die schwarz-rote Koalition noch vor ihrem Amtsantritt die Schuldenbremse gelockert hat, macht die Dinge aus französischer Sicht deutlich einfacher. Merz setzte durch, was Scholz niemals durchsetzen konnte. Allein dafür feiern sie ihn in Paris.

Unter uns gesagt

Schmierereien

Gerlinde Sommer zu einem Ärgernis im öffentlichen Raum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist ein stetes Ärgernis im öffentlichen Raum und vor allem auch auf privaten Hauswänden, wenn wieder einmal jemand etwas gesprüht hat. Es mag vielleicht eine politische Parole sein, vielleicht eine Ansammlung von Buchstaben, die sich als Abkürzung nicht jedem erklären, oder Zeichen, die zwar Aufmerksamkeit generieren, aber keine positive Resonanz hervorbringen. Ich weiß aus der Leserschaft, wie sehr diese Verunstaltungen als Problem wahrgenommen werden. Tun dagegen lässt sich wenig. Klar: Das kann man anzeigen – und vielleicht ergibt sich sogar der eine oder andere Fahndungserfolg. Aber die meisten unfreiwilligen Betrachter hätten es lieber, wenn es zu solchen – nennen wir es beim Wort – Schmierereien gar nicht käme. Es geht hier nicht um Graffiti als Kunst, sondern um eine Übergriffigkeit per Sprühdose und Co. – und es geht um größere Schäden, etwa dann, wenn steinerne Sockel betroffen sind. **g.sommer@tlz.de**

Klartext – Leser schreiben ihre Meinung

Wenn der Nationalismus sich weiter ausbreitet

Ein Leser schreibt:

Bei etlichen Politikern und manchen anderen Menschen ist es zur Gewohnheit geworden, die Gedanken politischer Gegner als „Ideologie“ zu kennzeichnen und beiseite zu schieben, sobald sie einem nicht in den Kram passen. Das ist praktisch, denn es erspart die inhaltliche Auseinandersetzung. Es ist aber auch gefährlich, denn es macht blind dafür, dass die Warnsignale der Gegenseite manchmal auch berechtigt sind. Vor allem aber täuscht es darüber hinweg, dass jede Partei einer Weltanschauung folgt, die mit Vorteilen, aber auch mit unerwünschten Nebenwirkungen behaftet ist. Wenn dem nicht so wäre, würden wir alle längst im Paradies leben.

Die AfD beispielsweise folgt unter anderem der Weltanschauung des Nationalismus, die im 19. Jahrhundert ihre erste Hochkonjunktur hatte, deren Nebenwirkungen unter anderem zwei Weltkriege waren und die in der Türkei und in Großbritannien aktuell zu wirtschaftlichem Niedergang führt. Die USA sind gerade dabei, sich dem letztgenannten Trend anzuschließen. Dabei waren es gerade die USA, die uns einst mit ihrer Weltanschauung von den unteilbaren Menschenrechten und einem internationalen Völkerrecht zu jahrzehntelangem Frieden und Wohlstand verholfen haben. Diese Weltanschauung (oder Ideologie, wenn man es so sehen will) scheint nun überall einer Ideologie des Nationalismus Platz zu machen. Wir werden sehen, wohin uns das diesmal führen wird.

Peter Häusler, Mellingen

Was blieb von Karthago nach drei Kriegen?

Ein Leser schreibt unter anderem:

„Es kann sein, dass es nicht so friedlich weitergeht“, das stand am 12. April über dem Artikel, in dem Oberst Klaus Glaab, Kommandeur des Landesverbandes Thüringen, seine Aufgaben erklärte. Moderne Kriegsführung ist ein immer stärkere Gebrauch neuartiger Waffensysteme mit Einsatz von künstlicher Intelligenz und Robotik. Das fordert hoch qualifizierte Spezialisten, welche sich ständig weiterbilden müssen. Umfragen 2025 sagen, dass maximal 17 Prozent der Bundesbürger, das ist jeder Sechste, selbst mit der Waffe in der Hand Deutschland verteidigen würde.

Jeder Dritte würde versuchen, sein gewohntes Leben so weit wie möglich weiterzuführen. Fast jeder vierte Deutsche, besonders Jüngere würden im Kriegsfall so schnell wie möglich das Land verlassen, wie beispielsweise die rund 256.000 wehrpflichtigen Ukrainer die in Deutschland leben.

Das große Karthago führte drei Kriege, es war noch mächtig nach dem Ersten, noch bewohnbar nach dem Zweiten und nicht mehr auffindbar nach dem Dritten. Das soll uns eine ernste Warnung sein. Deshalb streite ich für die Losung welche steht am Banner vom DNT Weimar. „Diplomatie! Jetzt! Frieden!“

Stanislav Sedlacik, Weimar

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail senden Sie bitte mit ihrem vollen Namen, Adressangabe und Telefonnummer an: **leserbriefe@tlz.de**

Israel will Gaza ganz einnehmen – und spielt Szenarien durch

Mehrere Optionen für einen Deal liegen auf dem Tisch. Doch klar ist: Es wird weitere Tote und Verwüstung geben

Maria Sterkl

Jerusalem. Nach eineinhalb Jahren Krieg hat Israels Regierung beschlossen, noch mehr Truppen nach Gaza zu schicken und die Offensive auszuweiten. Die Armee will ihre Taktik ändern: Gebiete, in denen die Hamas besiegt wurde, sollen weiter von israelischen Truppen besetzt bleiben. Wie geht es weiter? Gelingt es der Armee, nach 19 Monaten Krieg den Sieg über die Hamas auszurufen? Was wird aus den Geiseln? Vier Szenarien.

Völlige Zerstörung im Gazastreifen: Luftaufnahmen zeigen, wie es in Rafah aussieht. PA / ASSOCIATED PRESS

1. Deal mit der Hamas

Israels Regierung hat zwar die Ausweitung des Kriegs beschlossen, will aber noch damit abwarten. Das hat zwei Gründe: Erstens will Israels Regierung die Nahostreise von US-Präsident Donald Trump abwarten. Trump wird Mitte Mai Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar besuchen. Der US-Präsident hat die Hoffnung, ein Abkommen mit Saudi-Arabien zu schließen. In diesen Gesprächen wird aber auch die Zukunft des Gazastreifens eine Rolle spielen. Um die Verhandlungen nicht zu gefährden, wartet Israels Armee ab.

Zudem gibt es noch Verhandlungen mit der Hamas, um einen möglichen Deal zu erreichen. Der US-Nahostbeauftragte Steve Witkoff hat einen Plan vorgelegt, der die Freilassung von einer begrenzten Zahl an Geiseln und eine befristete Waffenruhe vorsieht. Sollte es gelingen, diesen Deal abzuschließen, dann wird die Ausweitung der Gaza-Offensive vorerst auf Eis gelegt.

Aus heutiger Sicht gibt es noch viele Hindernisse, um einen Deal mit der Hamas zu ermöglichen. Die Hamas verlangt einen Abzug der israelischen Truppen aus weiten Teilen des Gazastreifens. Israels Finanzminister Bezalel Smotritsch hat aber erklärt, dass es „keinen Rückzug von den Gebieten, die wir erobert haben, geben wird – nicht einmal im Austausch gegen Geiseln“. Dieses Szenario erscheint also unwahrscheinlich, ausgeschlossen ist es aber nicht. Jedenfalls ist laut allen Umfragen eine klare Mehrheit der Israelis für diese Option. Ob der Druck der Öffentlichkeit groß genug ist, um die rechtsnationale Regierung zum Einlenken zu bewegen, wird sich zeigen.

2. Hamas-Führung verlässt Gaza

Sollte der Druck der israelischen Armee groß genug sein, könnte die Hamas-Führung sich ergeben und gezwungen sein, Gaza zu verlassen – diese Hoffnung äußern manche Minister in der Regierung von Benjamin Netanjahu. In diesem Szenario würden Israels Truppen wohl längerfristig in Gaza bleiben.

Das passt gut mit dem Wunsch von US-Präsident Trump zusammen, in Gaza eine neue „Riviera des Nahen Ostens“ aufzubauen – Luxushotels inklusive. Israelische Sicherheitsexperten warnen jedoch: Wenn Israels Militär Gaza besetzt und die dort lebenden zwei Millionen Palästinenser versorgen muss, wäre das teuer und für Israels Truppen gefährlich. Aus palästinensischer Sicht wäre dieses Szenario ohnehin inakzeptabel. Da die Hamas auch nicht daran denkt, sich aus Gaza zurückzuziehen, ist diese Option unwahrscheinlich.

US-Präsident Donald Trump (r.) und Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu. DPA IMAGES

3. Ein langer Zermürbungskrieg, Hamas bleibt in Gaza

Aus heutiger Sicht die wahrscheinlichste Option. Die Regierung hat Zehntausende Reservisten mobilisiert, um die Operation in Gaza auszudehnen. Netanjahus Koalition erklärte, die Armee werde die Hamas besiegen, indem sie mehrere Armeebataillone längerfristig dort stationiert. Militärexperten halten das aber für eine Fehlannahme.

Die „Kommandeure für Israels Sicherheit“, eine Vereinigung von 250 Ex-Generälen, warnen vor einem langen Krieg, der viele Soldaten, aber auch die Geiseln das Leben kosten, aber nicht zu einem Machtwechsel in Gaza führen werde. „Um zu zerstören, was von der Hamas noch übrig ist, und um jeden letzten Terroristen in Rafah oder Bet Lahia zu erreichen, wird man sehr viel Zeit brauchen“, sagt Ephraim Sneh, langjähriges Mitglied des Sicherheitskabinetts. Es gebe nur einen Weg, um die Hamas zu stürzen: den Aufbau einer alternativen palästinensischen Führung. Das lehnt die israelische Regierung aber ab.

4. Neue Führung in Gaza

Der sogenannte „Ägyptische Plan für Gaza“ sieht eine Entmachtung der Hamas vor. In Gaza soll demnach eine palästinensische Verwaltung eingesetzt werden, die von arabischen und westlichen Staaten kontrolliert wird. Diese Staaten sollen auch den Wiederaufbau in Gaza finanzieren. Der „Ägyptische Plan“ wurde von der Arabischen Liga angenommen, auch in Europa befürworten viele Staaten dieses Modell. Israels aktuelle rechtsnationale Regierung lehnt den Plan jedoch ab.

Egal, welches Szenario kommt: Da ein Ende des Krieges nicht absehbar ist, werden die nächsten Monate noch mehr Tote und mehr Verwüstung im Gazastreifen bringen – und der Wiederaufbau wird noch länger dauern und teurer werden.

Die Ausweitung des Kriegs belastet auch Israels Wirtschaft schwer. Schon jetzt mussten alle Ministerien sparen, um die in 19 Monaten Krieg angehäuften Schulden auszugleichen. Das geht auf Kosten des Gesundheits- und Bildungssystems. Wenn erneut Zehntausende Reservisten eingezogen werden und versorgt werden müssen, kostet das weitere Milliarden Euro, die anderswo eingespart werden müssen.

Zitat des Tages

Wir hoffen aufrichtig, dass Deutschland noch stärker wird und wir noch mehr deutsche Führungsstärke in den europäischen und transatlantischen Beziehungen erleben.

Wolodymyr Selenskyj, ukrainischer Präsident, gratuliert Friedrich Merz.

Klare Kante

Merz blamiert, Länderchefs gestärkt

Das Drama um die Kanzlerwahl lehrt zweierlei über Friedrich Merz, den CDU-Bundesvorsitzenden. Der auf dem Umweg über den zweiten Wahlgang gewählte neue Regierungschef zeigt erneut sein Durchhaltevermögen.

Und: Friedrich Merz kann es tatsächlich ziemlich egal sein, ob er im ersten oder zweiten Wahlgang zum Bundeskanzler gewählt worden ist, auch wenn das natürlich eine Blamage für ihn ist.

Bekommt Friedrich Merz die schwarz-rote Koalition jetzt schnell ins Arbeiten und es gelingt ihm, erste Pflöcke einzuschlagen, dann wird in wenigen Wochen kaum noch jemand Anteil daran nehmen, dass Merz als erster Kanzler der

Fabian Klaus über eine Position zum Verhandeln

Bundesrepublik zwei Wahlgänge brauchte.

Erinnern wir uns an Ministerpräsidentenwahlen in Thüringen: Hier kam das in der Vergangenheit regelmäßig vor.

Merz selbst wäre dennoch gut beraten, den ersten Wahlgang im Hinterkopf zu behalten.

Er muss deutlich demütiger werden. CDU, aber auch die SPD treten derzeit auf, als hätten sie gemeinsam einen überragenden Wahlsieg eingefahren – dabei ist das Gegenteil der Fall.

Merz wie Klingbeil sitzen auf einem Koalitionspulverfass, das jederzeit in die Luft gehen kann.

Profitieren könnten davon die ohnehin mächtigen Länderchefs von Union und SPD, wenn es beispielsweise um Forderungen danach geht, wie die Milliarden aus dem Sondervermögen verteilt werden.

Denn zu einer unsicheren Mehrheit, die es bleiben wird, können sich Merz und Klingbeil nicht auch noch Ärger mit den Bundesländern leisten.

Thüringische Landeszeitung

UNABHÄNGIG WELTOFFEN HEIMATVERBUNDEN

Thüringer Tagespost | Thüringer Neueste Nachrichten | Mitteldeutsche Allgemeine Eisenacher Presse | Eichsfelder Tageblatt | Gothaer Tagespost

Redaktion:
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar
E-Mail: redaktion@tlz.de

Chefredakteurin: Gerlinde Sommer
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner
Stellv. CvD: Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)
Lokales: Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Thorsten Büker (Jena), Friedemann Mertin/Markus Stelle (Erfurt), Robert Mailbeck (Gera), Wieland Fischer (Gotha), Dirk Lorenz-Bauer (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Silvana Tismer (Eichsfeld)

Überregionale Inhalte und Wochenendjournal entstehen in enger Zusammenarbeit mit der **FUNKE Publishing GmbH**, Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin. Chefredakteur: Jörg Quoos.

Verlag:
FUNKE Medien Thüringen GmbH
Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt

Geschäftsführung: Simone Kasik, Christoph Rüth, Michael Tallai

Verantwortlich für Anzeigen: Patrick Smol
Die aktuelle Anzeigenpreisliste finden Sie unter https://funkemediasales.de/mediadaten.
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.
Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TLZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 53,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TLZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle (Saale)

Ford verliert Milliarden durch US-Zölle

Umsatz des US-Autobauers um fünf Prozent gesunken

Dearborn. Der US-Autoriese Ford rechnet mit einer Milliardenbelastung durch die Importzölle von Präsident Donald Trump. Die Abgaben auf in die USA eingeführte Fahrzeuge und Autoteile dürften den bereinigten operativen Gewinn in diesem Jahr um rund 1,5 Milliarden Dollar drücken, wie Ford mitteilte.

Trump hatte Zölle von 25 Prozent auf importierte Autos und Bauteile verhängt. Zugleich gibt es Ausnahmen gemäß dem Handelsabkommen mit Mexiko und Kanada sowie eine Übergangsphase mit Erleichterungen für Unternehmen mit Produktion in den USA. Eigentlich werden die Zölle Ford voraussichtlich 2,5 Milliarden Dollar kosten, wie Finanzchefin Sherry House sagte. Aber der Konzern gehe davon aus, mit verschiedenen Maßnahmen etwa eine Milliarde davon ausgleichen zu können. Beides seien „gewaltige Zahlen", beklagte sich Ford-Chef Jim Farley. Ford sucht nun nach schnellen Wegen, Zulieferungen aus den USA auszubauen. Der Konzern befürchtet auch Störungen in den globalen Lieferketten wegen der Folgen der Zölle.

Zugleich zogen US-Verbraucher in den vergangenen Wochen nach Möglichkeit Autokäufe vor, um den Zöllen zuvorzukommen. Ford griff in dieser Situation zu einer Rabattaktion und konnte dadurch Marktanteile gewinnen. Im vergangenen Quartal sank der Umsatz im Jahresvergleich um fünf Prozent auf 40,7 Milliarden Dollar. Unterm Strich sackte der Gewinn auf 471 Millionen Dollar von 1,33 Milliarden Dollar vor einem Jahr ab.

Auslöser war der Einbruch beim operativen Gewinn der Verbrennersparte von 901 Millionen auf 96 Millionen Dollar. Bei den zweiten Gewinnbringer, den Nutzfahrzeugen, fiel das operative Ergebnis um 56 Prozent auf 1,3 Milliarden Dollar. Bei Elektroautos reduzierte Ford den operativen Verlust auf 849 Millionen Dollar von gut 1,3 Milliarden Dollar vor einem Jahr. *dpa*

Ein Ford Mustang in einem Autogeschäft in Kalifornien. BROWN / AFP

600 Euro von Zuckerberg – so kann es klappen

Facebook-Datenklau: Millionen betroffene Nutzer können auf eine Entschädigung hoffen. So einfach werden Kunden zu Mitklägern

Facebook-Chef Mark Zuckerberg unter Druck: Seinem Konzern wird fahrlässiger Umgang mit Daten vorgeworfen. JIM WATSON / ANNA ROSS/DPA

Wolfgang Mulke

Berlin. Die Sammelklage des Bundesverbands der Verbraucherzentralen (vzbv) gegen den Mutterkonzern Meta von Facebook gewinnt an Fahrt. Das Bundesamt für Justiz hat das Klageregister nun eröffnet. Dort können sich Facebook-Nutzer eintragen lassen. Allein in Deutschland sind etwa sechs Millionen Nutzer potenzielle Mitkläger.

Es geht dabei um Schadenersatz wegen unangemessenen Umgangs mit den persönlichen Daten der Nutzer. 2021 stellten Diebe, die Daten von weltweit einer halben Milliarde Facebook-Kunden gestohlen hatten, die persönlichen Informationen ins Internet. Die illegale Aneignung wird als Scraping bezeichnet. Als Folge können betroffene Nutzer mit unerwünschten Mails oder unzulässigen Werbeanrufen belästigt werden. Meta hat nach eigenen Angaben bereits Tausende Verfahren in dieser Angelegenheit gewonnen. Der Konzern sieht keinen für einen Entschädigungsanspruch ausreichenden Schaden durch den Datenklau.

Doch eine höchstrichterliche Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) im vergangenen November widerspricht dieser Sichtweise. Laut BGH kann alleine schon der Kontrollverlust über die eigenen Daten einen immateriellen Schaden darstellen. „Weder muss insoweit eine konkrete missbräuchliche Verwendung dieser Daten erfolgt sein, noch bedarf es sonstiger zusätzlicher spürbarer negativer Folgen", begründen die höchsten Richter ihre Entscheidung. Allein schon die Angst vor einem Datenmissbrauch kann danach einen Schaden bedeuten.

Der BGH hält eine Entschädigung von 100 Euro in dem Musterverfahren für angemessen. Damit hat das Gericht eine Leitlinie für andere Gerichte in Deutschland gesetzt. Im Einzelfall kann der Schadenersatz deutlich höher ausfallen, etwa wenn mit den Daten auch materielle Schäden angerichtet werden oder ein Nutzer nächtelang mit unerlaubten Anrufen malträtiert wird. Doch mit 100 Euro hat das Gericht erst einmal einen wichtigen Richtwert gesetzt.

ANNA ROSS/DPA

Das sehen auch die Verbraucherzentralen so. „Mit dem BGH-Urteil im Rücken setzt sich der vzbv dafür ein, dass Betroffene des Facebook-Datenlecks finanziell entschädigt werden", sagt Jutta Gurkmann, die beim Verband für Verbraucherpolitik zuständig ist. Der vzbv hat beim Oberlandesgericht Hamburg eine Musterfeststellungsklage eingereicht. Bei dieser Art von Sammelklage stellt ein Gericht fest, ob ein Schadenersatzanspruch der Kläger besteht. Bei einem Erfolg der Kläger dürfte es zu einem Vergleich beider Seiten und einer Zahlung an die Facebook-Nutzer kommen.

Wann es zu einer Verhandlung kommt, ist derzeit noch offen. Je nach Fall will der vzbv weit mehr als 100 Euro fordern. Der Verband will Beträge von bis zu 600 Euro feststellen lassen, „wenn beispielsweise neben der Facebook-ID, Name und Telefonnummer auch Wohnort, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und Beziehungsstatus einer betroffenen Person öffentlich geworden sind".

Rechtlich geht es um einen Verstoß gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sie sieht vor, dass Unternehmen die Daten ihrer Kunden ordentlich schützen müssen. Sind diese Vorkehrungen nicht ausreichend wirksam, kann ein Verstoß gegen die Verordnung vorliegen und einen Schadenersatzanspruch begründen.

An dem Verfahren können sich alle vom Datenleck betroffenen Nutzer beteiligen. Es ist für sie als Mitkläger auch kostenlos. Voraussetzung ist der Eintrag in das Klageregister beim Bundesamt für Justiz. Auf der Webseite www.bundesjustizamt.de stellt die Behörde ein Anmeldeformular dafür bereit.

Eile ist nicht geboten. Denn eine Beteiligung an der Klage ist noch bis zu drei Wochen nach der letzten mündlichen Verhandlung möglich. Der vzbv hat eine Webseite zur Sammelklage eingerichtet. Dort kann jedermann zunächst einmal herausfinden, ob er oder sie vom Datenleck überhaupt betroffen ist. Zu finden ist dieser Check unter www.sammelklagen.de/verfahren/facebook. Der Verband will auch laufend über den Stand des Verfahrens informieren. Mit wenigen Klicks lässt sich ein möglicher Entschädigungsanspruch erfahren und ein Anschluss an die Klage durchführen.

Klage auf eigene Rechnung hat keine Aussicht auf Erfolg

Eine Klage auf eigene Rechnung dürfte dagegen keine Aussicht auf Erfolg haben, denn etwaige Ansprüche sind inzwischen verjährt. Die rechtzeitig vor dem Ende des vergangenen Jahres eingereichte Musterfeststellungsklage hat die Verjährung für diese Kläger verhindert. Im vergangenen Jahr hatten sich auch Anwaltskanzleien im Internet um Facebook-Kunden als Klienten bemüht. Im Unterschied zum vzbv lassen sich die privaten Anbieter ihre Dienste im Erfolgsfall in der Regel mit einem happigen Anteil an den erstrittenen Beträgen vergüten.

Interessant ist die Entwicklung hin zu einer verbraucherfreundlichen Rechtsprechung auch, weil Datenlecks ebenfalls bei anderen Unternehmen vorgekommen sind oder vorkommen werden. Ähnliche Versäumnisse beim Datenschutz sahen Rechtsanwälte zuletzt auch beim Urban Sports Club, bei Ticketmaster, Brillen.de der Stadt Dresden oder Deezer. Auch hier sind spezialisierte Kanzleien auf der Suche nach klagewilligen Klienten. Facebooks Mutterkonzern Meta selbst ließ eine Anfrage unserer Redaktion bisher unbeantwortet.

EU-Kommission will russisches Gas verbieten

Straßburg. Die EU-Kommission will Gaslieferungen aus Russland in den kommenden Jahren vollständig verbieten. Dafür will die Kommission zwei Stufen vorschlagen: Zum Ende 2025 will die Behörde kurzfristige Gaskäufe am sogenannten Spotmarkt verbieten, außerdem sollen Unternehmen keine neuen Verträge mehr schließen. Spätestens Ende 2027 soll gar kein Gas mehr aus Russland in die EU fließen.

Russisches Pipelinegas und Flüssiggas (LNG) machten nach Kommissionsangaben 2024 rund 19 Prozent der Gasimporte der 27 EU-Staaten aus. Rund ein Drittel davon bezogen europäische Abnehmer demnach aus kurzfristigen Verträgen, die einfacher kündbar sind. Diese will die Kommission ab Ende 2025 verbieten.

Für bestehende langfristige Verträge sieht die Kommission wegen der höheren Liefermenge eine längere Übergangszeit vor. Stichtag für das endgültige Aus russischer Lieferungen soll deshalb Ende 2027 sein. Für beide Schritte will die Kommission im kommenden Monat einen Gesetzesvorschlag vorlegen.

„Es ist jetzt an der Zeit, dass Europa seine Energiebeziehungen zu einem unzuverlässigen Lieferanten vollständig abbricht", erklärte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. *afp*

E-Autos legen bei Neuzulassungen um 54 Prozent zu

Berlin. Die Nachfrage nach Elektroautos zieht wieder deutlich an. Allein im April wurden mehr als 45.500 reine Batterie-Pkw neu zugelassen, wie das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mitteilte – fast 54 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Nahezu jeder fünfte Neuwagen fuhr im April elektrisch (18,8 Prozent).

Das liegt vor allem an steigenden Rabatten. „In Deutschland gibt es zwar die Umweltprämie nicht mehr, dafür stellt aber die sehr günstige Besteuerung von Elektro-Dienstwagen einen erheblichen Anreiz für Unternehmen dar, auf Elektroautos umzusteigen", teilte Constantin Gall von der Beratungsgesellschaft EY mit. Dennoch sei der Absatz deutlich niedriger als politisch erhofft: „Die Stückzahlen liegen weit unter dem, was vor einigen Jahren noch prognostiziert worden war", betonte Gall. *dpa*

DIE BÖRSE

DAX 23.249,65 -0,41 %

GEWINNER aus DAX und MDAX

Hugo Boss NA	38,55	+5,85 %
Fres. M.C.St.	48,43	+5,19 %
Auto1 Group	22,62	+3,29 %

VERLIERER

TeamViewer SE	11,16	-16,53 %
Redcare Ph.	123,70	-7,69 %
Rational	726,50	-5,34 %

DAX ° = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	Kurs 06.05.	Veränd. in %	52 Wochen Hoch/Tief
Adidas NA°	0,70	204,80	-1,25	263,80/175,30
Airbus°	3,00	156,62	-1,09	177,36/124,74
Allianz vNA°	13,80	377,60	+0,67	378,00/238,30
BASF NA°	2,25	42,38	-0,24	55,06/37,40
Bayer NA°	0,11	24,05	-0,62	31,03/18,38
Beiersdorf	1,00	121,60	-4,14	147,80/110,95
BMW St.°	6,00	74,86	-0,21	104,65/62,96
Brenntag NA	2,10	59,46	+0,30	78,28/51,70
Commerzbank	0,35	24,57	+1,19	25,19/12,12
Continental	2,50	71,78	+2,40	73,38/51,02
Daimler Truck	1,90	35,56	-0,59	45,33/29,61
Dt. Bank NA	0,45	23,71	-1,04	24,09/12,27
Dt. Börse NA°	3,80	291,70	-0,44	294,30/175,90
Dt. Post NA°	1,85	37,06	+0,32	44,27/30,96
Dt. Telekom°	0,90	32,01	±0,00	35,91/21,56
E.ON NA	0,53	15,70	+1,19	15,70/10,44
Fres. M.C.St.	1,19	48,43	+5,19	48,80/32,51
Fresenius		42,62	+0,09	42,72/27,26
Hann.Rück NA	7,20	287,60	-1,03	292,60/208,90
Heidelb. Mat.	3,00	181,05	+0,70	182,20/85,60
Henkel Vz.	2,04	68,62	-0,55	88,50/66,02
Infineon NA°	0,35	29,40	-2,46	39,43/23,17
Merc.Benz Gr.°	5,30	54,12	+0,35	73,42/45,60
Merck	2,20	123,80	-1,55	177,00/110,45
MTU Aero	2,00	322,10	-0,40	356,00/210,80
Münch.R.vNA°	20,00	596,60	+0,27	615,80/421,70
Porsche AG Vz.	2,31	44,39	-2,18	86,16/40,43
Porsche Vz.	2,56	36,66	+0,58	51,26/30,46
Qiagen NV		37,81	-1,16	47,36/34,24
Rheinmetall	5,70	1645,00	+1,11	1666,0/437,50
RWE St.	1,10	33,20	-0,21	36,35/27,76
SAP°	2,20	264,35	-1,12	283,50/165,26
Sartorius Vz.	0,74	233,80	-0,76	299,40/166,05
Siem.Energy		72,92	-0,57	73,38/21,55
Siem.Health.	0,95	47,39	-1,23	58,48/41,21
Siemens NA°	5,20	208,95	-1,09	244,85/150,68
Symrise	1,10	104,55	±0,00	125,00/88,56
Vonovia NA	0,90	29,58	-0,24	33,93/24,03
VW Vz.°	9,06	96,02	-0,66	123,95/78,86
Zalando		31,13	-3,35	40,08/20,26

MDAX

Schluss	06.05.	± %
Aixtron NA	12,60	-2,59
Aroundtown	2,59	-1,67
Aurubis	75,65	-0,98
Auto1 Group	22,62	+3,29
Bechtle	38,88	+0,41
Bilfinger	76,00	-0,98
Carl Zeiss Meditec	59,95	-1,07
CTS Eventim	105,90	-0,28
Delivery Hero	26,10	+0,15
Dt. Wohnen Inh.	22,85	-0,22
DWS Group	49,50	+2,87
Evonik Industries	19,87	-0,75
Evotec	7,29	-2,57
flatexDEGIRO	23,86	-0,42
Fraport	59,45	+0,34
freenet NA	36,76	-1,24
Fuchs Vz.	44,52	-2,11
GEA Group	58,00	+0,09
Gerresheimer	59,35	-2,63
Hella	87,30	-0,91
HelloFresh	9,36	-0,28
Hensoldt	69,80	-2,04
Hochtief	169,50	-2,47
Hugo Boss NA	38,55	+5,85
Jenoptik	17,96	-0,88
Jungheinrich Vz.	32,16	-2,19
K+S NA	15,66	+0,51
Kion Group	37,78	-1,82
Knorr-Bremse	88,60	+0,62
Krones	131,40	-1,05
Lanxess	25,92	-1,22
LEG Immobilien	76,00	-0,59
Lufthansa vNA	6,47	-2,24
Nemetschek	121,00	-1,22
Nordex	16,55	-0,60
Puma	23,67	-0,59
Rational	726,50	-5,34
Redcare Pharmacy	123,70	-7,69
RENK Group	58,74	+1,33
RTL Group	32,55	+0,46
Scout24 NA	107,10	+0,09
Ströer & Co.	52,20	-0,76
TAG Immobilien	14,55	-0,61
Talanx NA	105,10	-0,57
TeamViewer SE	11,16	-16,53
thyssenkrupp	10,25	-0,49
Traton	28,60	-2,46
TUI	7,02	+0,17
United Internet NA	20,70	-0,10
Wacker Chemie	65,80	-0,15

WEITERE DT. AKTIEN

Bechtle	38,88	+0,41
Covestro	58,88	+0,93
Deutsche Beteiligung	25,75	+0,78
Dt. Pfandbriefbank	5,24	-2,15
Fielmann Grp.	53,70	-0,92
Ford Motor	9,15	+3,64
Hornbach Hold.	102,40	+2,20
Hypoport SE	204,50	-1,68
Klöckner & Co. NA	6,91	-2,68
paragon GmbH	2,08	+4,52
PVA TePla	16,30	-2,69
Rhön-Klinikum	15,30	+1,32
Schott Pharma	25,45	+2,00
Siltronic NA	35,90	-5,92
Sixt St.	87,40	-0,06
SMA Solar Techn.	16,13	-0,06
Stabilus S.A	23,75	-5,75
Stratec	24,10	±0,00

THÜRINGER WERTE

Carl Zeiss Meditec	59,85	-1,24
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,26	-1,49
Funkwerk	-	-
GBS Software konv.	2,64	+2,33
Hyrican	4,82	±0,00
IBU-Tec Advanced	5,64	±0,00
Intershop Communic.	1,68	+0,60
Jenoptik	18,00	-1,48
X-FAB	4,73	-2,36

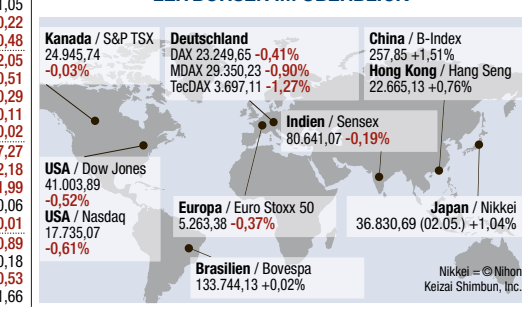
AUSLANDSAKTIEN

ABB NA (in sfr.)	44,69	-1,54
American Express	245,05	-0,93
Apple Inc.	175,74	-0,06
BP PLC	4,21	-1,66
Canon	27,59	+0,40
Carrefour	13,49	-1,28
Coca-Cola	62,97	-0,55
Engie	18,26	+1,05
Ericsson B	7,34	-0,22
Exxon Mobil	92,38	-0,48
GE Aerospace	181,40	-2,05
Generali	33,48	-0,51
GSK PLC	17,06	-0,29
Honda Motor	9,01	-0,11
IBM	220,00	-0,02
InflaRX N.V. (in $)	1,53	-7,27
Intel	17,62	-2,18
Meta Platforms	521,10	-1,99
Microsoft	385,45	+0,06
Novartis NA (in sfr.)	92,92	-0,01
Nvidia	100,00	-0,89
Sony	22,50	+0,18
Toyota	16,91	-0,53
Vodafone	0,86	+1,66

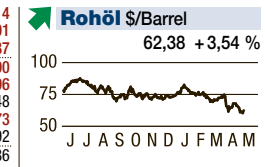
EURO STOXX 50 ohne DAX

AB Inbev	57,82	-1,03
Adyen	1477,00	+0,61
Ahold Delhaize	36,56	+0,63
Air Liquide	184,26	-0,36
ASML Hold.	605,70	-0,26
AXA	40,82	-1,59
Banco Santander	6,36	-0,16
BBVA	12,33	-1,40
BNP Paribas	75,97	-1,53
Danone	74,72	-0,37
Enel	7,71	-0,34
Eni	12,67	+0,05
EssilorLuxottica	253,30	-1,21
Ferrari	420,50	+1,96
Hermes Internat.	2459,00	-1,17
Iberdrola	15,94	-0,03
Inditex	47,60	-1,12
ING Groep	17,89	-1,14
Intesa Sanpaolo	4,77	-0,01
Kering	174,96	-0,87
L'Oréal	386,05	-0,90
LVMH	490,25	-0,96
Nokia	4,41	+0,48
Nordea Bank AB	12,21	-1,73
Pernod Ricard	96,92	+0,92
Prosus	43,24	+0,86
Safran	242,20	-1,58
Sanofi S.A.	96,69	+0,20
Schneider Electr.	212,30	-0,23
St. Gobain	97,86	-0,45
Stellantis	8,25	-0,90
TotalEnergies	51,34	+1,20
UniCredit	51,80	-0,48
Vinci	125,70	-0,59
Wolters Kluwer	156,65	+0,06

LEITBÖRSEN IM ÜBERBLICK



Rohöl $/Barrel 62,38 +3,54 %



METALLE & ROHSTOFFE

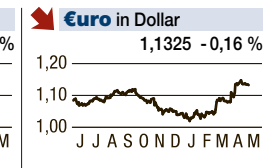
Edelmetalle (€)	Ank.-Verk.	
Gold (1 oz)	2.908,50	3.103,90
Gold (1 kg)	94.182,00	98.004,00
Silber (1 kg)	867,50	1.227,01
Platin (1 g)	31,11	
Palladium (1 g)	30,08	

NE-Metalle (€/100 kg)	von - bis
Aluminium	239,00
ACI Kupfern. (cunova)	983,11
Messing MS 58 l	756,00 - 770,00

ZINSEN

Alle Angaben in Prozent	06.05.
Hauptrefi. ab 23.04.25	2,40
Basiszins n. § 247 (BGB)	2,27
Umlaufrendite	2,40
US-Leitzins Fed Funds Rate	4,50
Rendite Anleihen 3-5 Jahre	1,95
Rendite Anleihen 5-8 Jahre	2,21
Rendite Anleihen 8-15 Jahre	2,58
Rentenindex	2,2414

€uro in Dollar 1,1325 -0,16 %



EZB-REFERENZKURSE

1€ entspricht	06.05.
Australischer Dollar	1,7522
Britisches Pfund	0,8469
Dänische Kronen	7,4613
Japanische Yen	161,6400
Kanadischer Dollar	1,5629
Norwegische Kronen	11,7015
Polnischer Zloty	4,2748
Schwedische Kronen	10,8800
Schweizer Franken	0,9346
Tschechische Kronen	24,9600
Türkische Lira	43,7156
Ungarische Forint	405,1500
US-Dollar	1,1325

Erstellungszeit: 18.25 Uhr
Alle Kurse in Euro. DAX, MDAX Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt. Thüringer Werte stehen ggf. unter den Indizes. Letzt gezahlte Jahresdividende. * = Vortageskurs oder letzt verfügbar. **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.

Ohne Gewähr. Quelle Infront

Aktuelle Börsendaten unter www.tlz.de/boerse

Jenoptik eröffnet Werk in Dresden mit Lichtshow

Konzern investiert knapp 100 Millionen Euro

Jörg Schurig

Dresden. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit hat der Jenoptik-Konzern in Dresden ein neues Werk für Mikrooptik eröffnet. Mit knapp 100 Millionen Euro sei es die größte Einzelinvestition der jüngeren Geschichte, sagte Stefan Traeger, Vorstandsvorsitzender der Jenoptik AG. Die neue Fabrik beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter.

Die Produktion erfolgt ausschließlich in Reinräumen, die höchste Anforderungen an Vibrationsfreiheit und Temperaturstabilität erfüllen müssen, hieß es. In Dresden sollen Spezial-Mikrooptiken und Sensoren für die Halbleiterausrüstungsindustrie gefertigt werden, etwa auch für Anwendungen in der Künstlichen Intelligenz.

Jenoptik ist seit 2007 in Dresden aktiv. Die bislang über die Stadt verteilten Standorte sind nun unter einem Dach vereint. Neben Dresden fertigt das Unternehmen seine Hochpräzisions- und Mikrooptiken auch in Jena und Triptis (Saale-Orla-Kreis), im schweizerischen Heerbrugg sowie an zwei Standorten in den USA.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) bezeichnete die Innovation als „starkes Signal für Innovation und Zusammenarbeit im Silicon Saxony“, dem sächsischen Halbleiterzentrum in Dresden und Umgebung. Das neue Werk trage zur weiteren Entwicklung des europaweit einzigartigen Halbleiter-Ökosystems bei.

„Wir haben uns bewusst für einen der wichtigsten Standorte der Halbleiterindustrie in Deutschland und Europa entschieden, an dem viele globale Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Branche vertreten sind“, betonte Vorstandschef Traeger bei der Eröffnungsfeier, die von einer Lichtshow gekrönt wurde. *dpa*

Heizölpreise

Liter	06.05.2025	Vorwoche
bis 500	104,12-118,89	105,85-120,12
501-1000	100,57-107,76	102,43-111,05
1001-1500	93,91-96,98	95,31-99,23
1501-2500	91,19-94,53	93,22-97,57
2501-3500	89,54-92,87	92,43-96,26
3501-4500	88,67-92,09	91,59-95,32

Notierung Durchschnittspreise für Premium-Heizöl in Euro je 100 Liter frei Verwendertank inkl. Mehrwertsteuer. Quelle: Verband für Energiehandel Südwest-Mitte.

Teag baut Wärmeversorgung aus

Über eine Tochterfirma in Ostthüringen größeres Engagement bei der Wärmewende

Bernd Jentsch

Die 33 Häuser des klimaneutralen Wohngebiets „Lehmkuhle“ in Werther (Kreis Nordhausen) werden über das Wärmenetz mit erneuerbarer Energie aus Sonne und Erdwärme versorgt. MARCO KNEISE

Erfurt/Rudolstadt. Thüringens kommunaler Energiedienstleiter, die Thüringer Energie AG (Teag) steigt immer stärker in das Geschäft mit der Wärmeversorgung im Freistaat ein. Das im Jahr 2018 gegründete Teag-Tochterunternehmen Thüringer Wärme Service mit Sitz in Rudolstadt versorgt demnach bereits heute rund 20.000 Haushalte in Thüringen mit Wärme. Der Wärmeabsatz liegt laut dem Unternehmen gegenwärtig bei rund 900 Gigawattstunden. „Das Heizkraftwerk in Schwarza ist derzeit der größte Wärmeerzeuger in Thüringen“, bestätigte der Vorstandschef der Teag, Stefan Reindl.

Nach seinen Angaben verfügt die Firma Thüringer Wärme Service aktuell über ein Wärmenetz von 28 Kilometern Länge, welches bereits in Betrieb ist. Bis zum kommenden Jahr sollen Leitungen mit einer Länge von 15 Kilometern hinzukommen, die derzeit im Bau sind.

„Rohrleitungen von rund zwanzig Kilometer Länge planen wir gegenwärtig, ihre Fertigstellung ist bis zum Jahr 2028 vorgesehen“, so Reindl. Das Tochterunternehmen der Teag beschäftigt derzeit 90 Mitarbeiter und versorgt Kunden in ganz Thüringen, darunter in Gera, Jena, Meiningen und Nordhausen.

Das Teag-Tochterunternehmen besitzt in Thüringen rund 70 Anlagen, die bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft oder der Industrie im Einsatz sind. Laut Reindl werden die betriebenen Projekte dabei zunehmend größer, dazu zählen die Wohnungswirtschaft in Bad Berka mit 2,5 Gigawattstunden Leistung oder die Wohnungswirtschaft Triptis mit 4,5 Gigawattstunden. „Die innovative Wärmeversorgung großer Wohnquartiere gewinnt nach anfänglichem Zögern derzeit an Bedeutung“, versichert Stefan Reindl. So hat die Thüringer Wärme Service eine Lösung für die Energieversorgung der Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft in Weida gefunden.

Die Wärmelieferung für rund 1200 Wohnungen erfolgt demnach durch die Anlagenkombination aus einem Blockheizkraftwerk mit einer Wärmepumpe und einer Power-to-Heat-Anlage. Durch das Zusammenspiel von drei Wärmeerzeugern kann der Strom bei niedrigem Angebot in das Netz eingespeist werden und so Netzschwankungen ausgleichen. Bei hohen Strommengen setzt der elektrische Wärmeerzeuger (Power-to-Heat) ein. Die umgesetzte Lösung ist dabei so erweiterbar, dass zukünftig eine vollständige Klimaneutralität erreicht werden kann.

Um die Ziele der Energie- und Wärmewende zu erreichen setzt Firma Thüringer Wärme Service auch auf sogenannte „Kalte Nahwärmenetze“, die Umweltwärme in Gewässern, Luft oder der Erde nutzen.

Während Nahwärmenetze auf Grundlage von Erdwärme bereits in einigen Gemeinden umgesetzt wurden, ist Neumühle im Landkreis Greiz die erste Gemeinde in Thüringen, die Flusswärme in Form eines „kalten Nahwärmenetzes“ nutzbar macht. Aus dem Fluss „Weiße Elster“ wird demnach ganzjährig Wasser mit Temperaturen zwischen zwei und fünfzehn Grad Celsius gewonnen, das durch Wärmepumpen auf bis zu sechzig Grad Celsius erhitzt wird. Neben einer Mühle, profitieren laut Teag auch einige kommunale Gebäude wie eine Feuerwehr, ein Kindergarten und eine Seniorenwohnanlage sowie ein kommunaler Wohnblock von der innovativen Lösung.

Auch in der Industrie sind klimafreundliche Wärmeversorgungskonzepte gefragt. So konnte sich die Teag-Tochter bei der Ausschreibung gegen Konkurrenz durchsetzen und den Zuschlag für die Versorgung des neuen Zeiss Campus in Jena erringen.

Streit um fertig verpackte Leberwurst

Bundesverwaltungsgericht fällt Urteil

Leipzig. Das Gewicht von nicht essbaren Wursthüllen und Clips zum Verschließen darf nicht in die Füllmenge der Wurst eingerechnet werden. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gab am Dienstag dem Land Nordrhein-Westfalen recht. Der dortige Landesbetrieb für Mess- und Eichwesen hatte 2019 die Etikettierung fertig verpackter Leberwürste eines örtlichen Herstellers beanstandet. (Az. 8 C 4.24)

In den untersuchten Produkten mit einer angegeben Füllmenge von 130 Gramm waren demnach im Mittel nur 127,4 bis 127,7 Gramm „essbare Wurstmasse“ enthalten. Dem Wursthersteller wurde die Vermarktung von Fertigpackungen mit Wurstwaren verboten, bei denen das Gewicht der nicht essbaren Clips und Hüllen nicht von der Füllmenge abgezogen wurde.

Dagegen klagte der Hersteller. Das Verwaltungsgericht Münster wies die Klage zurück. Das Oberverwaltungsgericht Münster gab aber dem Hersteller recht und hob die Verbotsverfügung auf. Daraufhin wandte sich das Land ans Bundesverwaltungsgericht – mit Erfolg. Die Vermarktung der Fertigpackungen, ohne das Gewicht der Hülle und Clips abzuziehen, durfte demnach verboten werden. Die Verpackungen genügten nicht den gesetzlichen Anforderungen, wie das Bundesverwaltungsgericht ausführte. Bei vorverpackten Lebensmitteln müsse die Nettofüllmenge angegeben werden. Zur Nettofüllmenge zähle bei den Wurstpackungen nur das Wurstbrät. Nicht essbare Hüllen und Verschlussclips gehörten dagegen zur Verpackung. *afp*

Unternehmen weitet Rohstoffsuche in Südniedersachsen aus

In der Region wird nach Kupfer, Blei, Gold oder Silber und nach Stein- und Kalisalzen gesucht. Firma ist auch in Thüringen aktiv

Hildesheim. Die Untersuchungen für eine Wiederaufnahme des Bergbaus in Südniedersachsen werden ausgeweitet. Das Unternehmen Anglo American Exploration Germany wird in der Region neben Metallen nun auch nach Salzen suchen, wie das niedersächsische Bergbaulandesamt LBEG mitteilte. Die Firma, die auch in Thüringen aktiv ist, will demnach unter anderem Stein- und Kalisalze erkunden. Konkret geht es um eine gut 1961 Quadratkilometer große Fläche, die Leine-Salz genannt wird. Sie liegt im westlichen Harzvorland, südlich von Salzgitter und Hildesheim sowie nördlich von Göttingen. Das Gebiet umfasst unter anderem Einbeck, Seesen und Herzberg am Harz.

In diesem Gebiet sucht das Unternehmen bereits nach Vorkommen von Kupfer, Blei, Gold oder Silber im Untergrund. Dazu startet von Hildesheim aus ein Messflugzeug mit einem Georadar. Die Erlaubnis für die Suche nach den Salzen gilt ebenso wie für die Suche nach den Metallen bis Ende 2028.

Rohstoffe wie Kupfer seien entscheidend für die Energiewende und wirtschaftliche Entwicklung, hieß es von einer Sprecherin des britischen Mutterunternehmens. Das Unternehmen versuche daher, die Möglichkeiten zur verantwortungsvollen Rohstoffgewinnung auszuweiten. Ziel sei es, wichtige Rohstoffe wieder vermehrt in Europa zu fördern. Dazu gebe es auch in Thüringen Erkundungen und bereits Probebohrungen. Sollte das Unternehmen ausreichende Rohstoff-Vorkommen für einen wirtschaftlichen Abbau finden, wäre eine weitere Bewilligung notwendig.

Bereits seit Längerem suchen Wissenschaftler etwas weiter östlich im Oberharz nach Rohstoffen, um eine neue Messtechnik zu erproben. Nach ersten Erkenntnissen der Fachleute gibt es Hinweise darauf, dass im Harzer Untergrund noch selten Erze lagern könnten.

Der Harz ist die größte und älteste Bergbauregion Europas. Erste Hinweise auf Bergbau in der Mittelgebirgsregion reichen mehr als 3000 Jahre zurück. Über viele Jahre wurden unter anderem Silber, Kupfer, Blei und Zink in großem Stil abgebaut. Im 19. und 20. Jahrhundert fand der Bergbau im Harz langsam sein Ende. 2007 wurde das letzte Bergwerk geschlossen. *dpa*

Analytik schafft neue Jobs

Jenaer Unternehmen bekennt sich zum Wirtschaftsstandort Thüringen

Bernd Jentsch

Ilmenau/Jena. Der Laboranalyse-Spezialist Analytik Jena stärkt seine Standorte in Thüringen und baut sie weiter aus. So entsteht am Produktionsstandort in Ilmenau derzeit ein Neubau, welcher die Entwicklung und Produktion der Messgeräte und Probenhandling für die Summenparameter- und Elementaranalyse des Unternehmens beheimaten wird. Im Industriegebiet Ilmenau Ehrenberg schafft der Neubau Platz für moderne Arbeitsplätze in Entwicklung, Produktion, Logistik, Laboren und Büros auf einer Grundfläche, die einem Fußballfeld entspricht. Er freue sich, mehrere entscheidende Ziele mit dem Neubau erreichen zu können, erklärte Bertram Eichhorn, Standortleiter der Analytik Jena in Ilmenau und Leiter des Neubauprojektes. Man generiere Platz für weiteres Wachstum sowie die Möglichkeit, die beiden bisherigen Ilmenauer Standorte unter ein gemeinsames Dach zu bringen.

Das im Moment stark wachsende Gewerbegebiet „Am Ehrenberg Ost“ biete durch die Versorgung mit lokaler Fernwärme aus Biogas ideale Bedingungen für einen hervorragenden Kohlendioxid-Fußabdruck. Ergänzt durch Photovoltaik sowie Gründach und Grünfassade ist der Neubau sehr gut auf die Zukunft vorbereitet. Durch den Neubau schaffe man den Sprung in Richtung einer innovativen und attraktiven Arbeitsumgebung, und das in Laufdistanz zur Technische Universität Ilmenau, erklärte Grit Petzholdt-Gühne, die in der Geschäftsleitung für das Projekt zuständig ist.

In Jena-Göschwitz investiert der Schweizer Mutterkonzern Endress+Hauser rund 50 Millionen Euro in den Campus der Analytik Jena. JÖRDIS BACHMANN / ARCHIV

Das Jenaer Unternehmen investiert nach eigenen Angaben 25 Millionen Euro in den Neubau in Ilmenau. Der bietet ausreichend Platz für 160 Arbeitsplätze. Das Gebäude entsteht auf einem Grundstück mit einer Nettogrundfläche von rund 10.000 Quadratmetern. Die Fertigstellung der neuen Produktionshalle ist bereits für das erste Quartal des kommenden Jahres vorgesehen. Über das Investitionsvorhaben des Unternehmens will sich an diesem Montag auch Thüringens Wirtschaftsministerin Collette Boos-John (CDU) am Standort Ilmenau informieren lassen.

Parallel zum Vorhaben in Ilmenau baut Analytik derzeit ein neues Campus-Hauptgebäude mit einer Investitionssumme von 45 Millionen Euro am Gründungsstandort und Stammsitz in Jena. Dort wurde das Thüringer Unternehmen im Jahr 1990 von Klaus Berka, Jens Adomat und Walter Maul gegründet, die es 2000 erfolgreich an die Börse brachten. Heute gehört die Analytik Jena zur Schweizer Endress+Hauser-Gruppe mit weltweit mehr als 13.000 Beschäftigten.

KULTUR & FREIZEIT

Thüringer Museen öffnen bei Aktionstag

Interessantes Programm am 18. Mai

Heilbad Heiligenstadt. Auch beim diesjährigen internationalen Museumstag geben viele Museen in Thüringen Einblicke in die Museumsarbeit vor und hinter den Kulissen. Die Gäste erwarten am 18. Mai ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Führungen und Mitmachaktionen für Familien, wie der Museumsverband Thüringen mitteilte. In vielen Einrichtungen ist der Eintritt demnach an diesem Tag frei.

Wegen der bundesweit zunehmenden Einsparungen im Kulturbereich stehe der Museumstag 2025 unter einem ganz besonderen Stern. Mit dem Museumstag solle daran erinnert werden, „wie wichtig Museen im Leben aller Menschen sind und dass ihre unverzichtbare Arbeit nie zur Disposition stehen darf“, erklärte der Präsident des Museumsverbandes und Direktor der Altenburger Museen, Roland Krischke. Zahlreiche Museen beteiligten sich mit besonderen Aktionen. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen findet sich auf der Internetseite des Museumsverbandes. Die Auftaktveranstaltung findet in diesem Jahr im Eichsfeldmuseum in Heilbad Heiligenstadt statt (11 Uhr). Dort soll es unter anderem um die Herausforderungen der Thüringer Museen gehen. Der Internationale Museumstag findet in diesem Jahr zum 48. Mal statt. *dpa*

Frankfurt plant wieder Raritäten

Frankfurt/Main. Die Oper Frankfurt wurde zuletzt zum achten Mal zum „Opernhaus des Jahres“ gewählt. Auch das Programm der kommenden Spielzeit sei „wieder mal etwas unorthodox geraten“, kündigt Intendant Bernd Loebe an. Zu den zehn Premieren zählen neben Klassikern wie Mozarts „Cosi fan tutte“ oder Puccinis „Turandot“ zahlreiche Raritäten.

Auf den weitgehend vergessenen Barock-Komponisten Agostino Steffani stieß Loebe buchstäblich mit den Füßen: Bei einem Besuch im Frankfurter Dom stand er unerwartet auf dessen Grabplatte – der Komponist starb 1728 in Frankfurt. Auch die Komödie „Punch und Judy“ von Harrison Birtwistle oder „Bluthochzeit“ von Wolfgang Fortner gehören nicht zu den Klassikern. *dpa*

Kuckart-Vorlass nach Marbach

Marbach. Die Autorin und Choreographin Judith Kuckart hat ihren Vorlass an das Deutsche Literaturarchiv Marbach übergeben. Darin enthalten sind Manuskripte und Materialsammlungen zu ihren Romanen und anderen Veröffentlichungen, Briefe von Literaten wie Marcel Beyer, Margriet de Moor oder Wolfgang Hilbig. Wie das Literaturarchiv am Dienstag mitteilte, gehören zum Vorlass auch Fotos, Plakate und Rezensionen zu Kuckarts Arbeiten als Regisseurin und Choreographin. *kna*

Szene aus dem Stück mit Léa Zehaf als Ada (großes Bild). Mona Louisa-Melinka Hempel spielt Agnes New (kleines Bild). JOACHIM DETTE (2)

Die verrückteste Gang des Wilden Westens in Jena

Anne Sophie Kapsner inszeniert Anna Norths Roman „Die Gesetzlose“ am Theaterhaus

Ulrike Kern

Jena. 1894, der Wilde Westen: Nach einer mysteriösen Grippewelle herrscht Unfruchtbarkeit. Umso wichtiger, dass Frauen ihrer weiblichen Pflicht nachkommen, heiraten und gebären. Als die 17-jährige Ada jedoch trotz Ehe nicht schwanger wird, verdächtigt man sie, mit einem Fluch belegt zu sein. Sie wird verstoßen und flieht – zur berüchtigten „Hole in the Wall“-Gang. Doch einmal von der Gang aufgenommen, stellt Ada fest, dass die Gesetzlosen eine Bande queerer und nichtkonformer Außenseiter sind.

Anna North ist mit „Die Gesetzlose“ ein Roman über Genregrenzen hinweg gelungen, der gnadenlos und unterhaltsam zugleich das Recht auf Selbstbestimmung serviert. Ab Donnerstag kommt das Stück im Theaterhaus Jena in der Regie von Anne Sophie Kapsner auf die Bühne.

Frau Kapsner, was dürfen die Zuschauer in Jena erwarten?

In „Die Gesetzlose“ erleben wir, wie eine aus der Gesellschaft ausgestoßene Person von den Mitgliedern der „Hole in the Wall Gang“ aufgenommen wird. Wir lernen die einzelnen Gang-Mitglieder kennen und erfahren zum Teil auch etwas über ihre Vorgeschichten, wie sie „Gesetzlose“ wurden. Wir wohnen ihnen bei beim Schmieden eines großen Überfalls, der dem bestehenden patriarchalen und rassistischen gesellschaftlichen System eine solidarische Struktur entgegen setzen möchte. Durch diesen Plan entsteht ein Konflikt in der Gruppe, der dessen Umsetzung zum Schwanken bringt.

Was sagt uns das Stück in der heutigen Zeit?

„Die Gesetzlosen“ kann als Analogie zu unser aktuellen politischen Situation betrachtet werden. In Deutschland erleben wir einen Rechtsruck. Dieser geht unter anderem damit einher, dass bestimmte Lebensformen nicht mehr toleriert werden, da sie einer rechten Ideologie entgegen stehen. In den USA sehen wir das seit Trumps Amtsantritt in rasanter Geschwindigkeit. Plötzlich sind Abtreibungen verboten sowie die Verwendung bestimmter Wörter in offiziellen Dokumenten. Trans, intergeschlechtlichen und nicht-binären Menschen wird der korrekte Geschlechtseintrag im Pass verweigert und die Liste der schlimmen Dinge, die dort geschehen, lässt sich noch fortsetzen. Das Stück ist ein Appell an uns, das nicht zuzulassen. Es zeigt uns auf, dass Menschen durch systematische Strukturen ausgeschlossen werden – durch das Patriarchat, aufgrund von sexistischen Strukturen, dem Kapitalismus und rechten Ideologien.

Regisseurin Anne Sophie Kapsner aus München inszeniert. Premiere ist am 8. Mai, 20 Uhr in Jena. SOPHIE WANNINGER

Wie wird die Botschaft auf die Bühne gebracht?

Der Abend setzt verschiedene Bühnen- und Stilmittel ein, um die Komplexität des Themas zu unterstreichen. Dabei ist er mit einem eigens komponierten Soundtrack und Video untermalt. Die Inszenierung changiert zwischen unterhaltenden Western-Szenen und ernsthaften Konflikten. In einer Szene arbeiten wir mit aktuellen Zitaten von Politikern, wodurch ein konkreter Bezug zu unserer heutigen Zeit geschaffen wird und deutlich wird, dass die Gesellschaft, die wir in der Inszenierung erleben, nicht in weiter Ferne ist. Vor allem diese Szene rüttelt wach. Der Abend macht dennoch auch Hoffnung.

Muss man das Original vorher kennen?

Um das Theaterstück anzuschauen, muss man den Roman nicht gelesen haben. Das Publikum sollte lediglich mit Lust auf Spiel und Verwandlung des „Western-Genres“ zu uns kommen.

Goethe-Medaille an türkischen Kulturförderer

Ehrung auch für „leise Revolutionäre“ aus Belgien und China

Berlin. Der seit 2017 in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala erhält die Goethe-Medaille der Bundesrepublik Deutschland. Auch nach seiner Verhaftung leiste er weiter einen wichtigen Beitrag zur Friedens- und Versöhnungsarbeit in der Region, begründete das Goethe-Institut die Entscheidung. Auch die chinesische Sprachwissenschaftlerin Li Yuan und der belgische Autor David Van Reybrouck werden mit dem Ehrenzeichen der Bundesrepublik gewürdigt. Die Auszeichnung soll am 28. August in Weimar verliehen werden.

„Wir erleben eine Welt der neuen Rauheit, in der demokratische Werte vielfach unter Druck geraten. Gerade jetzt brauchen wir kulturelle Verständigung und Menschen, die einen Unterschied machen“, sagte Gesche Joost, Präsidentin des Goethe-Instituts in Berlin. Der Vorsitzende der Kommission zur Verleihung der Medaille, Thomas Oberender, nannte die Geehrten „leise Revolutionäre“.

Kavala hat nach Angaben des Goethe-Instituts 2002 die Organisation Anadolu Kültür in Istanbul gegründet. Mit ihren Projekten stärke sie Menschenrechte, Kunst und Kultur. Seit 2017 sitzt der 67-Jährige in Haft. 2022 wurde er in einem international scharf kritisierten Prozess zu erschwerter lebenslanger Haft verurteilt. Das Gericht sprach ihn des Umsturzversuches im Zusammenhang mit den Gezi-Protesten schuldig.

Li Yuan überzeugte die Auswahl-Kommission mit ihrem Einsatz für Deutsch als Fremdsprache in China. Mit ihrer Arbeit habe die Germanistin den Lehrplan und die Unterrichtspraxis an chinesischen Schulen und Universitäten tiefgreifend beeinflusst.

Bei Van Reybrouck hob das Goethe-Institut seine Bücher über Südafrika, den Kongo oder Indonesien hervor. Er mache Perspektiven sichtbar, die von der westlich dominierten Geschichtsschreibung oftmals wenig beachtet würden. Seine Werke zählten zu den bedeutendsten Beiträgen im politischen Diskurs der Gegenwart. *dpa*

#langenichtgehört

Mit Supertramp in der Stadt der Liebe

Christian Werner über die Neuauflage des Albums „Paris“

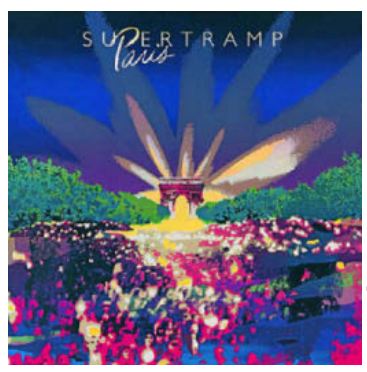
In der guten alten Zeit, als Alben das Maß aller Dinge waren, konnten selbst Live-LPs Kultstatus erlangen. Wie „Paris“ von Supertramp, veröffentlicht im Jahr 1980.

Es ist das erste Live-Album der Gruppe um Rick Davies und Roger Hodgson, aufgenommen bei zwei von vier Shows im Pavillon de Paris Ende November und Anfang Dezember 1979.

Supertramp sind Ende der 70er-Jahre Superstars, das zuvor veröffentlichte Studioalbum „Breakfast in America“ schlägt musikalisch eine kommerziellere Richtung ein und ist das bis dato erfolgreichste der Band mit den Hit-Singles „The Logical Song“, „Take the long Way home“, „Goodbye Stranger“ und dem Titel-Song.

Die „Breakfast“-Tour ist mit mehr als 100 Konzerten der Höhepunkt der Bandkarriere. Der Bandfrieden soll nur noch ein weiteres Album und eine weitere Tour halten bevor Hodgson, Sänger der meisten Supertramp-Hits, die Band verlassen wird.

Die Live-Platte mit dem bunten Arc-de-Triomphe-Cover bietet für Fans einen dankbaren Querschnitt über das bisherige Schaffen von Supertramp und gilt bis in die 90er-Jahre als inoffizielle Best of der Band. Nirgendwo sonst gibt es für eine lange Zeit eine größere Dichte an Supertramp-Hits: Bis heute wurden von der Platte etwa 18 Millionen Exemplare verkauft.



A&M RECORDS

Diesen Status erreichte das Album auch ohne optische Entsprechung. Videoaufnahmen der Tour, vor allem der Paris-Konzerte, gelten lange als Verschlusssache oder als verschollen. Mitschnitte der Paris-Shows werden erst nach dem Jahrtausendwechsel entdeckt, angeblich stark beschädigt und von Tierkot verschmutzt in der Scheune von Band-Schlagzeuger Bob Siebenburg. Eine restaurierte Fassung wird Ende 2012 auf DVD und Blu-Ray veröffentlicht – gegen den Willen der ehemaligen Köpfe der Gruppe, Davies und Hodgson.

Das Album hingegen gibt es aktuell mit dem Segen der Band als Neuauflage. Mit neuem Cover – statt dem Arc de Triomphe ist der Eifelturm zu sehen, nicht weniger bunt in Szene gesetzt. Der Titel wurde von den Musikern ebenfalls geändert: Die Scheibe firmiert nun unter „Live in Paris `79“. Auch Tracklist und Umfang sind neu: Statt Ausschnitten der beiden mitgeschnittenen Paris-Konzerte gibt es auf Dreifach-LP oder Doppel-CD 22 statt 16 Songs der beiden Shows. Erstmals ist nun auch „Give a little Bit“ in der Live-Fassung aus Paris zu hören.

Wir stellen vergessene, verkannte oder einst viel gehörte Alben vor. Alle Folgen: **tlz.de/lng**

Nike Wagner wird in Weimar geehrt

Franz-Liszt-Ehrenpreis für die Ex-Intendantin des Kunstfestes

Weimar. Die Publizistin und Dramaturgin Nike Wagner ist die Preisträgerin des Franz-Liszt-Ehrenpreises 2025. Wie die Hochschule für Musik in Weimar am Dienstag mitteilte, würdige sie gemeinsam mit der Neuen Liszt-Stiftung Wagners herausragende Verdienste um das Werk des Komponisten und Klaviervirtuosen.

Die undotierte Auszeichnung wird anlässlich des 150. Jahrestages von Liszts Besuch der „Großherzoglichen Orchesterschule“ am Donnerstag, 15. Mai, verliehen. Nike Wagner hat sich laut Jury-Begründung in herausragender Weise um das Werk ihres Ururgroßvaters Franz Liszt (1811–1886) verdient gemacht. In Weimar sei die Musik- und Literaturwissenschaftlerin vor allem als wirkmächtige und kreative Intendantin des Kunstfests „pèlerinages“ von 2004 bis 2013 in Erinnerung geblieben. Zudem habe sie als Vorsitzende des Ehrenkomitees zum Thüringer Themenjahr 2011 „Franz Liszt. Ein Europäer in Thüringen“ wichtige Akzente gesetzt.

Wenige Stunden vor der Preisverleihung wird Nike Wagner in einer weiteren Rolle in Weimar zu erleben sein. Sie eröffnet als Schirmherrin das „Refugium Franz Liszt“, das neue Privatmuseum der Weimarer Wohnstätte GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Liszt-Gesellschaft. *epd*

Deutsch-estnische Ausstellung

Dresden. Im Dresdner Lipsiusbau sind in einer estnisch-deutschen Kunstausstellung von Donnerstag an Werke unter anderem von Gerhard Richter und Arvo Pärt zu erleben. Die Ausstellung widme sich unter dem Titel „Spiegel im Spiegel“ historischen Parallelen beider Länder und künstlerischen Beziehungen, sagte der Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Bernd Ebert. Es ist das erste gemeinsame Projekt der Kunstsammlungen und des Estnischen Kunstmuseums in Tallinn. Die Ausstellung vereint rund 150 Gemälde, Grafiken, Objekte sowie Video- und Klanginstallationen. Im Zentrum steht die Freundschaft zwischen Pärt (89) und Richter (93). Zu sehen sind auch fotografische Kopien von Richters „Birkenau-Zyklus“ zum Holocaust. *epd*

Oper für alle!

Zum letzten Mal leitet Andrea Moses das Festival „Passion :Spiel“ am DNT Weimar

Wolfgang Hirsch

Weimar. Jung, frech, wild: Zum vierten und letzten Mal geht dieses Wochenende, 8. bis 11. Mai, am DNT Weimar das kleine Festival „Passion :Spiel“ über die Bühne. Vier ungewöhnliche Stücke, inszeniert von jungen, unkonventionellen Theatermachern, suchen den unmittelbaren Kontakt zum Publikum, das in der experimentellen Nebenspielstätte – der Redoute in der Ettersburger Straße – im eigentlichen Mittelpunkt steht.

Die scheidende Operndirektorin Andrea Moses und ihr Musiktheaterdramaturg Michael Höppner haben das Formal vor vier Jahren für die Weimarer Stadtgesellschaft entwickelt. Die frontale Situation der Guckkastenbühne wird aufgelöst, die Zuschauer wählen eigene, neue Perspektiven aufs theatrale Spiel.

Das Publikum greift aktiv ins Bühnengeschehen ein

„Dieses Spiele-Format, das klassische Zugänge aufhebt, hat sich großartig bewährt“, sagt Moses. „Partizipation ist das Zauberwort.“ Besucherinnen und Besucher geben ihre Rolle als Konsumenten an der Garderobe ab und avancieren, so sie mögen, zu Mit-Spielern oder bestimmen den Verlauf der Handlung interaktiv mit.

Für die finale Ausgabe von „Passion :Spiel“ haben Höppner und Moses ein „Best of“ aus den drei Vorjahren arrangiert und stellen als viertes Stück „Over and over vorbei nicht vorbei“ von Ted Hearne und Daniel Fish am Donnerstag, 8. Mai, voran. Tatsächlich widmet sich das Gastspiel von der Komischen Oper Berlin dem kalendarischen Anlass, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes.

Historische Filmdokumente sowie deutsches und US-amerikanisches Liedgut mischen sich zu einem szenischen Konzert über Erinnerungskultur dies- und jenseits des Atlantiks. Mit von der Partie sind der Berliner Jugendchor „Vokalhelden“, mehrere Solisten, eine US-Band sowie Musiker der Staatskapelle. Freitagabend, 9. Mai, versammelt Karlheinz Stockhausens frühes Stück „Originale“ (1961) lauter Weimarer „Local Heroes“ – und solche, die dafür gehalten werden – auf der Bühne: als ein Spiegel der Stadtgesellschaft. Mit dabei sind Schauspieler wie Thomas Thieme, der am selben Tag morgens noch im Erzgebirge für einen TV-Krimi vor der Kamera steht, und Elke Wieditz, aber auch der Straßenmusiker Moritz Rabe, Kutscher Gunter Grobe, Universitäts-Präsident Peter Benz als Aktionsmusiker und die Performance-Künstlerin Alina Trionow. Regie führt der DNT-Musiktheaterjugendclub.

Musikalisches Speed-Dating steht am Sonnabend, 10. Mai, ab 19 Uhr bevor. In „Love & Diversity“ von Manos Tsangaris werden alle fünf Minuten Zuschauer einzeln eingelassen und genießen so das singuläre Vergnügen, dass Musiker ein Kurzkonzert allein für sie spielen. Das Stück gab es bereits vor drei Jahren, die Neuproduktion geschieht in Kooperation mit der Franz-Liszt-Musikhochschule.

Der Abschluss am Sonntag, 11. Mai, 16 Uhr, verspricht heitere Turbulenzen, wenn Anna Weber und Philipp Amelungsen „Playing Animal Farm“ live inszenieren. Die passende Game-Show-Musik stammt von dem populären Briten Philip Venables, der Plot ist bei George Orwell abgeschaut. Und wenn die Zuschauer clever (inter-)agieren, erspielen sie sich die Utopie einer besseren Welt …

Um eine bessere Welt geht‘s in „Playing Animal Farm“ frei nach George Orwell. Szenenfoto mit (von links) Johannes Hahn, Jonah Martensen, Kristin Franke, Gergely Hrubos und im Hintergrund Angela Braun.

CANDY WELZ / ARCHIV

Do., 8.5., 19.30 Uhr: over and over vorbei nicht vorbei
Fr., 9.5., 19.30 Uhr: Originale
Sa., 10.5., 19 Uhr: Love & Diversity
So., 11.5., 16 Uhr: Playing Animal Farm
Alle Veranstaltungen in der Redoute.
Tickets/Infos:
www.nationaltheater-weimar.de

Was man zum Deutschen Filmpreis 2025 wissen muss

Am Freitag wird eine der wichtigsten Auszeichnungen vergeben. Wer ist für Lolas nominiert, was ist neu? Ein Überblick

Berlin. Ein packendes Drama, minuziös und unaufgeregt erzählt: Mit zehn Nominierungen gilt der Thriller „September 5“ über das Olympia-Attentat 1972 in München als Favorit beim Deutschen Filmpreis. Am Freitag entscheidet sich, wer die Lola mit nach Hause nimmt. Dann wird mit dem Deutschen Filmpreis eine der wichtigsten Auszeichnungen der Branche verliehen.

„September 5“ des Schweizer Regisseurs Tim Fehlbaum erzählt die Geschehnisse beim Olympia-Attentat aus der Sicht eines US-amerikanischen Fernsehteams, das über die Wettkämpfe berichten sollte. Stattdessen werden die Journalisten zu Live-Reportern einer Geiselnahme israelischer Sportler durch ein palästinensisches Terrorkommando.

Daneben sind fünf weitere Filme in der Kategorie bester Spielfilm vorgeschlagen. Dazu gehört das Drama „In Liebe, Eure Hilde“ von Andreas Dresen mit Liv Lisa Fries. Es erzählt auf bewegende Art von der NS-Widerstandskämpferin Hilde Coppi (1909–1943).

Chancen hat „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ von Mohammad Rasoulof über die Massenproteste im Iran nach dem Tod der jungen Kurdin Jina Mahsa Amini im September 2022. Der Politthriller war 2025 für einen Oscar nominiert.

Mit „Islands“ ist der neue Film von Jan-Ole Gerster („Oh Boy“) im Rennen. Der Inselthriller handelt von einem Tennislehrer auf Fuerteventura und einem mysteriösen Verschwinden. Nominiert sind auch der Musikfilm „Köln 75“ von Ido Fluk über das „Köln Concert“ des Jazzmusikers Keith Jarrett sowie das Drama „Vena“. Chiara Fleischhacker erzählt darin von einer werdenden Mutter, die Drogenprobleme hat und ins Gefängnis muss.

Verliehen werden Preise in mehreren Kategorien – darunter Regie, Drehbuch und Schauspielleistungen. Alexander Scheer und Sam Riley sind jeweils doppelt nominiert. Scheer kann auf eine Auszeichnung als bester Nebendarsteller in „Köln 75“ oder für „In Liebe, Eure Hilde“ hoffen, der Brite Riley für die beste männliche Hauptrolle in „Islands“ und „Cranko“.

In der Kategorie beste weibliche Nebenrolle hat unter anderem Leonie Benesch für „September 5“ Chancen. Als beste Hauptdarstellerin sind Liv Lisa Fries („In Liebe, Eure Hilde“), Mala Emde („Köln 75“) und Emma Nova („Vena“) nominiert.

Casting-Direktorin An Dorthe Braker erhält den Ehrenpreis der Deutschen Filmakademie. Eine Lola in der Kategorie besucherstärkster Film geht an den Kinderfilm „Die Schule der magischen Tiere 3“.

Der Preis muss erstmals nun ohne Preisgelder auskommen. Die bislang mit drei Millionen Euro dotierten Nominierungen und Auszeichnungen aus öffentlichen Geldern werden im Zuge der Filmförderung umgewidmet.

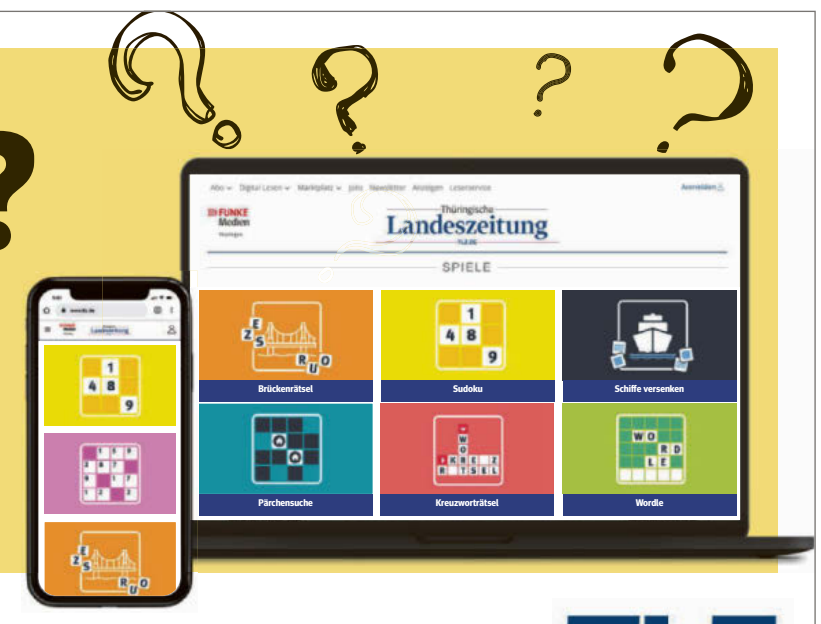
Die 75. Ausgabe des Filmpreises aus Berlin überträgt das ZDF ab 19 Uhr in der Mediathek sowie zeitversetzt ab 23.30 Uhr linear. *dpa*

Anzeige

Heute schon gerätselt?

Trainieren Sie mit den Rätseln der TLZ täglich Ihre geistige Fitness und genießen Sie jede Menge Spiel- und Rätselspaß.

Mit Ihrem Abo genießen Sie viele Vorteile!*



Jetzt kostenlos spielen:
tlz.de/spielen

* Vollumfänglicher Zugriff auf alle Hilfsfunktionen und Statistiken sowie auf alle bereits erschienenen Rätsel in unserem großen Rätsel-Archiv. Außerdem haben Abonnentinnen und Abonnenten Zugang zu den Spielen Brückenrätsel und Pärchensuche. Sie haben ein Premium-Abonnement und haben sich noch nicht online registriert? Dann schalten Sie sich hier für die digitale Produktwelt frei: tlz.de/registrierung

TLZ
Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Verbrauchertipp

Daten vom Handy sicher löschen

Nicole Schneider, Juristin der Verbraucherzentrale Thüringen

Ich möchte mein altes Smartphone verkaufen. Wie kann ich sensible Daten – vor allem Fotos, Nachrichten und Kontakte – sicher löschen?

Bevor Sie Ihre persönlichen Daten auf dem Smartphone löschen, sollten Sie alle Daten, die Sie behalten möchten, sichern. Diese können Sie auf einem Computer, einer externen Festplatte oder in einer Cloud speichern. Wenn Sie Ihr Smartphone mit Ihrem Google-Konto oder Ihrer Apple-ID synchronisieren, können Sie Fotos, Kontakte Co. bei einem Handywechsel direkt übernehmen.

Entfernen Sie die Sim-Karte aus Ihrem Smartphone. Darauf sind oft persönliche Daten wie Telefonnummern oder Kontaktdaten gespeichert. Falls vorhanden, entfernen Sie außerdem die Speicherkarte.

Bevor Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, sollten Sie die Daten so verschlüsseln, dass sie nach dem Löschen nicht wieder hergestellt werden können. Bei Apple-Geräten sind die Daten seit der Version iOS 8 (2014) standardmäßig verschlüsselt. Bei Android-Geräten kann man die Verschlüsselung ab der Version 6.0 in den Einstellungen unter dem Menüpunkt „Sicherheit“ einstellen.

Besonders bei älteren Smartphones, deren interner Speicher nicht verschlüsselt werden kann, sollten Sie den integrierten Speicher mit belanglosen Daten überschreiben. Dazu löschen Sie zuerst die Daten, dann können Sie den internen Speicher überschreiben. Das ist zum Beispiel möglich, indem Sie eine weiße Wand so lange filmen, bis der Speicher voll ist. Wenn Sie sichergehen wollen, sollten Sie das auch bei neueren Geräten machen. Nun können Sie Ihr Handy auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das geht je nach Hersteller und Betriebssystem üblicherweise in den Einstellungen unter „System“ oder „Allgemeine Verwaltung“.

Verbrauchertelefon: Freitag, 9. Mai, 9 bis 10 Uhr, 0361/227 5555.

Veranstaltungen für Mittelthüringen

KINO

Erfurt

CineStar
Hirschlachufer 7
Thunderbolts* 3D, 14, 17, 20 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.05 Uhr. Die Legende von Ochi, 14.05, 16.30 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 14.15 Uhr. Ein Minecraft Film, 14.20, 16.50, 19.40 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 14.30, 17.30 Uhr. Wunderschöner, 14.30 Uhr. Moon, der Panda, 14.45 Uhr. Thunderbolts*, 16.15, 19.10 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 16.40, 20.15 Uhr. Schneewittchen, 17.10 Uhr. Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn, 17.40 Uhr. The Amateur, 19.20 Uhr. Pretty Woman, 19.45 Uhr. The Accountant 2, 19.55 Uhr. Until Dawn, 20.30 Uhr.

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Der Meister und Margarita, 16 Uhr. 16 Uhr. Mein Weg - 780 km zu mir, 19 Uhr. 19 Uhr. Taxi Driver (WA) (OV), 21 Uhr. 21 Uhr.

Kultur: Haus Dacheröden
Anger 37
Kino im Salon: 972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York, 19.30 Uhr.

Jena

CineStar
Holzmarkt 1
Ein Minecraft Film, 14, 17.15, 19.30 Uhr. Thunderbolts* 3D, 14.15, 17.15, 20.15 Uhr. Die Legende von Ochi, 14.30, 17 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 14.30 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.45 Uhr. Moon, der Panda, 14.45 Uhr. Schneewittchen, 15, 17 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 15.15, 17.50 Uhr. Thunderbolts*, 16.30, 19.30 Uhr. Until Dawn, 16.50, 20.30 Uhr. Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn, 17.40 Uhr. Pretty Woman, 19.45 Uhr. The Amateur, 19.45 Uhr. Blood & Sinners, 20 Uhr. The Accountant 2, 20 Uhr.

Kino am Markt
Markt 5
Die Legende von Ochi, 18, 20.15 Uhr. Flow, 18.30 Uhr. Warfare, 20.30 Uhr.

Kino im Schillerhof
Helmboldstraße 1
Der Meister und Margarita, 17 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.30 Uhr. Mit der Faust in die Welt schlagen, 20 Uhr. Der Meister und Margarita, 20.15 Uhr.

Weimar

CineStar
Schützengasse 14
Ein Minecraft Film, 14, 16.45, 19.45 Uhr. Thunderbolts* 3D, 14, 17, 20 Uhr. Die Legende von Ochi, 14.15, 17.15 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 14.15 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.30 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 14.30, 17.15 Uhr. Schneewittchen, 16.45 Uhr. Moon, der Panda, 17 Uhr. Blood & Sinners, 19.30 Uhr. Pretty Woman, 19.45 Uhr. The Amateur, 20 Uhr. Until Dawn, 20 Uhr.

Kommunales Kino im Mon Ami
Goetheplatz 11
Blinder Fleck, 18 Uhr.

Lichthaus-Kino im Straßenbahndepot
Am Kirschberg 4
Ich will alles. Hildegard Knef, 17 Uhr. Die Legende von Ochi, 17.40 Uhr. Volveréis - Ein fast klassischer Liebesfilm, 18.10 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 19.20 Uhr. Muxmäuschenstillx, 19.30 Uhr. Der Meister und Margarita, 20.15 Uhr. Parthenope, 21.20 Uhr.

Erfurt

Angermuseum, Von Erfurt in die Welt (Friedrich Nerly; Malerei), 10-21 Uhr, Anger 18, Tel. 0361 / 6551651.
Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, ...denen mitzuwirken versagt war - Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit, 9-18 Uhr, Petersberg, Tel. 030 / 186654700.
Egapark, Halle 1, Die gerade Linie als Feind (Hundertwasser; Werke), 9-18 Uhr, Gothaer Straße 38.

Weimar

ACC Galerie, Vier Fäuste und kein Halleluja - Mephisto Revisited (verschiedene Künstler; Fotos, Objekte, Lichtprojektion), 12-18 Uhr, Burgplatz 1 + 2, Tel. 03643 / 851261.
Bauhaus-Museum, Oskar Schlemmer: Bühnenbild zu Don Juan und Faust, 9.30-18 Uhr, Stéphane-Hessel-Platz 1, Tel. 03643 / 545400.
C. Keller und Galerie, X-Formate (Susann Hoffmeister; Art Qilts; Ilja Starikov; Malerei), 17-22 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.
Galerie Eigenheim (im Gärtnerhaus des Weimarhallenparks), Im Spannungsfeld zwischen Fläche und Raum (Stefan Böhm, Stephan Dill; Bildhauerei, Malerei), 16-19 Uhr, Asbachstraße 1, Tel. 03643 / 489962.
Galerie Unartig, Zwischen den Welten (Kerstin Woyke-Pereira; Malerei), 14-18 Uhr, Windischenstraße 15.
Goethe- und Schiller-Archiv, Experiment Faust - Aus Goethes Schreibwerkstatt (Schriftstücke), 9-18 Uhr, Jenaer Straße 1, Tel. 03643 / 545243.
Haus der Weimarer Republik - Forum für Demokratie, Freiheit in Bewegung - Sport in der Weimarer Republik, 9-19 Uhr, Theaterplatz 4, Tel. 03643 / 827571.
Museum Neues Weimar, Wege zum Bauhaus, 9.30-18 Uhr, Jorge-Semprun-Platz 5, Tel. 03643 / 545400.
Nietzsche-Archiv, Nietzsche, Goethe, Faust, 10-18 Uhr, Humboldtstraße 36, Tel. 03643 / 545400.
Schiller-Museum, Faust - Eine Ausstellung (Zitate, Comics, Animationsfilme, Collage), 9.30-18 Uhr, Schillerstraße 12, Tel. 03643 / 545400.
Stadtmuseum im Bertuchhaus, Jewgeni Chaldej (Fotografien aus der Sammlung von Ernst Volland und Heinz Krimmer), 10-17 Uhr, Karl-Liebknecht-Straße 5 - 9, Tel. 03643 / 82600.

Hägar

Eden, 21.30 Uhr.

BÜHNE

THEATER

Weimar

DNT - Deutsches Nationaltheater, Jenseits der blauen Grenze, 10 Uhr, Theaterplatz 2, Tel. 03643 / 755334.
Galli Theater, Der letzte Held, 20 Uhr, Windischenstraße 4, Tel. 03643 / 778251.
Goethe-Nationalmuseum mit Goethes Wohnhaus, Lotte in Weimar, 19 Uhr, Frauenplan 1, Tel. 03643 / 545400.
Theater im Gewölbe, Gretchen 89ff, 20 Uhr, Markt 11 - 12.

KABARETT & COMEDY

Erfurt

Kabarett Die Arche, Bei euch piept's wohl?!, 19.30 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.
Theater, Wir das Grundgesetz, 9, 11 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.

KONZERTE

Erfurt

Museumskeller, Danny Bryant (Blues, Rock), 20 Uhr, Juri-Gagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 5624994 **TICKETS**.

Weimar

Kultur- und Veranstaltungszentrum Forum Seebach, Gitarrenkonzert mit Duo Petricor, 16 Uhr, Tiefurter Allee 8, Tel. 03643 / 24260.

AUSSTELLUNG

Apolda

Egon-Eiermann-Bau, Walter Agatha - Ein bewegtes und bewegendes Leben (Malerei), 11-17 Uhr, Auenstraße 11, Tel. 03644 / 518320.
Kunsthaus Apolda Avantgarde, Rüdiger Bahr Liebeskind (Zeichnungen, Foto-Collagen), 10-17 Uhr, Bahnhofstraße 42, Tel. 03644 / 515364.

Galerie des Verbandes Bildender Künstler Thüringen (Haus Zum Bunten Löwen), Le Voyage Amical (Schmuck, Fotografie), 12-18 Uhr, Krämerbrücke 4, Tel. 0361 / 6422571.
Kultur: Haus Dacheröden, Die Semana Santa - Heilige Schatten in Licht und Dunkelheit (Andi Jung; Fotografien), 12-17 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.
Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen, The Cute Escape. Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit (verschiedene Künstler), 10-18 Uhr, Fischmarkt 7, Tel. 0361 / 6555660.
Stadtmuseum - Haus Zum Stockfisch, Das vergessene Parlament - 175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850, 10-18 Uhr, Johannesstraße 169, Tel. 0361 / 6555651.

Hohenfelden

Thüringer Freilichtmuseum - Ortsmitte, Altes Pfarrhaus, Pack die Wanderschuhe ein! Urlaub im grünen Herzen, 10-18 Uhr, Im Dorfe 16, Tel. 036450 / 30285.

Jena

Kunstsammlung, Core Collection (Martin Furtwängler; Malerei), 10-17 Uhr, Markt 7, Tel. 03641 / 498261.
Museum 1806 Cospeda, Schlacht und Krieg von 1806, 10-13, 14-17 Uhr, Jenaer Straße 12, Tel. 03641 / 820925.
Schott Villa, Innovationen in Spezialglas, 13-17 Uhr, Otto-Schott-Straße 13, Tel. 03641 / 6815754.
Stadtmuseum, Wasser marsch: Geschichte der Trinkwasserversorgung, 10-17 Uhr, Markt 7, Tel. 03641 / 498261.

Tiefurt

Schloss Tiefurt, Märchendichter - Hans Christian Andersen in Weimar (Scherenschnitte, Bilderbücher, Zeichnungen, Collagen), 11-17 Uhr, Hauptstraße 14, Tel. 03643 / 545400.

FREIZEIT

Wandersleben

Burg Gleichen, Burgrallye, 10-18 Uhr, An der A4, L2163.

Weimar

C. Keller und Galerie, Jam Session, 21 Uhr, Markt 21, Tel. 03643 / 502755.

FÜHRUNGEN

Bad Sulza

Tourist-Information, Historisches Inhalatorium, **Stadtgeschichte und Kur**, von Norbert Becker als Carl Müllerhartung, 15 Uhr, Kurpark 2, Tel. 036461 / 8210.

Erfurt

Domplatz, Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, **Erfurt-Tour mit der historischen Straßenbahn**, 14 Uhr, **Kulinarische Stadtführung: Erfurt macht blau (Waid-Anbau)**, 14.30 Uhr.
Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, Zwischen Realität und Romantik, 16 Uhr, Brühler Straße 37, Tel. 0361 / 6555652.
Evangelisches Augustinerkloster, Nikolaiturm, **Führung durch das Augustinerkloster**, 11 Uhr, Augustinerstraße 10, Tel. 0361 / 576600.
Tourist-Information, Treffpunkt: Till-Eulenspiegel-Denkmal, **Erfurt - Die Faszination einer historischen Stadt erleben**, Stadtführung, 11, 14 Uhr, Benediktsplatz 1, Tel. 0361 / 66400.
Zitadelle Petersberg, Kommandantenhaus, **Geheimnisvolle Wege durch die barocke Stadtfestung**, 11, 14 Uhr, **Taschenlampenführung in den Horchgängen**, 17.30 Uhr, Petersberg.

Kapellendorf

Wasserburg, Bau- und Nutzungsgeschichte der Wasserburg, 15 Uhr, Am Burgplatz 1, Tel. 036425 / 22485.

Weimar

Bauhaus-Museum, Führung, 13 Uhr, Stéphane-Hessel-Platz 1, Tel. 03643 / 545400.
Gedenkstätte Buchenwald, Führung, 10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30 Uhr, Buchenwald, Tel. 03643 / 430200.
Tourist-Information, Treffpunkt, **Stadtführung**, 14 Uhr, Markt 4, Tel. 03643 / 7450.

FAMILIE

Erfurt

Kultur: Haus Dacheröden, Lars Baus: Mina entdeckt eine neue Welt, Bilderbuchkino, 16 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.
Rathaus, Festsaal, **Vorlesewettbewerb mit Tim Gailus**, Lesung, 15-17 Uhr, Fischmarkt 1, Tel. 0361 / 6550.

KINDER & JUGENDLICHE

Erfurt

Atelier Puppenspiel, Der süsse Brei, 10 Uhr, Leipziger Straße 15, Tel. 0361 / 6464790.

BILDUNG

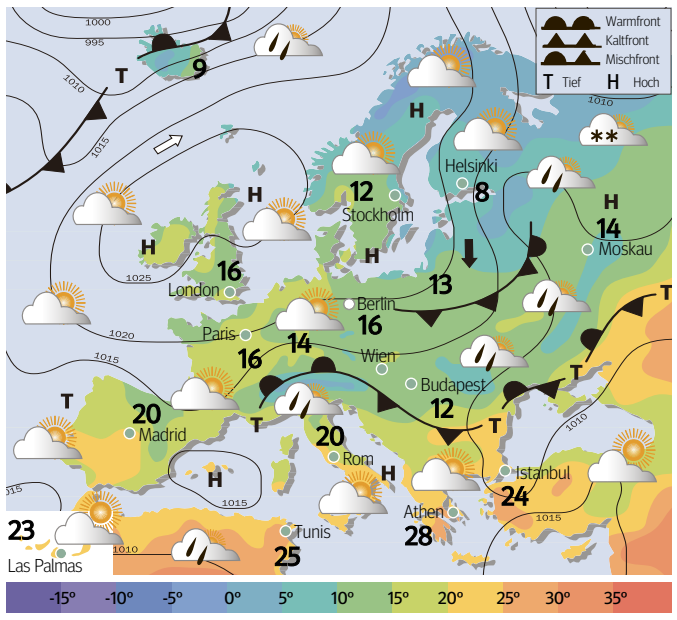
Erfurt

Erinnerungsort Topf und Söhne, Unser Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz, Vortrag, 18 Uhr, Sorbenweg 7, Tel. 0361 / 6551682.

Weimar

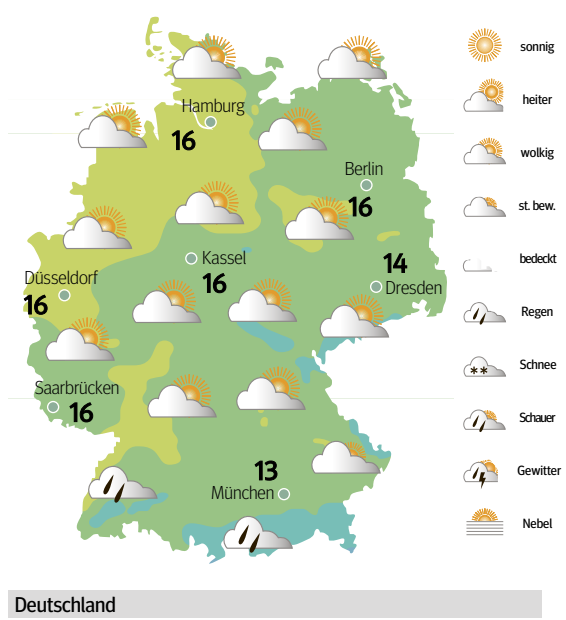
Literatur Etage, Tobias J. Knoblich: Osten als Passage, Lesung, 19 Uhr, Marktstraße 2, Tel. 03643 / 41590.

TICKETS Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter www.ticketshop-thueringen.de sowie unter 0361 / 227 5 227.
Alle Angaben ohne Gewähr.



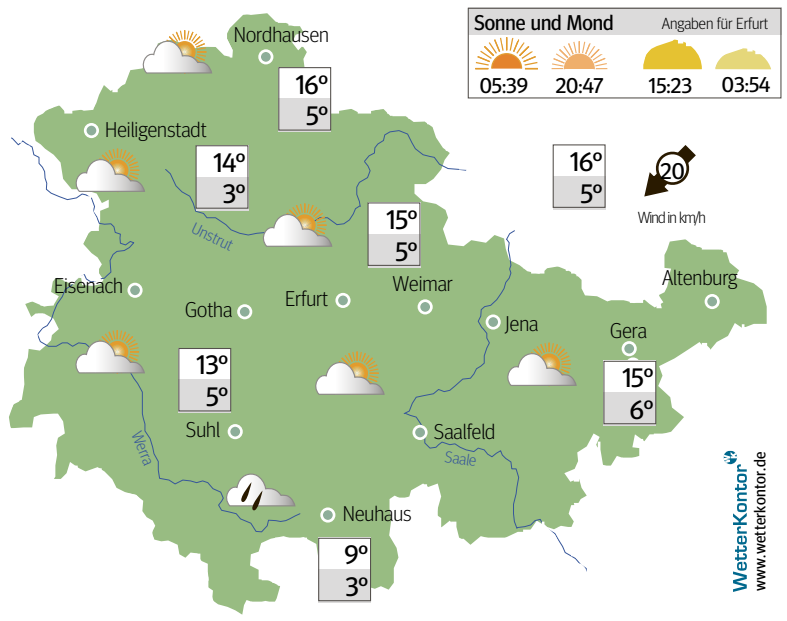
Wetterlage

Hoher Luftdruck von den Britischen Inseln bis Westskandinavien bringt auch dem nördlichen Mitteleuropa freundliches und meist trockenes Wetter. Im Alpenraum gehen noch zum Teil länger anhaltende Regenfälle nieder.



Deutschland

Teilweise scheint die Sonne, aber sonst überwiegen Wolkenfelder. Dabei bleibt es in vielen Gebieten trocken. Über die Mittelgebirge ziehen dichtere Wolken, aus denen örtlich Regentropfen fallen. Auch am Alpenrand gehen zeitweise Regengüsse und ab 1400 Metern Höhe Schneefälle nieder.



Unsere Region

Immer wieder ziehen dichte Wolkenfelder über uns hinweg. Hin und wieder zeigt sich aber auch die Sonne. Vereinzelt gehen Regenschauer nieder. 9 bis 16 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost.

Biowetter

Personen mit Erkrankungen der Atemwege müssen sich auf Atembeschwerden einstellen. Anfangs kommt es bei Patienten mit hohem Blutdruck zu Kreislaufproblemen, sie lassen aber im Laufe des Tages nach. Für Wetterfühlige beginnt der Tag häufig mit Kopfschmerzen, die ebenfalls später abklingen.

Ozonwerte

Gera (Friedericistraße)	85 µg
Jena (Dammstraße)	84 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	77 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	80 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	81 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

Bauernregel

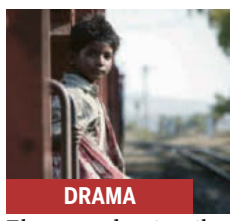
Im Mai zartes und duftiges Gras, gibt gute Milch ohn' Unterlass.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
14° 3°	17° 4°	18° 5°

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS

Türkische Teppichkultur am Ende?

ARTE, 19.40 UHR Die Türkei ist für ihre Teppichkunst berühmt – doch die jahrhundertealte Tradition ist in Gefahr. Maschinell gefertigte Massenware ist billiger als Handarbeit. Damla Saydam in Bergama versucht, die einzigartige Teppichkultur ihrer Heimat zu bewahren.



Lion: Der lange Weg nach Hause

ARTE, 20.15 UHR Indien 1986: Der fünfjährige Saroo (Sunny Pawar) schläft im Zug ein und landet in Kalkutta, wo er ins Waisenhaus gesteckt wird. Ein australisches Ehepaar adoptiert ihn. 20 Jahre später lässt Saroo der Gedanke an seine Herkunft keine Ruhe. *****

Der SAT.1 Fertiggerichte-Check!

SAT.1, 20.15 UHR Currywurst, Pommes, Chicken Nuggets _ schnelle Snacks, die man sonst vom Imbiss kennt, gibt es längst als Fertiggericht für die heimische Küche. Stefano Zarrella (Foto) und Dr. Stephan Lück testen einige Fast-Food-Klassiker aus dem Supermarkt.

***** mäßig **** durchschnittlich ***** gut ****** sehr gut ***** herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer prisma - Redaktion.

HOROSKOP AM 07.05.2025

Widder 21.3.-20.4. Achten Sie liebevoll auf die Bedürfnisse Ihres Partners. Dadurch wird sich die Harmonie zwischen Ihnen festigen.

Stier 21.4.-20.5. Sie gehen klug an Ihre Aufgaben heran. Handeln Sie auch schnell und entschlossen, sonst gefährden Sie den Erfolg.

Zwilling 21.5.-21.6. Gerade fühlen Sie sich äußerst wohl in Ihrer Haut. Sie sind optimistisch und energetisch. Helfen Sie damit auch anderen.

Krebs 22.6.-22.7. Der Tag wird beruflich sehr vorteilhaft für Sie. Sie haben das richtige Gespür für Geschäfte und erreichen einiges.

Löwe 23.7.-23.8. Ihr Partner ist gerade sehr traurig. Fragen Sie nach dem Warum und trösten Sie ihn. Seien Sie jetzt für ihn da.

Jungfrau 24.8.-23.9. Kleine Blockaden hemmen Ihren Ablauf. Am besten ist es, wichtige Dinge zu verschieben und Rat sowie Hilfe anzunehmen.

Waage 24.9.-23.10. Sie wirken auf andere momentan sehr leidenschaftlich und intensiv. Da wird es Ihnen leichtfallen, jemanden zu beeindrucken.

Skorpion 24.10.-22.11. Dieser Tag plätschert einfach dahin, ohne dass etwas Großartiges passiert. Das musste auch dringend mal wieder sein.

Schütze 23.11.-21.12. Mit einer großzügigen Selbstverständlichkeit betonen Sie das Positive und sehen über Nachteile hinweg. Bewundernswert!

Steinbock 22.12.-20.1. Ihr Partner sendet nun wirklich überdeutliche Signale. Reagieren Sie also endlich darauf! Gehen Sie auf seine Sorgen ein.

Wasserm. 21.1.-19.2. Heute steht ein Gespräch an, das wichtig für Ihre Zukunft ist. Seien Sie nicht nervös, Sie erhalten vorher einen guten Tipp.

Fische 20.2.-20.3. Wenn Sie endlich eine klare Entscheidung treffen, fällt Ihre Anspannung ganz schnell von Ihnen ab. Trauen Sie sich!

DAS ERSTE

5.00 FAKT **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.05** Hubert und Staller Krimiserie **9.55** Gottesdienst zur Wahl des Papstes Gottesdienst **12.00** Tagess. **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen Telenovela

15.00 **Tagesschau** Nachr.
15.10 **Sturm der Liebe**
16.00 **Tagesschau** Nachr.
16.10 **Familie Dr. Kleist**
17.00 **Tagesschau** Nachr.
17.15 **Brisant** Magazin
18.00 **Gefragt – Gejagt** Show. Moderation: Alexander Bommes
18.50 **Watzmann ermittelt** Serie. Bienenstich
20.00 **Tagesschau** Nachr.

20.15 Die Freibadclique
D/CZ 2018. Mit Jonathan Berlin
Der Sommer 1944 ist der letzte, den fünf 16-jährige Freunde unbeschwert gemeinsam im Freibad verbringen können. ***

22.00 **Plusminus** Magazin Mod.: Alev Seker. Finanzen, Gesundheit, Umwelt, Mobilität – Plusminus ist das hintergründige Wirtschaftsmagazin der ARD.
22.30 **Tagesthemen** Nachr.
23.05 **Maischberger** Talk
0.20 **Tagesschau** Nachr.
0.30 ***** **Die Freibadclique** Drama (D/CZ 2018) Mit Jonathan Berlin, Andreas Warmbrunn

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.05** Volle Kanne **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar Krimiserie Die Moorleiche **12.00** heute **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show

15.05 **Bares für Rares** Mag.
16.00 **ZDF spezial** Magazin. Das Konklave – Einzug der Kardinäle Moderation: Antje Pieper
18.00 **SOKO Wismar** Serie. Verblühtes Leben
18.54 **Lotto am Mittwoch**
19.00 **heute** Nachrichten
19.25 **Duell der Gartenprofis** Show. Moderation: Eva Brenner

20.15 Friesland: Feuer- ...
... teufel D 2023. Eine Brandserie erschüttert die Region, es gibt Tote. Ein Verdächtiger steht in Verbindung mit einer der betroffenen Familien. *****

21.45 **heute journal** Nachr.
22.15 **auslandsjournal**
22.45 **Die Spur** Dokureihe
23.15 **sportstudio UEFA Champions League** Highlights, Analysen, Interviews. Zusammenfassung der Spiele: Inter Mailand – FC Barcelona, Paris Saint-Germain – FC Arsenal
0.00 **Markus Lanz** Talk
0.45 **heute journal update**

MDR

9.45 Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee **10.35** Elefant, Tiger & Co. **11.00** In aller Freundschaft **12.30** Die Liebe ein Traum Romanze (D/A 2008) **14.00** MDR um 2 **14.25** Elefant, Tiger & Co. Reportagereihe

15.15 **Wer weiß denn sowas?** Show Gäste: Marion Kracht, Simone Rethel Moderation: Kai Pflaume
16.00 **MDR um 4** Magazin
17.45 **MDR aktuell** Nachr.
18.10 **Brisant** Magazin
18.54 **Sandmännchen**
19.00 **Thüringen-Journal**
19.30 **MDR aktuell** Nachr.
19.50 **Tierisch, tierisch**

20.15 Fakt ist! Aus ...
... Magdeburg Gäste: Sven Schulze, Tino Chrupalla, Kristin-Marie Schwietzer
Wie viel Osten steckt in der neuen Bundesregierung?

21.15 **Exakt – Das Nachrichtenmagazin** U. a.: In letzter Minute – Warum kurz vor Kriegsende ein Zug mit deportierten Juden gerettet wurde
21.45 **MDR aktuell** Nachr.
22.10 ***** **Tatort: Der Irre Iwan** Krimireihe (D 2014) Mit Christian Ulmen
23.35 **Schubert. Echse. Und...** Show
0.05 **extra 3** Magazin

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **12.00** Punkt 12. Magazin

15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap
16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap
17.00 **Der Blaulicht-Report**
17.30 **Unter uns** Soap
18.00 **Explosiv** Magazin
18.30 **Exclusiv** Magazin
18.45 **RTL Aktuell** Nachr.
19.05 **Alles was zählt** Soap
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap

20.15 Du gewinnst hier ...
... nicht die Million bei Stefan Raab. Papstwahl Special. Stefan Raab moderiert eine Show, in der Kandidaten in Quiz und Duellen um eine Million kämpfen.

22.15 **RTL Direkt** Nachr.
22.35 **stern TV** Magazin U. a.: „Gesichert rechtsextremistisch": Sollte die AfD verboten werden? / Bürokratie kostet Milliarden: Der Kampf gegen den Verwaltungsirrsinn
0.00 **RTL Nachtjournal**
0.25 **RTL Nachtjournal Spezial: F1-Legende Sebastian Vettel im Interview**

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring Durchkreuzte Pläne / Fatale Heimlichtuereien / Auf der Flucht **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Reportage Rettung wider Willen / Das Eigenbrauer-Syndrom

15.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze**
16.00 **Lebensretter hautnah**
17.00 **Notruf** Reihe. Der Messermann vom Dachboden
18.00 **Lenßen übernimmt** Kauf dich glücklich / Einmal Hölle und zurück
19.00 **Die Landarztpraxis** Arztserie. Schwere Bürde Mit Nina Schmieder
19.45 **SAT.1 :newstime**

20.15 Der SAT.1 Fertig- ...
... gerichte-Check! Fastfood für Zuhause. Currywurst, Pommes, Chicken Nuggets – Stefano und Dr. Lück testen Fast-Food-Klassiker aus dem Supermarkt.

22.35 **TopTen! Der Geschmacks-Countdown** Dokumentationsreihe. Crazy, ready, go! – Außergewöhnliches Fast Food
23.35 **Der SAT.1 Fertiggerichte-Check!** Fastfood für Zuhause. Mitwirkende: Stefano Zarrella
1.35 **TopTen! Der Geschmacks-Countdown** Crazy, ready, go! – Außergewöhnliches Fast Food

PRO7

6.30 taff **7.45** Galileo **8.50** How I Met Your Mother **9.15** The Middle **9.45** Two and a Half Men **11.10** Young Sheldon **11.35** The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men

15.15 **Young Sheldon**
15.40 **The Big Bang Theory**
17.00 **taff** Moderation: Viviane Geppert, Rebecca Mir
18.20 **ProSieben :newstime**
18.40 **Die Simpsons** Zeichentrickserie Dänisches Krankenlager Mit Dan Castellaneta
19.05 **Galileo** Magazin. Gehaltscheck JVA Angestellter/ Fleischfachverkäuferin

20.15 Joko & Klaas ...
... gegen ProSieben Joko & Klaas fordern ihren Haus- und Hofsender ProSieben wieder zum unverhältnismäßigen Duell heraus. Mod.: Steven Gätjen

23.20 **Duell um die Welt** Show. Best of der Elemente (3): Feuer. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf Joko & Klaas präsentieren ihre Highlights des Elements Feuer.
2.35 **World Wide Wohnzimmer** Show. Dennis und Benni Wolter begrüßen Promi-Gäste zum Talk und Studiospielen.
2.50 **ProSieben :newstime**

KIKA

11.10 Mirette ermittelt **12.25** The Garfield Show **12.50** Minus Drei und die wilde Lucy **13.15** Ernest & Rebecca **13.35** Die beste Klasse Deutschlands 2025 – Frühjahr **13.45** ECHT friends **14.10** Schloss Einstein – Erfurt

15.00 **Die langen großen Ferien** Animationsserie
15.50 **Zoom – Der weiße Delfin** Animationsserie
16.15 **Power Sisters**
16.40 **The Garfield Show**
17.05 **Pirate Academy – Nichts für Landratten** Animationsserie
17.25 **Die Schlümpfe**
17.50 **Die Coop Troop**
18.15 **Feuerwehrmann Sam**

18.35 Maari – ...
... Abenteuer am Riff D 2022-2024. Auf dem Ausflug der Vorschule in den Tangwald entdeckt Fin, dass er sein Kuscheltier Kuschelwurmi verloren hat.

18.50 **Unser Sandmännchen** Reihe. Rita und das Krokodil: „Blaubeeren"
19.00 **Mia and me** Das sprechende Einhorn
19.25 **Nina und die wilden Tiere** Ein kleines Panzernashorn wird groß
19.50 **logo!** Magazin
20.00 **KiKA Live** Magazin
20.10 **Durch die Wildnis – Das Abenteuer deines Lebens** Doku-Soap

VOX

5.30 CSI: Miami **6.05** CSI: NY **7.55** CSI: Vegas **9.35** vox nachrichten **9.40** CSI: Vegas. Wunden der Weihnachtsnacht / Hitzewelle / General gegen Hippie **12.20** CSI: Miami. Krimiserie Ferien ohne Ende / CSI: Meine Nanny / Guerillas im Nebel

15.00 **Shopping Queen**
16.00 **Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen**
17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap
18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap
19.00 **Das perfekte Dinner** U. a.: Tag 3: Ramin, Influencer:innen Spezial / Vorspeise: Ashak – Chakka

20.15 Doc Caro
Doc Caro untersucht die Zunahme von Jugendgewalt und deren Ursachen, einschließlich der Rolle sozialer Medien und des familiären Umfelds.

22.20 **Feuer, Wasser, Erde, Luft – Retter in ihrem Element** Dokureihe. In einem Waldgebiet wird eine bewusstlose Frau geborgen
0.25 **vox nachrichten**
0.45 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokureihe. Todsichere Jobs / Bar jeder Reife
2.35 **Snapped – Wenn Frauen töten** Doku-Soap

KABEL 1

5.40 Blue Bloods – Crime Scene New York **6.25** Navy CIS **10.05** Bull Krimiserie Eingeschneit / Falsch Positiv / Der Feind im Kopf / Die zynische Jury **13.50** Castle Krimiserie. Ein Haufen Kläffer / Der blaue Schmetterling

15.45 **Kabel Eins :newstime**
15.55 **Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los!** Show
16.55 **Abenteuer Leben täglich** Magazin
17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reportagereihe
18.55 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum** Reportagereihe

20.15 Ender's Game – ...
... Das große Spiel USA 2013
Ender Wiggin wird vom Militär rekrutiert, um den Kampf gegen die Formics, eine feindliche Alien-Rasse, anzuführen. *****

22.35 ***** **Stirb Langsam – Ein guter Tag zum Sterben** Actionthriller (USA/GB/H 2013) Mit Bruce Willis, Jai Courtney McClane gerät mit seinem Sohn in Moskau zwischen die Fronten von Polizei und Gangstern.
0.30 ***** **Miami Vice** Actionthriller (USA/D/PAR/UR 2006) Mit Colin Farrell

RTLZWEI

12.00 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap **12.55** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein. Doku-Soap **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. U. a.: Böse Stimmen

16.05 **Von Hecke zu Hecke – Bunte Beetgeschichten** Doku-Soap
17.05 **Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock** U. a.: Flamingopinke Haare
19.05 **Berlin – Tag & Nacht** Doku-Soap. Keine Vergangenheit. Peggy hofft auf einen Abend allein mit Joe, doch Indira und Schmidti wollen dazustoßen.

20.15 Kampf der ...
... Realitystars. Ex-"Alles was zählt"-Star Bela Klentze, „Love Island"-Granate Laura Blond und Reality-Urgestein Frank Fussbroich ziehen in die Sala ein.

21.40 **Kampf der Realitystars** Show. Moderation: Arabella Kiesbauer
23.25 **Willkommen bei Familie Weiß** Doku-Soap. Normaler Wahnsinn einer Großfamilie
0.30 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller** Doku-Soap. Otto, Sükrü und Mauro bei Frank / Mauro, Otto und Sükrü bei Gerhard / Sükrü bei Anton

HR

8.55 Inside Skyline Frankfurt **9.40** Rote Rosen **10.30** Sturm der Liebe **11.20** Frau Pfarrer & Herr Priester Drama (D 2016) **12.50** WaPo Bodensee **13.35** Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle **14.20** WaPo Berlin Krimiserie

15.10 **Morden im Norden**
16.00 **hallo hessen** Magazin
16.45 **hessenschau** Magazin
17.00 **hallo hessen** Magazin
17.45 **hessenschau** Magazin
18.00 **Maintower – News & Boulevard** Magazin
18.25 **Brisant** Magazin
18.45 **Die Ratgeber** Mag.
19.15 **alle wetter** Nachr.
19.30 **hessenschau** Mag.
20.00 **Tagesschau** Nachr.

20.15 Mex
U. a.: Von wegen nachhaltig – warum Fliegen und Fast Fashion in ist / Ausgebraut – wie wir vom Bier-König zum Bier-Muffel wurden. Mod.: Claudia Schick

21.00 **Mittendrin – Flughafen Frankfurt** Dokumentationsreihe. Fliegen von zu Hause – Rocco und sein gigantischer Flugsimulator
21.45 **hessenschau** Magazin
22.00 **7 Tage ...** Reportagereihe. unter Busfahrern
22.30 **Boxen trotz Baby?** Dokumentation
23.00 **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Klingelingeling / Moorleiche. Mit C. Peters

BR

10.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **11.00** Geheimprojekt Korallenriff – Wunder der Karibik **11.45** Sturm der Liebe **12.35** Wer weiß denn sowas? **13.20** Quizduell – Olymp **14.10** Familie Dr. Kleist

15.00 **nah und fern**
15.30 **Schnittgut. Alles aus dem Garten** Mag.
16.00 **BR24** Nachrichten
16.15 **Wir in Bayern** Mag.
18.00 **Abendschau – Das bewegt Bayern heute**
18.30 **BR24** Nachrichten
19.00 **Stationen** Magazin
19.30 **Dahoam is Dahoam** Zu zweit oder allein?
20.00 **Tagesschau** Nachr.x

20.15 Jetzt red i
Konklave in Rom – Was erwarten wir vom neuen Papst? Bürger diskutieren mit Verantwortlichen über aktuelle Themen im Freistaat.

21.15 **Kontrovers** U. a.: Bundesregierung – Der Kanzler und die Bayern
21.45 **BR24** Nachrichten
22.00 **Kroatiens Adria – ein bedrohtes Urlaubsparadies?**
22.45 **Die letzten Zeitzeugen** Dokumentarfilm (D 2019)
0.05 **Zeugin der Zeit: Beate Klarsfeld – Die Nazijägerin** Dokumentation

RBB

16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie
17.05 Panda & Co.
17.53 Unser Sandmännchen
18.00 DER TAG in Berlin & Brandenburg Nachrichten
19.30 rbb24 Abendschau
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 **Geheimnisvolle Orte** Dokureihe. Willkür hinter Gittern – Potsdams Gefängnis in der Lindenstraße
21.00 Schlachtfeld Berlin
21.45 rbb24 Nachrichten
22.00 Berlin und Brandenburg unterm Hakenkreuz Doku
23.30 Willy – Verrat am Kanzler Dokumentarfilm (D 2024)

3SAT

13.20 Traumorte Dokureihe
14.05 Die Europa-Saga U. a.: Woher wir kommen – wer wir sind / Woran wir glauben – was wir denken
18.30 nano. Magazin
19.00 heute Nachrichten
19.20 Kulturzeit. Magazin
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 **Vom Krieg zum Frieden – Wege der Versöhnung** Doku
21.15 Krieg der Zukunft
22.00 ZIB 2 Nachrichten
22.25 Klondike. Kriegsdrama (UA/TRK 22) Mit Oksana Cherkashyna, Sergey Shadrin
0.00 10vor10. Nachrichten

ARTE

12.25 Stadt Land Kunst. Magazin
14.00 Viper in der Faust. Drama (F/GB 2004) Mit Catherine Frot, Jacques Villeret
16.00 Strände Europas. Doku
17.50 Baumeister des Tierreichs
18.30 Kultur im Tierreich
19.20 Arte Journal. Nachr.
19.40 Türkische Teppichkultur am Ende?Reportage
20.15 **Lion: Der lange Weg nach Hause** Drama (GB/USA/AUS 2016) Mit Dev Patel, Nicole Kidman
22.05 King Kong, Monster und Mythos. Dokufilm (F 2024)
23.10 Eiskalte Grenze. Dokumentarfilm (D/PL 2023)

PHOENIX

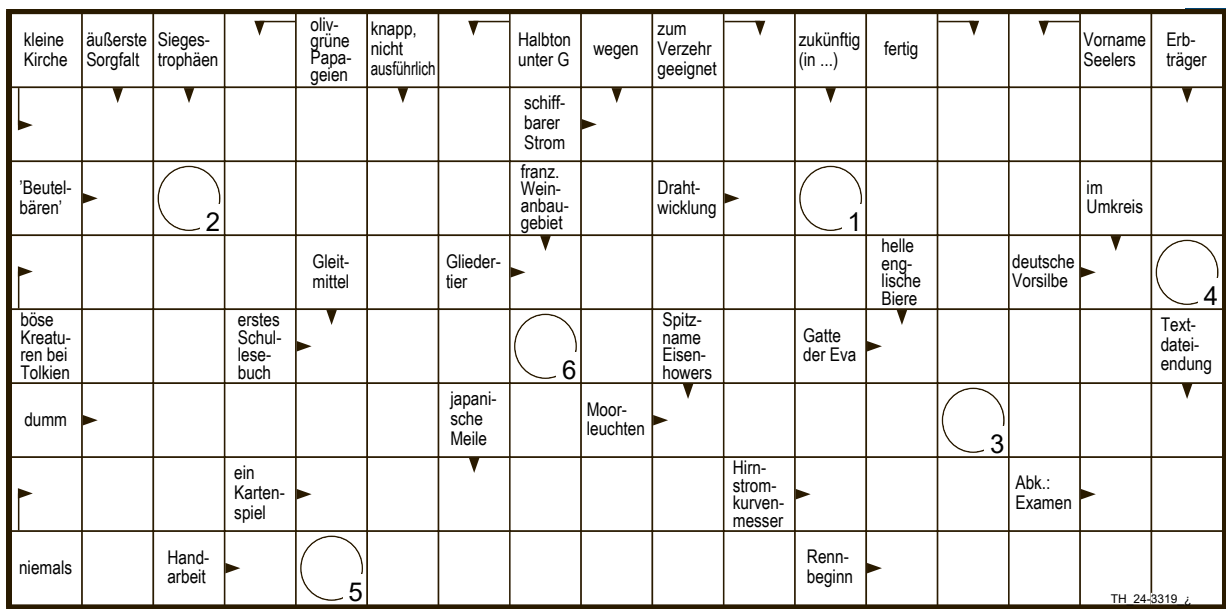
16.00 phoenix vor ort. Bericht LIVE Konklave aus Rom
16.45 Blackbox Konklave – Die geheime Papstwahl
17.30 phoenix der tag. Nachr.
18.30 Durch das bayerische Alpenland Dokumentation
18.45 Alpen in Gefahr – Klimakrise in den Bergen. Doku
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 **Das Wüstenparadies – Auf Inseln und Festland** Dokumentation
21.00 Das Wüstenparadies – Zwischen Felsen und Kakteen
21.45 heute-journal Nachr.
22.15 phoenix runde. Diskussion
23.00 phoenix der tag. Nachr.

NDR

16.15 Wer weiß denn sowas?
17.00 NDR Info Nachr.
17.10 Leopard & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Luxus als Beruf – Im Dienste für die Reichen
18.45 DAS! Magazin
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 **Ein Jahr auf unserer Erde** Dokureihe
21.00 Verschollen im Zweiten Weltkrieg – Die lange Suche nach den Vermissten
21.45 NDR Info Nachr.
22.00 extra 3 Magazin
22.45 Olaf Scholz Doku
0.15 extra 3 Magazin

ZDF NEO

14.05 The Rookie. Krimiserie. Leben und Tod / Fünf Minuten
15.30 Death in Paradise Krimiserie. Der Mann, den es nicht gab / Mord gegen Liebe. Mit Kris Marshall
17.15 The Rookie. Krimiserie. Leben und Tod / Fünf Minuten
18.35 Duell der Gartenprofis
19.20 Bares für Rares Magazin
20.15 **Terra X – Wettlauf um die Welt** Doku-Soap
21.45 Der Untergang. Drama (D/A/I 2004) Mit Bruno Ganz, Alexandra Maria Lara
0.05 Napola – Elite für den Führer. Drama (D 2004) Mit Max Riemelt, Tom Schilling



Jede Woche
50€ GEWINNEN

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des **Rätsels oder** des **Sudokus**:

01378 / 904 440 *

oder eine SMS an: **99699****
mit **TLZ.Lösung.Anschrift**

* 0,50 €/Anruf / ** 0,50 €/SMS /
Gewinner werden schriftlich benachrichtigt /
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen /
Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

Kreuzworträtsel: 1 2 3 4 5 6

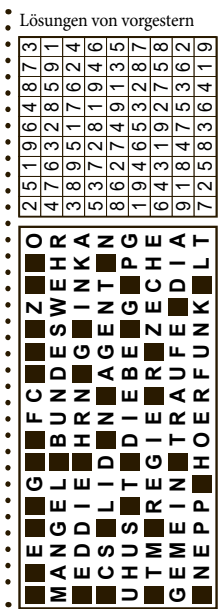
Sudoku: a b c

Teilnahmeschluss: Heute 24 Uhr

	7	5			2			
4					3		5	2
a	1			9	4	7		3
9			1			8	6	
		2	3		5	1		
	5	8	b		6			7
8		4	2	7			3	c
6	3		4					8
			6			9	1	

Lösungen von vorgestern

2	5	1	9	6	4	8	7	3
3	4	7	6	3	2	8	5	9
1	3	8	9	5	1	7	6	2
4	6	9	5	3	7	2	8	1
5	3	7	2	8	1	9	4	6
8	6	2	7	4	9	1	3	5
7	9	4	3	1	6	5	2	8
9	1	8	4	7	5	3	6	2
7	2	5	8	3	6	4	1	9



LOKALES

69-Jährige randaliert in Bad Berka

Weimarerin wirft Mülltonnen um und räumt Blumenkästen leer

Weimar. Auf der Straße verteilter Müll, umgeworfene Mülltonnen, geplünderte Blumenkästen: Das ist das Szenario, das eine Frau aus Weimar in Bad Berka im Weimarer Land am frühen Montagmorgen hinterlassen hat.

Auffällig wurde die Frau auf dem Markt in Bad Berka. Dort habe sie Mülltonnen umgeworfen, teilt die Polizei am Dienstag mit. Die Beamten trafen vor Ort eine 69-jährige Weimarerin an, die angab, in den Mülltonnen nach Essen gesucht zu haben. Dafür hatte sie den Müll auf der Straße verteilt. Die Polizisten räumten ihn auf.

Entgegen der Idee der Frau, bei den niedrigen Temperaturen am Montagmorgen auf einer Parkbank zu übernachten, brachten die Polizisten sie nach Hause. Später stellte sich heraus, dass die Weimarerin in Bad Berka versucht hatte, Pflanzen aus Blumenkästen zu entwenden. Beim Eintreffen der Polizei warf sie offenbar einen Beutel mit dem Diebesgut und ihrem Portemonnaie samt Ausweis weg.

Der wurde allerdings bei Tageslicht gefunden, ebenso die leeren Blumenkästen. *red*

Polizei verfolgt 24-Jährigen

Apolda. Hinter dem Steuer eines VW Lupo erblickten Polizisten am Montagabend in Apolda einen bereits mehrfach vorbestraften Mann. Da der 24-jährige Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war, nahm der Streifenwagen die Verfolgung auf.

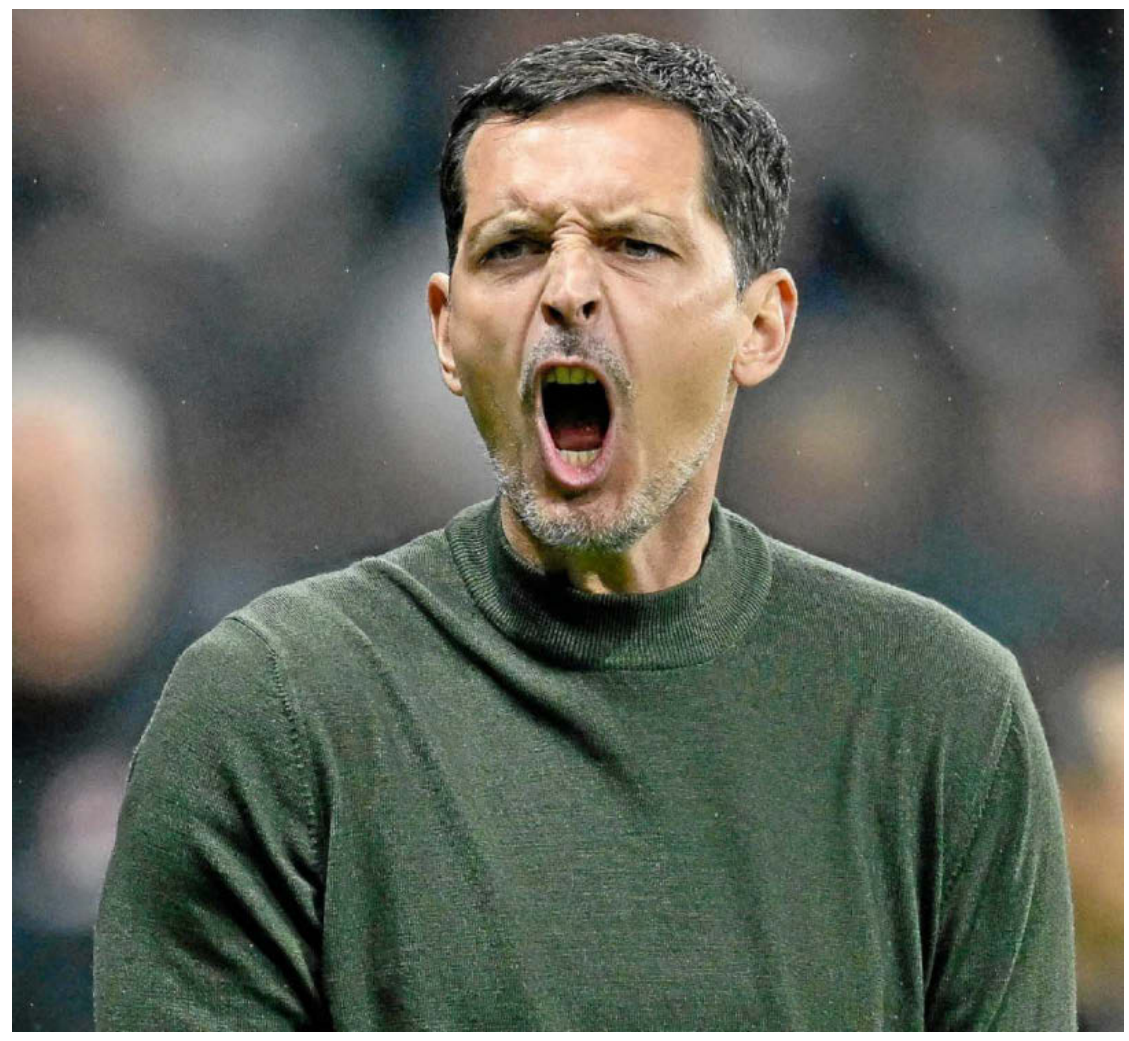
Die am Fahrzeug angebrachten Kennzeichen waren am selben Tag als gestohlen gemeldet worden, teilt die Polizei mit. Der 24-Jährige entwischte der Polizei, konnte aber wenig später zu Fuß im Stadtgebiet von Apolda aufgegriffen werden. Eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde erstattet.

Ob die bei dem Mann aufgefunden Fahrzeugschlüssel zu dem Pkw gehören, zu dem die entwendeten Kennzeichen gehören, sei Gegenstand weiterer Ermittlungen. *red*

Eintracht Frankfurt spielt auf Weimars Lindenberg

Stars der Fußball-Bundesliga kommen am 21. Mai zum Freundschaftsspiel gegen den SC 03

Jens Lehnert



Das Star-Ensemble von Trainer Dino Toppmöller hat sich für den 21. Mai angesagt. UWE ANSPACH/DPA

Weimar. Der Fußball-Alltag in der Thüringenliga sieht für die Männer des SC 03 Weimar nicht rosig aus. Obwohl noch fünf Spieltage in der aktuellen Saison auszutragen sind, besteht für den Vorletzten der Tabelle die Chance auf den Klassenerhalt wohl nur noch in der Theorie. Dennoch steht der Elf vom Lindenberg ein echter Knaller ins Haus, der durchaus genügend Motivation bis in die nächste Spielserie konservieren könnte. Am 21. Mai kommt das Bundesliga-Spitzenteam von Eintracht Frankfurt zum Freundschaftsspiel nach Weimar.

Mit drei traditionsreichen Bundesligisten konnte es der SC 03 Weimar seit der Wende bereits auf heimischem Rasen aufnehmen: 1995 mit Bayern München, 1996 mit Werder Bremen und 2003 mit Schalke 04. Nun, gut zwei Jahrzehnte später, machen Weimars Kicker das Quartett der hochkarätigen Gegner komplett.

Freundschaftsspiel am Tag des Europa-League-Finales

„In jedem Jahr streuen wir unter prominenten Vereinen Einladungen, zum Freundschaftsspiel nach Weimar zu kommen. Auf diese Weise kam der Kontakt nach Frankfurt schon 2024 zustande“, schilderte SC-Vorstand und Geschäftsstellenleiter Olaf Deregowski. Die endgültige Zusage aus der Main-Metropole erreichte ihn erst vor wenigen Tagen. Denn: Das Pech der Eintracht, im Viertelfinale der Europa-League gegen Tottenham auszuscheiden, war das Glück der Weimarer. Schließlich findet das Finale des europäischen Pokalwettbewerbes an genau jenem 21. Mai statt, an dem die Eintracht nun gegen den SC 03 aufläuft.

Für Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos) hat das Freundschaftsspiel über den sportlichen Aspekt hinaus besonderen Charme. „Schließlich feiern wir in diesem Jahr in Weimar die Ankunft Goethes vor 250 Jahren. Und Goethe ist ja Ex-Frankfurter. Mal sehen, wer diesmal hier bleibt“, machte Kleine der Lindenberg-Elf augenzwinkernd Hoffnung für die Kaderplanung. Er selbst kann sich das Spiel aber voraussichtlich gar nicht anschauen, da am selben Tag auch Weimars Stadtrat tagt. Die Frankfurter Adler, die in der Bundesliga eine der stärksten Spielzeiten in der Vereinsgeschichte hinlegten und auf Champions-League-Kurs steuern, wollen auf jeden Fall mit ihrer Profi-Elf nach Weimar reisen.

Bereits für diesen Mittwoch wird eine Abordnung aus Frankfurt erwartet, um mit Blick auf das Spiel noch Details zu klären. So steh erst nach diesem Gespräch fest, wann der Anstoß erfolgt. „Die Eintracht tendiert eher zu 17 Uhr, wir zu 18 Uhr“, so Deregowski. Der Rasen des Lindenberg-Sportplatzes soll noch auf Bundesliga-Niveau gebracht werden. Dafür kann der SC nicht nur auf die Weimarer Platzarbeiter bauen. Auch der Greenkeeper des Blankenhainer Golf-Resorts hat seine Unterstützung zugesagt.

Maximal dürfen 5000 Karten verkauft werden

Außerdem sitzt der Verein derzeit noch an den Konzepten für Sicherheit, Verkehr und Versorgung. Insbesondere für die Gäste von außerhalb soll am 21. Mai der ehemalige real-Parkplatz im Gewerbegebiet Süßenborn reserviert werden. Von dort zum Lindenberg und später wieder zurück werde der Verein zusammen mit der Stadtwirtschaft einen Bus-Shuttleverkehr anbieten.

Nach Absprache mit der Stadt können für das Freundschaftsspiel auf dem Lindenberg maximal 5000 Eintrittskarten verkauft werden. Noch sind allerdings jegliche Ticket-Anfragen an den SC 03 verfrüht. Um die Karten drucken zu können, muss erst die Anstoßzeit geklärt sein. Der Ticketverkauf beginne voraussichtlich am Montag, 12. Mai. Die Karten sollen gedruckt sowie online erhältlich sein.

Zwar werden die Profi-Fußballer noch am Abend nach dem Spiel zurück nach Frankfurt fahren. Da sie bereits einen Tag zuvor in Weimar ankommen und hier übernachten, bleibt ihnen noch etwas Zeit, um die Kulturstadt kennenzulernen. Etwas von dieser Zeit möchte auch Weimars OB nutzen. Er lädt die Hessen ins Rathaus ein, damit sie sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

28-Jährige mit frisiertem E-Bike erwischt

Weimar. Eine Pedelec-Fahrerin geriet am Montagabend in der Paul-Schneider-Straße in Weimar in eine Verkehrskontrolle. Dort stellten die Beamten fest, dass ihr Rad derart baulich verändert worden war, dass die Höchstgeschwindigkeit nunmehr 50 Kilometer pro Stunde betrug. Wie die Polizei mitteilt, hätte die 28-Jährige daher eine Fahrerlaubnis und das Fahrrad eine Versicherung gebraucht. Beides konnte sie bei der Verkehrskontrolle jedoch nicht vorweisen.

Dem nicht genug, heißt es von der Polizei weiter: Denn die Frau fuhr offensichtlich unter Drogeneinfluss. Sie wurde daher zu einer Blutentnahme gebracht, um das Ergebnis des Vortests zu bestätigen. Ihr frisiertes Pedelec wurde derweil von einem Abschleppdienst sichergestellt. *red*

Schlagloch bringt Radfahrer zu Fall

Weimar. Am Montagnachmittag war ein 26-Jähriger mit seinem E-Bike auf der Leibnizallee in Fahrtrichtung Über dem Kegeltor unterwegs. Aufgrund eines Schlagloches in der Fahrbahn auf Höhe der Hausnummer 9a verlor der Mann laut Polizei die Kontrolle über sein Fahrrad und stürzte. Mit Verdacht auf ein Schädel-Hirn-Trauma und mehreren Schürfwunden wurde er zur Behandlung ins Klinikum gebracht, teilen die Beamten mit. Am Fahrrad entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von 100 Euro. *red*

Kompostanlage geschlossen

Weimar. Aufgrund des „KompOST Techniktages“ bleibt die Kompostanlage der Stadtwirtschaft Weimar am Donnerstag, dem 8. Mai, ganztägig geschlossen. Im Rahmen dieser internen Veranstaltung steht die Anlage nicht für die Annahme von Grünabfällen zur Verfügung.

Damit Bürgerinnen und Bürger ihre Gartenabfälle dennoch problemlos entsorgen können, bleibe der Wertstoffhof des Kommunalservice Weimar regulär geöffnet, heißt es in einer Mitteilung. *red*

Rätselraten um Apoldaer Ampel

Stadtverwaltung geht davon aus, die beschädigte Ampel in der Erfurter Straße der Glockenstadt wohl nicht wieder in Betrieb zu nehmen

Jens Lehnert

Apolda. Wer von Oberroßla her Kurs auf Apoldas Innenstadt nimmt und dabei den direkten Weg über die Erfurter Straße wählt, kommt an ihr nicht vorbei: an der Ampel an der Ecke zur Heinrich-Heine-Straße. Dass manchen diese Lichtzeichenanlage gar nicht auffällt, verwundert nicht. Schließlich ist sie bereits seit fast einem halben Jahr außer Betrieb. Geht es nach Apoldas Bürgermeister, bleibt sie das auch weiterhin.

Unbekannte hatten am 1. Dezember vergangenen Jahres im Schutz der Dunkelheit einen Feuerwerkskörper an der Ampel gezündet und damit deren Schaltkasten zerstört. Während die Stadt anfangs noch plante, eine Fachfirma mit der Reparatur zu beauftragen, scheint die Richtung inzwischen eine andere. „Die tagtägliche Praxis zeigt, dass der Verkehr dort auch ohne Ampel flüssig und unproblematisch unterwegs ist. Aus Sicht der Stadtverwaltung brauchen wir die Ampel dort gar nicht“, sagte Bürgermeister Olaf Müller (CDU). Deshalb gebe es aktuell eher die Tendenz, die Anlage dort abzubauen.

Dafür spreche auch die erhebliche Investition, die nötig wäre, um sie wieder in Betrieb zu nehmen. Der alte, zerstörte Schaltkasten sei nicht reparabel. Und neue Technik, die die Ampel steuert, würde um die 30.000 Euro kosten. Angesichts der über Monate entspannten Verkehrssituation in diesem Bereich könne sich die Stadt, so Müller, eine solche Ausgabe wohl sparen, ebenso die künftigen Betriebs- und Unterhaltskosten für die Ampel.

Einer Gruppe von Verkehrsteilnehmern wäre damit jedoch nicht geholfen: den Fußgängern, die dort über die Straße gehen wollen. Auch an diese hat die Stadt gedacht. Um das Passieren nicht zum riskanten Geduldsspiel werden zu lassen, solle auf der Fahrbahn eine Querungshilfe, also eine kleine beschilderte Insel für Fußgänger, angelegt werden.

Seit über fünf Monaten ist die Ampel in der Erfurter Straße bereits defekt. JENS LEHNERT

Service & Kontakt

Pressehaus Weimar, MedienStore:
Goetheplatz 9a,
99423 Weimar

Servicepartner:
RSO-alltours-Reisecenter Apolda
Am Brückenborn 2,
99510 Apolda
thueringen.funkemedien.de/kontakt

Lokalredaktion:
Tel. 03643 / 55 81 30
weimar@funkemedien.de
apolda@funkemedien.de

Anzeigen:
Tel. 0361 / 555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
anzeigenbuchung.funkemedien.de

Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Initiatoren feiern Engagement für Kinder

15 Jahre Evangelische Grundschule Apolda

Apolda. Die Schulgemeinschaft der Evangelischen Grundschule Apolda lädt am Freitag, 9. Mai, ab 15 Uhr zu einer Festveranstaltung unter freiem Himmel ein. Gemeinsam mit ihren Gästen möchte sie auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken und feiern, was die Schule heute zu einem lebendigen Teil der Apoldaer Schullandschaft macht.

Seit ihrer Gründung am 7. August 2010 begleitet und fördert die Evangelische Grundschule Apolda in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung Kinder aus Apolda und Umgebung auf ihrem Lern- und Lebensweg. Unter dem Motto „Zeit für mehr“ hat die Schule mit viel Engagement zahlreiche Herausforderungen gemeistert – von ihrer staatlichen Anerkennung über den Umzug in das neue Schulgebäude bis hin zu den Einschränkungen durch die Coronapandemie.

Im Jahr 2024 erreichte diese kontinuierliche Entwicklung ihren vorläufigen Höhepunkt mit einer Schülerzahl von über 100 Kindern sowie der Fertigstellung eines innovativen Schulkonzepts, das neue Maßstäbe in der Verbindung von Gemeinschaft und individueller Förderung setzt.

Gemeinsam mit Mitgliedern der Gründungsinitiative, Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern sowie zahlreichen Partnerinnen und Partnern möchte die Schulgemeinschaft diese Erfolgsgeschichte gebührend feiern und Danke sagen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren gemeinsam mit ihren Pädagoginnen und Pädagogen sowie mit Unterstützung des Fördervereins an verschiedenen Stationen eindrucksvoll, was die Evangelische Grundschule Apolda so besonders macht. *red*

Wer wird neuer Brunnenmeister in Apolda?

Das Bornfest steht an und die Aktion Heimat shoppen geht zu Ende. Alle Informationen rund um das Festwochenende

Nathalie Lauterbach

Apolda. Das Ende der Aktion Heimat shoppen in Apolda nähert sich, und da dreht die Stadt noch einmal richtig auf. Vor allem, weil gleichzeitig das traditionelle Bornfest ansteht und sich das eine mit dem anderen wunderbar verbinden lässt.

Eingeleitet wird das Bornfest am Freitag, 9. Mai. Hier schmücken die Kinder vom Kindergarten Moorentaler Spatzen um 15.30 Uhr den Brunnen in Sulzbach. „Da wird wieder die ganze Straße gesperrt“, sagt Christian Wagner, Vorsitzender des Brunnenvereins. Der Verein organisiert das Bornfest jedes Jahr.

Die Brunnen der Stadt werden für das traditionelle Bornfest festlich geschmückt. MARTIN KAPPEL/ARCHIV

Bürgermeister Olaf Müller hält erstmals Fruchtbarkeitsrede

„Bei jedem Brunnen, um den sich beim Bornfest gekümmert wird, stehen circa 200 bis 250 Leute“, weiß Wagner. „Es ist ordentlich was los.“ Circa 17 Uhr geht's vom Sulzbacher Brunnen zur Schötener Promenade, wo dann auch ein Kinderprogramm stattfindet. Am Samstag, 10. Mai, beginnt um 9 Uhr der Festtag. Zuerst werden die restlichen Brunnen von den Kindergartenkindern und Grundschülern geschmückt. Dann geht es los mit dem Programm auf dem Marktplatz.

Der Vorstand des Brunnenvereins wird 10 Uhr das 31. Bornfest offiziell eröffnen und das 14. Brunnenkind ernennen. Ihren Namen darf Christian Wagner schon verraten: Amely. Amely wird symbolisch den leeren Marktbrunnen reinigen, bevor das Wasser eingelassen wird. Zum ersten Mal hält danach Olaf Müller (CDU) als im Juni 2024 gewählter Bürgermeister von Apolda die Fruchtbarkeitsrede.

Anschließend wird das große Geheimnis um die Identität des neuen Brunnenmeisters gelüftet. Die alte Brunnenmeisterin für die Saison 2024/25, Landrätin Christiane Schmidt-Rose, verabschiedet sich und übergibt den Staffelstab an den Brunnenmeister der Saison 2025/26. Noch weiß nur der Vorstand des Brunnenvereins, wer am Samstag die Ehre erhält, zum neuen Brunnenmeister gekürt zu werden. Er darf später im Jahr dann seinen Baum in der „Allee der Brunnenmeister“ pflanzen.

Im Anschluss der Brunnenmeisterernennung gibt es Musik von einem Solo-Künstler vom Jugendclub Tomate zu hören und eine Modenschau von SymA zu bestaunen.

Kindern wird auf dem Marktplatz zusätzlich zum Programm so einiges im Rahmen des Bornfests und Heimatshoppen-Ausklangs am Samstag geboten: Der Kreissportbund stellt eine Hüpfburg auf, und der Tennisclub 1990 hat ein mobiles Tennisnetz dabei. Es gibt Kinderschminken und einen Bastelstand, zudem ein Trampolin.

Die Jugendfeuerwehr und Polizei Apolda werden auf dem Markt vertreten sein, außerdem informieren Vereine über ihr Ehrenamt, und Apoldaer Autohäuser präsentieren sich. 14 Uhr laden Gästeführer Interessierte zu einer Stadtführung zum Thema „Erlebniswelt Einkaufen“ ein. Um Kaffee und Kuchen kümmert sich der Verein „Apolda blüht auf“, und weitere Speisen und Getränke kredenzt Ilmtal-Events.

Veranstalter hoffen darauf, dass das Wetter mitspielt

„Wir haben wieder viel Unterstützung für das Bornfest“, freut sich Christian Wagner. „Unser größter Sponsor ist, wie die Jahre zuvor auch, die Sparkasse.“ Zudem würde das Eiscafé La Gondola erneut die Eismarken beisteuern, mit denen sich die kleinen Festteilnehmer eine Abkühlung genehmigen können. „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“, sagt Wagner und hofft, dass es nicht wie im Jahr 2018 endet, als das Fest im Regen unterging. Am Sonntag bietet er ab 14 Uhr im Nachgang des Brunnenfestes noch eine kleine Brunnenwanderung im Stadtgebiet an.

Panzerblitzer in Ehringsdorf

Weimar. Einmal mehr bekommt der Weimarer Panzerblitzer in dieser Woche einen neuen Standort. Wie die Stadt mitteilt, werde die sogenannte semistationäre Einrichtung ihre Dienste bis zum Ende der Woche im Weimarer Stadtteil Ehringsdorf verrichten. Dort soll ihn der städtische Ordnungsdienst zu Wochenbeginn am Ziegelgraben aufgestellt habe. Allerdings könnten die Auf- und Abbauzeiten variieren, heißt es aus Weimars Rathaus. *red*

Eberstedter Friedhof wird barrierefrei

Erst wurde die Straße davor saniert, jetzt ist das Gräberfeld dran. Ein Zaun jedoch darf um den Totenacker herum nicht stehen

Nathalie Lauterbach

Eberstedt. Nach der großen Baumaßnahme in den Jahren 2022 und 2023, bei der 800.000 Euro in die Straße vor dem Friedhof, die Rabatten und in Parkmöglichkeiten geflossen sind, geht die Gemeinde Eberstedt jetzt den Friedhof selbst an. „Wir haben es im Gemeinderat gemerkt und die Bürger haben es immer wieder berichtet: Die Wege sind total kaputt, ständig ist man dort gestolpert und barrierefrei ist er auch nicht“, sagt Hans-Otto Sulze (CDU), der Bürgermeister der Gemeinde.

Die Leute werden immer älter und da seien die zwei Stufen am Eingang des Friedhofes nicht ideal für Rollatoren oder Rollstühle. Die Stufen sind weg und ein Geländer zur noch leichteren Begehung des Areals soll angebracht werden. Auch die Friedhofsmauer sei schon stark eingefallen gewesen. Sie wurde ebenfalls zurückgebaut und eigentlich sollte ein Zaun das Areal abgrenzen, doch habe die Denkmalschutzbehörde darauf bestanden, dass wieder eine neue Mauer um den Eberstedter Friedhof stehen soll, so Sulze. Die Baumaßnahmen geschehen in Abstimmung mit dem Kreiskirchenamt Gotha, das zu 50 Prozent Eigentümer des Friedhofs ist. Zwei Monate soll es dauern, bis der Friedhof in neuem Glanz erstrahlt. Die Bauarbeiten haben bereits kurz nach Ostern begonnen.

Eine neue Steinmauer soll den Friedhof eingrenzen. NATHALIE LAUTERBACH

Das regionale Unternehmen Bauservice Streuber wurde damit beauftragt.

„Insgesamt kostet alles drum und dran 100.000 Euro“, erklärt Sulze. Dazu zählt die neue Stelle für die Entsorgung von Müll, die Verbesserung der Wege, so dass Rollstuhlfahrer mühelos an die Gräber kommen – oder auch kleine Bagger, um Gräber leichter auszuheben, und die Neugestaltung einer Wasserentnahmestelle. „Es ist durch sparsame Haushaltsführung in den letzten Jahren der Gemeinde möglich, jetzt diese Baumaßnahme zu schultern“, so Sulze.

Mittwoch zur Kinderuni

MAIK SCHUCK/ARCHIV

Weimar. Die Kinderuni – im Bild die Veranstaltung mit Steffen de Rudder „Von Autos und Eisbären“ – geht in ihre nächste Runde: Am Mittwoch, 7. Mai, 16 Uhr, spricht die Sängerin Annika Bosch von der Musikhochschule über „Tiere in der Musik“. Veranstaltungsort ist der Festsaal Fürstenhaus, Platz der Demokratie 2. Die Kinderuni ist für Kinder ab acht Jahren und kostenfrei.

Notdienste und Beratungen

NOTRUFE

Polizei	110
Polizeiinspektion	03643 / 8820
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Feuerwehr-Leitstelle	03643 / 555555
Krankentransport	0361 / 6555115

UKRAINEHILFE

Stadt Weimar, für Hilfsangebote und Fragen von Hilfswilligen:
Mo - Fr 8 - 16 Uhr 03643/762 766

ÄRZTE

Ärztl./Zahnärztl. Notdienst	116 117
Klinikum Weimar	03643 / 570
Notfallzentrum im Klinikum Weimar:	03643 / 573601
Helios-Klinik Blankenhain	036459 / 50
Zentralklinik Bad Berka	036458 / 50
R.-Koch-KH Apolda	03644 / 570
Notfallambulanz am Koch-KH Apolda	03644 / 571900
Tierärztl. Notdienst	0361 / 64478808

NOTDIENSTE

Wasser	03643 / 7 44 44 44
Abwasser	0800 / 0 33 13 23
GWG Weimar	0179 / 144 09 00
Wohnstätte	03643 / 54 82 50
Strom, Wasser, Fernwärme für Blankenhain	03641 / 688 888

HAVARIEDIENSTE

Erdgas	0800 / 6861177
Strom	0800 / 6861166
Erdgas/Strom Apolda	03644 / 502850

TELEFON-BEREITSCHAFT

Seelsorge	0800 / 1110111
Kinderhospizdienst	0800 / 1222230
Frauenschutz im Weimarer Land	0800 / 5767676
Polizei Apolda	03644 / 5410
Rettungsleitstelle	03644 / 5000

APOTHEKEN

Apolda

Apotheke am Brauhof, Di 8 - Mi 8 Uhr, Ritterstraße 1, Tel. 03644 / 555963.
Apoth. am Darrplatz, Mi 8 - Do 8 Uhr, Schillerstr. 1, Tel. 03644 / 559036.

Berlstedt

Linden Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Hauptstraße 24, Tel. 036452 / 71342.

Blankenhain

Schloß-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, August-Bebel-Straße 1, Tel. 036459 / 63766.

Buttelstedt

Brunnen-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Weimarische Straße 6, Tel. 036451 / 60217.

Weimar

Atrium-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Friedensstraße 1, Tel. 03643 / 908722.
Bahnhof-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Carl-August-Allee 14, Tel. 03643 / 54320.

BERATUNG

Weimar

Schwerhörigenbund, Hörberatung, Bonhoefferstraße 24 b, Mi 13-17 Uhr, Tel. 03643 / 422155.

BLUTSPENDE

Weimar

Haema Blutspendezentrum, Steubenstraße 15, Mi 8-18.30 Uhr, Tel. 03643 / 4581630.

SOZIALE DIENSTE

Blankenhain

Kleiderkammer, Tafel, Christian-Speck-Straße 12, Mi 13-17 Uhr, Tel. 036458 / 41416.

Weimar

Kleiderkammer, Weimarer Tafel, Georg-Haar-Straße 14, Mi 10-14 Uhr.

Hunde-Internat hilft bei schwierigen Fällen

Im „Rumtreiber Hunde-Internat“ im Weimarer Land sind auch Hunde willkommen, die schon gebissen haben. Außerdem sucht ein Hund noch ein Zuhause

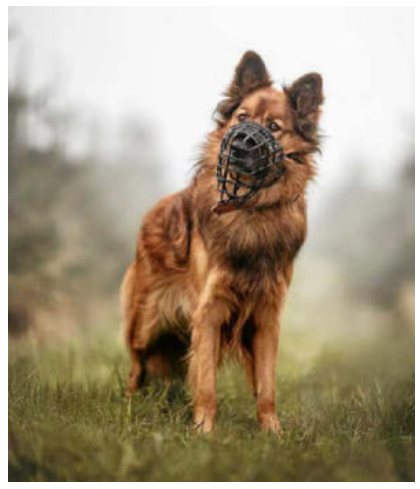
Estha Taddigs hat mit ihrem Mann Sebastian die Rumtreiber Hundeschule und -pension gegründet. JESSICA JACOB (2)

Nathalie Lauterbach

Mellingen. Ein treuer Begleiter und bester Freund mit Fell: So stellen sich Menschen die Hunde vor, die sie zu sich holen. Als jemanden, der ihnen hilft, in Bewegung zu kommen, ihnen Freude bringt und auch im Alltag immer an ihrer Seite ist. Allerdings sind Hunde Lebewesen, die ihre eigenen Sorgen und Probleme mit sich bringen. Und manchmal können die zur Belastung werden. Sie können aggressiv sein oder sehr ängstlich, verhaltensauffällig – und im schlimmsten Fall beißen sie auch zu.

„Wenn du so einen Hund hast, hast du einen hohen Leidensdruck“, sagt Estha Taddigs. Sie und ihr Mann Sebastian Taddigs betreiben die „Rumtreiber“ Hundeschule und Hundepension in Mellingen „Er schränkt stark sein. Der Hund beeinflusst das Leben so sehr, dass man nichts mehr machen kann. Besuch kann man nicht empfangen und weggehen ist auch keine Option, weil der Hund zu Hause dann alles zerlegt.“

Deswegen bieten die Taddigs ein Hunde-Internat auch für schwierige Fellnasen an. „Unsere Ausbildung war schon auf schwierige Hunde jeglicher Art ausgelegt: aggressive, welche mit hohem Jagdtrieb oder auch ängstliche. Und zudem hatten wir ein hohes Eigeninteresse an dem Thema“, erklärt Estha Taddigs. Sowohl sie als auch Sebastian Taddigs haben bei „Canis – Zentrum für Kynologie“ die dreijährige Hundetrainer-Ausbildung abgeschlossen. Im April 2022 eröffneten sie die Hundeschule und Hundepension in Mellingen.



Pflegehund Fox sucht ein liebevolles Zuhause. SONNENTIER FOTOGRAFIE,NADINE RUDORF

Sebastian Taddigs ist Schatzmeister beim Berufsverband zertifizierter Hundetrainer.

„Wir arbeiten im Hunde-Internat mit den Hunden an allgemeinen Themen, beispielsweise Frustrationstoleranz. Welche, die man übertragen kann und die auch personenübergreifend funktionieren“, erklärt Estha Taddigs. „Wobei die Hunde, die schon gebissen haben, die arge Unsicherheiten oder sogar Angstthematiken mitbringen, in der Fremdbetreuung schwierig sind. Wie gut man da Fortschritte macht, kommt immer auf den Hund an. Meistens haben die Hunde gebissen, im Zuhause herrscht ein hoher Leidensdruck und die Halter sagen, sie müssen den Hund mal irgendwo anders für eine Zeit unterbringen.“

Die Taddigs geben dann eine tiefgründige Einschätzung: Wie weit kann man mit dem Hund kommen und was muss man tun, um mit ihm Fortschritte zu erzielen. Auch zum Hundetraining kommen viele Hundehalter, die mit ihrem Latein am Ende sind. „Weil wir genau wissen, wie schwierig es mit solchen Hunden sein kann, ist es im Training immer besonders schön zu sehen, wie dankbar die Leute sind, wenn man ihnen helfen kann“, sagt Sebastian Taddigs. „Je problematischer der Hund ist, desto mehr machen die Leute mit und desto schöner wird das Training.“

Die beiden kümmern sich selbst um einen solchen Hund, der über den Verein „Schwierige Felle“ zu ihnen gekommen ist. Neben ihren drei eigenen Hunden – Panda, Sam und Liron – passen sie nämlich auf den Pflegehund Fox auf. Er ist ein Harzer Fuchs, also ein Altdeutscher Hütehund. Er ist ein „superschöner Hund“, so Estha Taddigs, aber „er benutzt gern mal seine Zähne“.

Deswegen muss er rund um die Uhr einen Maulkorb tragen. Außerdem sucht er noch ein liebevolles Zuhause – Allerdings nur bei Hundehaltern, die Erfahrung mit Aggressionsverhalten haben und dieses ernst nehmen. Am besten jemanden, der in ländlicher Gegend und ohne Katzen oder Kinder im Haushalt wohnt.

Thüringer Ehren für Apoldas Gugge-Musiker

Musikverein aus der Glockenstadt erhält beim Thüringentag in Gotha einen Hauptpreis des Inklusionspreises 2025

Jens Lehnert

Apolda. Wenn Thüringen feiert oder die Bühne für ganz große Sportereignisse bietet, sind sie oft mit dabei – und das laut und bunt: die 1. Thüringer Gugge-Musiker aus Apolda. Das fröhliche Völkchen fehlte auch am vergangenen Samstag nicht, als in Gotha der Thüringentag einlud.

Die Apoldaer Gute-Laune-Musiker waren Teil des großen Festumzuges und durften zudem eine Ehrung entgegennehmen. Auf der Thüringenbühne an der Thüringenmeile erhielten Steffi und Norbert Plöger für ihren Verein den zweiten Preis des diesjährigen Thüringer Inklusionspreises. Die Laudatio auf die 1. Thüringer Gugge-Musiker hielt Finanzministerin Katja Wolf (BSW).

Musik-Aktionstag überzeugt die Jury

Gewürdigt wurde damit der Einsatz für die Förderung der inklusiven Teilhabe. Schließlich bringen Apoldas Guggen Menschen unterschiedlichen Alters mit und ohne Behinderung durch gemeinsames Musizieren zusammen. Ausgangspunkt für die Ehrung war der 1. Aktionstag Musik, der im September vergangenen Jahres im Rahmen des Apoldaer Zwiebelmarktes stattfand. Die Veranstaltung ermöglichte es zahlreichen Teilnehmern, sich in Musik, Tanz, Rhythmus, Sprache und Bewegung einzubringen.

Apoldas Gugge-Musiker waren im Festumzug des Thüringentages in Gotha dabei. UWE-JENS IGEL

Mit dem Konzept für diesen Tag hatten sich die Gugge-Musiker um den vom Thüringer Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen ausgelobten Inklusionspreis beworben – so wie noch weitere 22 ambitionierte Vereine, Verbände und Firmen aus dem Freistaat.

Und die Guggen staunten nicht schlecht, dass es auf Anhieb für den zweiten Preis reichte. Solch eine Auszeichnung wurde dem Apoldaer Musikverein schließlich bisher noch nicht zuteil.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den 2. Aktionstag Musik, der am Freitag, 26. September, erneut im Rahmen des Apoldaer Zwiebelmarktes stattfinden wird. Interessierte können sich ab sofort anmelden, um sich einen Platz im Programm zu sichern.

Friedensgebet auf dem Herderplatz am 8. Mai

Weimar. Am Donnerstag, 8. Mai, jährt sich der Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar lädt um 12 Uhr zum Friedensgebet unter dem Motto „Erinnern, Mahnen, Hoffen“ auf den Herderplatz ein.

Die Dankbarkeit für die 80-jährige Friedenszeit in Deutschland mischt sich mit der Sorge um den Bestand des Friedens in Europa und der Hoffnung auf ein Ende des Krieges, der nun seit über drei Jahren in Europa Opfer fordert, heißt es in der Ankündigung. All das finde seinen Ausdruck im Gebet unter dem Nagelkreuz von Coventry, das daran erinnere, dass Friede unter den Menschen die Frucht von Demut und Buße ist. *red*

Herderplatz Weimar: Donnerstag, 8. Mai, 12 Uhr Friedensgebet zum 80. Jahrestag des Weltkriegs-Endes.

Trauercafé in Apolda

Apolda. Der Förderverein Hospiz Jena lädt wieder zum Trauercafé nach Apolda ein. Menschen, die um jemanden trauern, finden in den Räumen des ambulanten Hospizdienstes einen Ort, um ihre Trauer mit anderen in einer ähnlichen Situation zu teilen. Jede Trauer ist anders, aber es kann guttun, sich bei Kaffee, Tee und frischgebackenem Kuchen auszutauschen, zu reden oder auch einfach einmal rauszukommen, dabeizusitzen und zuzuhören. *red*

Das nächste Trauercafé findet am Donnerstag, 8. Mai, in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Stobraer Straße 10, 99510 Apolda statt.

Führung durch die Wasserburg

Kapellendorf. Eine öffentliche Führung mit Blick auf die Bau- und Nutzungsgeschichte bietet die Verwaltung der Wasserburg Kapellendorf am Mittwoch, 7. Mai, ab 15 Uhr an.

Die Neugierigen können dabei nicht nur einen Blick ins Verlies werfen, sondern erfahren auch etwas über die früheren Burgherren wie den berühmt-berüchtigten Raubritter Apel Vitzthum, der sich in dem Gemäuer im Jahr 1451 acht Wochen gegen die Belagerung unter anderem durch Erfurt und die sächsischen Herzöge verteidigte. Die Teilnahme an der Führung ist frei, Spenden sind willkommen. *red*

Strick-Atelier öffnet seine Türen

Apolda. Wer neugierig darauf ist, wie genau Strickware entsteht und wie Strickmaschinen funktionieren, der sollte am Mittwoch, 7. Mai, und am Freitag, 9. Mai, die Gelegenheit nutzen und zum Tag der offenen Tür das Strickatelier Landgraf in Apolda besuchen.

„Wir wollen den Menschen in der Region zeigen, dass wir tatsächlich alles selbst produzieren. Es ist eine alte Tradition, die modern ausgelegt wird“, erklärt Kathy Landgraf. Interessierte dürfen sich die Strickerei und Konfektion anschauen und erfahren, wie Kleidungsstücke von der Idee bis zum fertigen Produkt entstehen. *nl*

Chöre singen Brittens „War Requiem“

Weimar. Hochschulorchester und Kammerorchester, drei Solisten sowie fünf Chöre gedenken am Donnerstag, 8. Mai um 19.30 Uhr in der Weimarhalle mit Benjamin Brittens „War Requiem“ dem Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren. „Groß und ergreifend“ werde dieses klingende Mahnmal für die doppelte Befreiung von Krieg und Nationalsozialismus, sagt der künstlerische Leiter Ekhart Wycik. Veranstalter sind Stadt und Musikhochschule.

Ekhart Wycik wird neben Jürgen Puschbeck und Marian Grosew die über die Weimarhalle verteilten Orchester und Chöre mit insgesamt rund 150 Choristen dirigieren. Neben Hochschulchor und Kammerchor singen der Philharmonische Chor Weimar, das Collegium Canticum Weimar sowie der Kinder- und Jugendchor des Musikgymnasiums Schloss Belvedere. *red*

Eintrittskarten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, gibt es bei der Tourist-Information Weimar sowie an der Abendkasse.

„Gold statt braun“ wieder in Weimar

Weimar. Am 8. Mai, wenn sich der Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal jährt, soll auch in Weimar wieder ein goldenes Zeichen gesetzt werden.

„Lasst uns den Tag der Befreiung am 8. Mai mit goldenen Rettungsdecken an vielen Gebäudefassaden, Geschäften, Türen sowie aus den Fenstern von Wohnungen und Ateliers sichtbar machen. Seit 2018 ist die goldene Rettungsdecke das Symbol für das Recht auf Asyl und Solidarität“, heißt es in dem Aufruf zur jährlichen Aktion „Gold statt braun“, die in manchem Geschäft in Weimar bereits am Dienstag schon ihre goldenen Schatten voraus wirft. *mre*

„Gold statt braun“: Das Dichterdenkmal auf dem Weimarer Theaterplatz war am 8. Mai 2023 gold verhüllt. JENS LEHNERT / ARCHIV

Der Kulturbeauftragte der Stadt Hämeenlinna, Janne Nieminen, signiert den Ausstellungskoffer. SUSANNE HEINE (2)

Bauhaus auf Reisen

Ein großer Holz-Koffer hat Weimar bereits verlassen: Mit ihm reisen nicht nur Ideen und Geschichten aus der Gründungszeit des Bauhauses nach Finnland

Marvin Reinhart

Weimar. Er hat den Stuhl zwar nicht erfunden und dennoch außergewöhnliche formgeberische Spuren hinterlassen: Marcel Breuer arbeitete mehrere Jahre am Weimarer Bauhaus, bevor ihn der aufziehende Zweite Weltkrieg ins Exil zwang. Zeit seines Lebens erdachte und schuf er viele Möbelstücke, neben den bekannten aus Stahlrohr auch jene aus Holz, etwa den legendären Latten-Stuhl. Und diesen hat die Stadt Weimar samt der „Kleinsten Bauhaus-Ausstellung der Welt“ nun auf Reisen geschickt.

Nach Gropius-Pavillon „Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt“

„Wir haben gute Erfahrungen mit dem Gropius-Pavillon gemacht und daher ein neues Projekt gestartet“, sagt Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine. Noch vor zwei Jahren war eben jener Pavillon auf großer Rundreise durch Weimars Partnerstädte, kehrte im Sommer 2023 zurück. Ähnliches haben Stadt und Klassik-Stiftung nun mit der „Kleinsten Bauhaus-Ausstellung der Welt“ vor. Peter Kleine gehe es auch um Werbung für die Stadt in den Partnerstädten. Ein schlichtes Marketing-Unterfahren ist das Projekt aber nicht.

Bereits Anfang vergangener Woche verließ der aufklappbare Koffer die Kulturstadt. Gut geschützt von zentimeterdickem Holz reisen mit ihm die Ideen, Werke und Geschichten aus der Gründungszeit des staatlichen Bauhauses in die Partnerstadt: Visionen vom Gropius, Farbexperimente Kandinskys, textile Entwürfe von Benita Koch-Otte und der Geist legendärer Bauhaus-Feste. Sein erster Bestimmungsort ist Finnland, genauer die Partnerstadt Hämeenlinna.

Als großes Highlight in der kleinen Bauhaus-Ausstellung befindet sich im Koffer auch jener bekannte Latten-Stuhl von Marcel Breuer. „Das schöne ist, auf den Stuhl darf man sich auch setzen“, sagt Kuratorin Cornelia Erdmann. Denn der mitgereiste Breuer-Stuhl ist ein Faksimile. „Originale kann man nicht einfach verschicken“, so die Kuratorin. Trotzdem hofft sie, dass Selfies auf dem Stuhl vielleicht bald zum Instagram-Hype werden könnten.

Am vergangenen Freitag haben Peter Kleine, Cornelia Erdmann und Weimars Städtepartnerschaftsreferentin Susanne Heine gemeinsam mit dem Kulturbeauftragten Hämeenlinnas, Janne Nieminen, die „Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt“ in Finnland feierlich eröffnet. Sie ist dort bis Mitte Juli in der Hauptbibliothek zu sehen. Die Eröffnung bot die Möglichkeit eines regen Austausches mit der Weimarer Delegation, heißt es aus Weimars Rathaus. Zudem wurde am Freitag die Zeit für den Austausch über weitere kulturelle Themen mit Vertretern der Partnerstadt und der Finnisch-Deutschen Gesellschaft genutzt.

Der Kulturbeauftragte der Stadt Hämeenlinna, Janne Nieminen, signierte den Ausstellungskoffer.

Nach Hämeenlinna setzt die „Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt“ ihre Reise durch die Partnerstädte fort: Zunächst geht es nach Zamosc in Polen, Schowkwa in der Ukraine und Ende November nach Blois in Frankreich. Im kommenden Jahr stehen die italienische Partnerstadt Siena und schließlich Trier auf dem Reiseplan.

Damit die Ausstellung nicht nur Kunst beinhaltet, sondern selbst zur Kunst wird, haben sich die Initiatoren eine kleine Besonderheit ausgedacht: „Reisesticker, Embleme und Ähnliches können auf den Koffer geklebt werden“, sagt Cornelia Erdmann noch kurz vor der Abreise aus Weimar. Als Erstes hatte wenig später Janne Nieminen die Gelegenheit genutzt und hinterließ finnische Grüße auf eben jenem Koffer, der den Geist des Bauhauses einmal mehr in die Welt tragen soll.

Texte an die Nachgeborenen sollen erinnern

Bündnis gegen Rechtsextremismus lädt auf den Theaterplatz

Weimar. Vor mehr als 90 Jahren – am 10. Mai 1933 – standen deutschlandweit die Bücher von Autorinnen und Autoren zumeist jüdischer Herkunft in Flammen.

Es war eine der ersten Aktionen eines zutiefst unmenschlichen politischen Systems, das am 8. Mai 1945 besiegt wurde. Und doch werden immer wieder Stimmen laut, die die Verbrechen des NS-Regimes verharmlosen, verleugnen oder vergessen wollen.

Darum lädt das Bündnis gegen Rechtsextremismus Weimar am Samstag, 10. Mai, von 15 bis 17 Uhr, unter dem Motto „An die Nachgeborenen“ auf den Theaterplatz ein. Vorgelesen wird aus Texten verfemter Autoren sowie derer, die sich als Nachgeborene literarisch mit den Verbrechen auseinandersetzen. Die Veranstaltung startet mit einer Performance von Jugendlichen aus dem Stellwerk-Theater.

An der anschließenden Lesung beteiligen sich über 20 Menschen aus Weimar, unter anderen der Oberbürgermeister der Stadt, Peter Kleine (parteilos), der Leiter der Gedenkstätte Buchenwald, Jans-Christian Wagner, die Pastorin Teresa Tenbergen, DNT-Generalintendant Hasko Weber und Schauspielerinnen und Schauspieler des Deutschen Nationaltheaters, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Lebenshilfewerks Weimar/Apolda sowie Jugendliche vom Theater im Stellwerk Weimar. *red*

Zeitreise verschoben

Weimar. Die für den 9. Mai, 19 Uhr, in der Sendehalle Weimar geplante Veranstaltung „Thomas Mann im Rundfunk – eine Zeitreise“ wird verschoben. Ein neuer Termin werde noch bekannt gegeben, heißt es von den Initiatoren.

Die in Kooperation mit dem Thüringer Museum für Elektrotechnik Erfurt konzipierte Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe zur Sonderausstellung „Spuren des Krieges“ im Stadtmuseum Weimar. Anhand von Bild und Textmaterial, Audiomitschnitten und Leseproben wird ein Einblick in das umfassende Thema „Thomas Mann und der Rundfunk“ gegeben. *red*

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Sieglinde Kursawe

geb. Scholz

* 24.10.1950 † 01.05.2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Lothar und Kinder mit Familien

Tannroda, im Mai 2025

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, dem 10.05.2025, um 10.00 Uhr in der St. Michael Kirche zu Tannroda statt.

Abschied - ein Wort,
so leicht es zu sagen, doch schwer,
unsagbar schwer, es zu tragen.

Es fällt niemandem leicht, Angehörige, Freunde und Bekannte über den Tod eines geliebten Menschen zu benachrichtigen und später für liebevoll tröstende Worte, Blumen und Zuwendungen zu danken.

Traueranzeigen, Danksagungen,
Jahresgedenken und Nachrufanzeigen

unterrichten mit Ihrer Tageszeitung TA, OTZ, TLZ, dem Allgemeinen Anzeiger sowie mit dem Trauerportal die Menschen in Ihrem Umfeld.

Kontakt: Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens
oder telefonisch unter **0361 227 5651** (Mo-Fr 7-18 Uhr) bzw. per E-Mail:
kundendialog-anzeigen-thueringen@funkemedien.de

Trauer IN THÜRINGEN.DE

Den aktuellen Trauerkatalog finden Sie unter:
trauer-in-thueringen.de/traueranzeige-aufgeben

Bad Berkaer Freibad wird 90

Bürgerinitiative schlägt vor: halbierter Eintritt am Pfingst-Wochenende, Tombola und Rahmenprogramm

Michael Grübner

Bad Berka. Es muss ein richtiges Volksfest gewesen sein in Bad Berka, damals an jenem 9. Juni, dem Pfingstsonntag des Jahres 1935. Ein Umzug führte vom „Thüringer Hof“ zur neu erbauten Anlage, der Landrat hielt die Weihe-Rede, der Schwimmverein feierte seine Gründung. Es gab ein Kurkonzert, diverse Schwimmvorführungen im großen Becken, und für den „Weihesprung“ vom Turm ins Wasser war kein Geringerer als der mehrfache Europameister und Olympia-Teilnehmer Ewald Riebschläger aus Zeitz angereist. Am Abend ging die Feier im Stadtgarten-Saal weiter.

Bürgermeister Michael Jahn, Kevin Ehrhardt, André Mischok und Kioskbetreiber Jens Andritzke eröffneten im vorigen Jahr Bad Berkas Freibadsaison. MICHAEL JAHN/ARCHIV

Fliesenleger hat auch diesmal wieder gut zu tun

Dieser Eröffnungs-Trubel des Bad Berkaer Freibades jährt sich demnächst zum 90. Mal, sogar fast genau auf den Tag, nur dass der 9. Juni diesmal Pfingstmontag statt -sonntag ist. „Das wollten wir etwas kleiner aufziehen“, räumt Bürgermeister Michael Jahn (CDU) ein. „Durch das Goethe-Coudray-Jubiläumsjahr hat die Stadt ja aktuell eine Menge Programm.“

Nun allerdings liegt für die nächste Stadtratssitzung am 19. Mai ein Antrag auf dem Tisch: Die Bürgerinitiative (BI) zur Senkung der Kommunalabgaben will damit die Verwaltung beauftragen, für das 90-Jährige am Pfingstwochenende „im Rahmen der Kurortattraktivität“ eine „angemessene Würdigung zu organisieren“. Mit relativ simplen Mitteln: halbierte Eintrittspreise für das lange Pfingstwochenende, erweitertes kulinarisches Angebot durch Kiosk-Betreiber Jens Andritzke oder bei Bedarf einen externen Anbieter (der Rost soll brennen), für die Kinder eine Hüpfburg, für alle Generationen ein wenig Musik und einer Jubiläums-Tombola mit Losen oder Glücksrad, wobei als Hauptpreis eine Jahreskarte für die laufende Saison winken soll.

Wann diese beginnt, zeichnet sich inzwischen zumindest ungefähr ab: In der Woche vom 19. bis 26. Mai, natürlich auch abhängig von der Wetterlage, werde der Badebetrieb voraussichtlich starten, so der Bürgermeister. Wie zuständige Mitarbeiterin im Bauamt, Petra Kutscheit, erläuterte, wird aktuell das große Becken wieder mit Wasser befüllt. Zuvor hatte ein beauftragter Fliesenleger hier ordentlich zu tun: „Rund 20 laufende Meter in der Umrandung mussten ersetzt werden, im Becken waren es auch wieder etliche einzelne Fliesen, zusammen ungefähr 20 Quadratmeter“, so Kutscheit. „Das bewegt sich im Rahmen der durchschnittlichen Zahlen, die wir jedes Jahr einkalkulieren müssen.“

Wenn das Becken seinen Füllstand erreicht hat, fährt Schwimmmeister André Mischok die Anlagen wieder hoch und justiert die Filter sowie die Chlor-Zufuhr auf die vorgeschriebenen Werte. Danach muss das Gesundheitsamt des Weimarer Landes zur Abnahme der Hygiene-Vorschriften dem Freibad einen Besuch abstatten. „Das alles dauert so zwischen zehn und vierzehn Tagen“, so Kutscheit.

Das Freibad war wegen einer umfassenden Modernisierung der technischen Anlagen von September 2021 bis Juli 2023 geschlossen, begleitet von Ärgernissen und Verzögerungen. Eine Abkehr von den Fliesen, die vor jedem Saisonstart einen niedrigen fünfstelligen Betrag zur Erneuerung kosten, hin zu Edelstahl steht aktuell nicht auf der Agenda. „Das würde dann gleich Millionen kosten“, so Bürgermeister Jahn.

Einen Kompromiss allerdings, bei dem nur der Beckenkopf in Stahl gefasst wird, also die Umrandungen und ein Stück innen, könnte sich Jahn gut vorstellen: „Ich sage mal, das wäre sozusagen als Geschenk zum Hundertsten in zehn Jahren eine gute Idee.“

Stellwerk bringt Faust nach Berlin

Weimar. Von Donnerstag bis Sonntag vertritt das Stellwerk-Theater aus Weimar die Thüringer Theaterlandschaft mit seiner Inszenierung „Faust – eine Tragödie“ beim „Augenblick Mal!“-Festival in Berlin. Die Inszenierung von Till Wiebel, die 2024 bereits den Thüringer Theaterpreis gewann, macht nunmehr dem Faustjahr alle Ehre und zeigt das Stück an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Rahmen des Festivals.

Das „Augenblick Mal!“-Festival ist das größte, bundesweite Theaterfestival für junges Publikum. Dieses findet alle zwei Jahre in Berlin statt und lässt erst seit kurzem auch Bewerbungen von Nicht-Profi-Ensembles zu. *red*

Indische Rhythmen

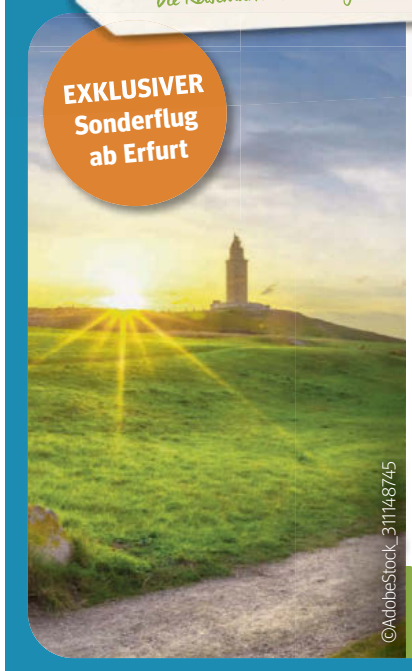
Weimar. Unter dem Titel „Nora Thiele trifft Matyas Wolter – Sitar 'n' Drums“ wird am Donnerstag, 8. Mai, ins Mon Ami geladen. Matyas Wolter und Nora Thiele verbinden Tradition und Innovation, heißt es in der Ankündigung. Beide haben intensiv nordindische und südindische Ragamusik und Rhythmen studiert und verbinden Recherche, Übung und Meisterschaft zu eigenen Kompositionen.

Im Rahmen der Konzertreihe „Global Music Transformers“, die neben Musik auch mit einem Gespräch aufwartet, werden sie ab 20 Uhr im Weimarer Jugend- und Kulturzentrum gastieren. *red*

Thüringer reisen – TA OTZ TLZ – Die Reisemarke Ihrer Tageszeitung

Miteinander die Welt entdecken

Info & Buchung unter: www.thueringer-reisen.de | 0361 / 227 5617 (Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr)



EXKLUSIVER Sonderflug ab Erfurt

©AdobeStock_311148745

Historienschätze und Naturwunder: Galicien und Nordportugal entdecken
Flug ab/an Erfurt | 12.09.-19.09.25

Im Preis enthalten: Flug ab/an Erfurt, Transfers lt. Reiseverlauf, 7 Nächte in Hotels der Landeskategorie 3 und 4 Sterne, 7 x Frühstück, 7 x Abendessen im Hotel, Rundreise laut Reiseverlauf, Eintrittsgelder in die Kathedralen von Porto und Santiago, Hercules Turm. Börsenplast Porto, Verkostung der Santiago Torte, Besuch einer Bodega mit Albariño Weinverkostung in Cambados, Bootsfahrt auf dem Sil, Besuch einer Portwein-Bodega in Porto, Audiosystem für alle Teilnehmer von Tag 1 bis 7. Tag, örtliche und deutschsprechende Reiseleitung u.v.m.

Ihre Reiseroute: A Coruña - Halbtag Coruña – Ganztagesausflug Santiago de Compostela – Coruña - Lugo – Ourense – Ganztagesausflug Ribera Sacra: Monforte de Lemos & Parada de Sil – Ourense - Valença do Minho - Ponte de Lima - Povoa de Varzim – Ganztagesausflug Porto – Povoa de Varzim - Pontevedra - Cambados - Santiago

Veranstalter: vianova GmbH & vianova Reisen GmbH (In der Buttergrube 1, 99428 Weimar)

ab 2.299,- € p. P. Doppelzimmer
ab 2.739,- € Einzelzimmer

Weihnachten in Wittenberg
MS Sans Souci | 20.12.-27.12.25 (Weihnachtsferien in Thüringen)

KLUB-Vorteil: 30,- € Landausflugsgutschein p. P.

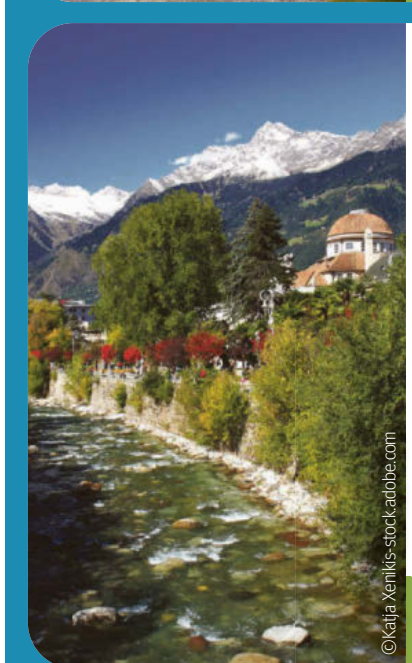
Im Preis enthalten: Haustürtransfer (Taxigutschein – thüringenweit) zum nächstgelegenen Zustiegsort, Bustransfer im modernen Reisebus nach Dresden und zurück, Schiffsreise in der gewählten Kabine/Kategorie, Hafen- und Schleusengebühren, Begrüßungsgetränk an Bord, festliches Galadinner, volle Verpflegung auf dem Schiff u.v.m.

Zusatzleistungen: Getränkepaket p. P.: Silber 91,- €, Gold 189,- €, Platin 245,- €

Ihre Reiseroute: Dresden – Bad Schandau – Passage Sächsische Schweiz und Passage Dresden – Torgau – Dessau – Wittenberg – Meißen – Dresden

Veranstalter: FUNKE Medien Thüringen GmbH/Thüringer reisen in Kooperation mit plantours, eine Marke der plantours & Partner GmbH (Holzdamm 28-32, 20099 Hamburg)

ab 1.899,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Eemsdeck
ab 2.199,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen, franz. Balkon/Elbedeck
Einzelbelegung auf Anfrage



©Katja Xenikis-stock.adobe.com

Goldener Oktober in Meran mit Traubenfest
AKE-RHEINGOLD Sonderzug | 15.10.-22.10.25

KLUB-Vorteil: 1 RHEINGOLD-Sektfrühstück p. P. auf der Hinreise

Im Preis enthalten: An- & Abreise im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Bistrowagen und Speisewagen bis/ab Steinach am Brenner, Sitzplatzreservierung, Bustransfer zum Hotel, 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Hotel, Stadtführung in Meran, Südtirol-Rundfahrt mit Aufenthalten am Karersee, am Pordoijoch und in St. Ulrich u.v.m.

Ihr Reiseverlauf: Steinach am Brenner – Meran – Dolomiten – Karersee – Pordoijoch – St.Ulrich – Bozen – Oberbozen – Rittner Landschaft – Trauttmansdorff – Meran – Steinach am Brenner

Zustiege: Halle (Saale) Hbf., Merseburg, Naumburg (Saale) Hbf., Weimar, Erfurt Hbf., Gotha, Eisenach

Veranstalter: AKE-Eisenbahntouristik - Jörg Petry e.K. (Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein)

ab 1.799,- € p. P. Doppelzimmer
ab 1.999,- € Einzelzimmer

Weihnachtsmärkte an der Mosel
MS Annika | 12.12.-17.12.25

Im Preis enthalten: Flussreise in der gewählten Kabinenkategorie, Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen, Vollpension an Bord, beginnend mit dem Abendessen des ersten Tages und endend mit dem Frühstück am letzten Tag, Benutzung der Bordeinrichtungen und Liegestühle, Betreuung durch eine erfahrene deutschsprechende Phoenix-Kreuzfahrtleitung, Reiseführer bzw. Länderinformationen, inklusive Bahnan- & abreise 2. Klasse, Bordguthaben in Höhe von 50,- € p. P.

Ihre Reiseroute: Köln – Trier – Koblenz – Köln

Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH (Pfälzer Straße 14, 53111 Bonn)

ab 684,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Neptundeck
ab 884,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen mit franz. Balkon/Saturndeck
Einzelbelegung auf Anfrage

Die Berichtigung von Druckfehlern und offensichtlichen Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

Eine Auswahl unserer Reisebüro-Partner vor Ort:
Bad Langensalza: TUI Reisecenter Reisebüro König e. K., Neumarkt 6, Tel.: 03603 / 86330
Eisenach: REISE NACH, Theaterplatz 1, Tel.: 03691 / 88338988
Erfurt: Reisebüro Schäfer LHCC, Juri-Gagarin-Ring 43, Tel.: 0361 / 555220
Gera: TRI Tours Reisebüro GmbH, Schleizer Straße 5, Tel.: 0365 / 33015
Nordhausen: Reiseland Brauer GmbH & Co. KG, Landgrabenstr. 6, Tel.: 03631 / 901040
Sondershausen: Reiseland Weise OHG, Lange Straße 1a, Tel.: 03632 / 70630
Stadtroda: Reisebüro Vacatio GmbH, Heinrich-Heine-Str. 14, Tel.: 036428 / 49359
Weimar: Reisebüro Conrad LHCC GbR, Schillerstr. 4, Tel.: 03643 / 83050

KLAR!

Lachen

Huf statt Hüftschwung

Scherzfrage: Warum sind Pferde so schlechte Tänzer? – Weil sie zwei linke Füße haben.

Quiz

Fiese Viren und Bakterien

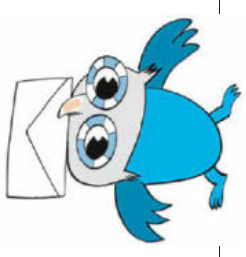
1 Was sollte man tun, wenn man Fieber hat?

a) Sport machen, damit man schwitzt

b) Sich ausruhen und viel Wasser trinken

c) Sich vor den offenen Kühlschrank setzen, um abzukühlen

2 Was ist ein Symptom von Windpocken?



a) Grüner Ausschlag auf der Zunge

b) Kalte Füße am Morgen

c) Juckende rote Punkte auf der Haut

3 Wie kann man eine Erkältung am besten vorbeugen?

a) Sich regelmäßig die Hände waschen

b) Jeden Tag Schokolade essen

c) Nur durch den Mund atmen

Schon gewusst?

Lady Gaga gibt riesiges Konzert

Die Sängerin Lady Gaga gab am Wochenende ein riesiges Konzert vor mehr als zwei Millionen Menschen. Es fand an einem berühmten Strand im Land Brasilien statt und es war kostenlos! „Es ist mir eine große Ehre, heute Abend hier bei euch zu sein. Mein Herz ist voll. Ich fühle mich glücklich, stolz und zutiefst dankbar“, sagte der Popstar aus dem Land USA. Ihr letztes geplantes Konzert in Brasilien hätte vor acht Jahren stattfinden sollen. Jedoch musste Lady Gaga es aus gesundheitlichen Gründen absagen. Nach der langen Wartezeit bekamen ihre Fans nun eine zweistündige Show zu sehen. Rund eine halbe Million Menschen kam extra für das Konzert als Touristen in die Stadt Rio de Janeiro. *dpa*

Lady Gaga schwebt während ihres Konzertes auf der Bühne.

SILVIA IZQUIERDO / AP/DPA

Antworten 1b) Wenn man Fieber hat, sollte man viel Wasser trinken und sich ausruhen, um sich ordentlich auszukurieren. 2c) Ein Symptom, das bei Windpocken auftritt, sind juckende rote Punkte auf der Haut. 3a) eine Erkältung kann man am besten vorbeugen, wenn man sich regelmäßig die Hände mit Seife wäscht, um alle Keime abzuwaschen.

Experten warnen: Luftverschmutzung kann zu Asthma-Anfällen führen. PHILIPP VON DITFURTH / DPA

Mit Asthma durch alle Lebensphasen

Die Krankheit verändert sich im Laufe des Lebens. Für junge Menschen gibt es Hoffnung

Kathrin Zeilmann

Es pfeift beim Atmen, die Luft wird knapp: Asthma ist eine weit verbreitete Krankheit in Deutschland. Mit der richtigen Behandlung könne man den Verlauf einer Asthma-Erkrankung beeinflussen, sagt Erika von Mutius, Direktorin des Münchner Helmholtz Environmental Health Centers sowie Direktorin des Instituts für Asthma- und Allergieprävention (IAP). So könne man erreichen, dass Kinder und Erwachsene möglichst wenig Beschwerden haben. Heilbar sei die Erkrankung nicht. In den verschiedenen Lebensphasen kann sich Asthma aber verändern und sogar von allein verschwinden. Ein Überblick:

Die meisten Asthma-Erkrankungen treten in den ersten vier Lebensjahren auf, sagt von Mutius: „Etwa 80 Prozent der Neuerkrankungen finden in frühen Jahren statt.“ Asthma sei eine „sehr variable“ Erkrankung, die sehr individuell verlaufe. Das hänge beispielsweise davon ab, ob andere Allergien wie Heuschnupfen oder Lebensmittelallergien beteiligt seien. Zudem gebe es Risikofaktoren, die Asthma auslösen könnten – Virusinfektionen oder Rauchen im Umfeld. „Ziel einer Behandlung ist es, dass die Kinder ein normales Leben führen können, auch mit Sport. Man kann die Medikamente inzwischen so gut einstellen, dass die Kinder normal belastbar sind“, sagt Expertin von Mutius.

Die Zahl der an Asthma erkrankten Kinder sei bis zur Jahrtausendwende angestiegen, jetzt sei sie auf einem hohen Niveau stabil. „Jedes zehnte Kind leidet an Asthma.“ Die gute Nachricht: Bei Kindern ist die Prognose, dass die Krankheit wieder verschwindet, gut.

Gerade in der Pubertät könne sich Asthma wieder verwachsen, vor allem bei Jungen. „Das hängt aber vom Schweregrad ab. Bei einem leichteren Verlauf ist die Chance größer, dass die Krankheit in der Pubertät wieder verschwindet.“ Bei Mädchen beginne sie häufig erst in oder nach der Pubertät. Am häufigsten trete Asthma im Kindesalter erstmals auf. Es gebe aber auch Asthmaformen, die sich erst im Erwachsenenalter ausbilden, sagt Christian Taube, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP). „Asthma kann zu allen Lebenszeiten entstehen.“

In einer Schwangerschaft sei der Verlauf der Asthma-Erkrankung unterschiedlich, sagt Taube: Bei einem Drittel der Frauen würden die Symptome schlechter, bei einem Drittel blieben sie gleich, beim weiteren Drittel würden sie besser. Taube, der auch die Klinik für Pneumologie der Universitätsmedizin Essen leitet, betont zudem, dass es wichtig sei, dass betroffene Schwangere weiterhin ihre Sprays nehmen: „Es ist ganz wichtig, dass die inhalativen Medikamente nicht abgesetzt werden. Diese Medikamente sind sicher. Es ist wichtig, dass das Asthma stabil bleibt, sonst kann die Situation gefährlich werden.“ Bei Menschen ab 50 sei es wichtig, dass Asthma richtig diagnostiziert wird, sagt Taube. Er betont aber auch: „Es gibt schwere Verläufe. Aber unabhängig davon haben Betroffene eine normale Lebenserwartung.“

„Asthma ist zwar bisher nicht heilbar, aber in den meisten Fällen gut behandelbar“, fasst der Verband Pneumologischer Kliniken zusammen. Bei unbehandeltem Asthma seien mit zunehmender Krankheitsdauer dagegen bleibende Schäden in den Atemwegen zu befürchten.

Und er mahnt: „Grundsätzlich können Verschlechterungsschübe und Asthmaanfälle schwerwiegend verlaufen und ohne eine geeignete Behandlung sogar zum Tode führen.“

Genaue Zahlen über die Erkrankten in Deutschland gibt es nicht. Nach Angaben des Wissenschaftlichen Instituts der AOK waren 2023 deutschlandweit 3,68 Millionen Menschen an Asthma erkrankt. *dpa*

Nachrichten

Scan-Autos finden Falschparker

Manchmal sieht man sie zwischen den geparkten Autos herumlaufen: Mitarbeitende des Ordnungsamtes überprüfen, ob Autos richtig geparkt sind. Haben die Leute einen Parkschein gelöst? Dürfen sie hier stehen? Wer etwas falsch gemacht hat, muss mit einem Strafzettel rechnen. Im Südwesten von Deutschland bekommen die Mitarbeitenden vom Ordnungsamt gerade Unterstützung. Dort läuft ein Test mit Scan-Autos. Die haben mehrere Kameras auf dem Dach. Mit denen scannen sie die abgestellten Autos und überprüfen, ob alles seine Richtigkeit hat. Dabei können sie viel mehr Autos pro Stunde kontrollieren als ein Mensch. Der Plan ist, dass die Scan-Fahrzeuge die Mitarbeitenden entlasten. Auch in anderen Ländern werden sie schon eingesetzt. *dpa*

Die Scan-Autos haben viele Kameras auf dem Dach.

MICHAEL EVERS / DPA

Danke an Retter in der Not

Jeden Tag retten Notärzte und ihre Teams Leben. Auch das von Keanu. Vor anderthalb Jahren hatte der damals 17-Jährige einen schlimmen Unfall. Er war aus fast neun Metern Höhe auf Betonboden gestürzt. Anschließend lag er mehrere Monate lang im Koma. Danach musste er vieles neu lernen. Jetzt traf er die Retter von damals, um sich zu bedanken. „Dass ich hier stehen kann und mit euch sprechen kann, dafür wollte ich euch definitiv mal danken“, sagte Keanu. Der Notarzt, der damals zur Stelle war, findet es sehr motivierend zu sehen, wie sich Keanu zurückgekämpft hat. Der Einsatz damals sei eine große Herausforderung gewesen. Umso mehr freuen sich alle über Keanus Entwicklung. *dpa*

Keanu Fredriksson (3.v.l.) dankt den Feuerwehrleuten, die bei seinem Unfall im Einsatz waren.

SASCHA THELEN / DPA

Na so was!

Wände, die vor Lärm schützen

Wusstest du, dass es Wände gibt, die vor Lärm schützen? Sogenannte Lärmschutzwände werden zum Beispiel entlang von Bahnstrecken aufgestellt. Die Wände unterbrechen den Weg des Schalls zwischen der Geräuschquelle und den Ohren. In diesem Fall sind das also die Geräusche eines Zuges und die Ohren der Menschen, die an einer Bahnstrecke wohnen. Die Bahn hat vor, in den nächsten Jahren mehr als 3000 Kilometer Strecke mit Schallschutzwänden auszustatten. In der Stadt Hamburg wurden entlang einer neu gebauten S-Bahn-Linie besondere Wände aufgestellt. Sie sind durchsichtig, sollen aber genauso viel Lärmschutz bieten. Die Vorteile: Die Fahrgäste in der Bahn können hindurchschauen und Anwohner müssen nicht auf graue Wände vor ihrer Haustür blicken. *dpa*

Auf mehr als 90 Kilometern Strecke hat die Deutsche Bahn im vergangenen Jahr den Lärmschutz für Anwohner verbessert.

MARKUS SCHOLZ / DPA

Verlosung

Zusammen durch dick und dünn

Die Grasdorf Rebels verbindet eins: die Liebe zum American Football. Als die Condors aus dem Nachbarort die Jungs zu einem Feindschaftsspiel herausfordern, wollen sie allen zeigen, dass mehr als nur ein Nachwuchstrupp in ihnen steckt.

Doch um ihre Gegner schlagen zu können, muss das Team zusammenhalten. Und das nicht nur auf dem Feld, sondern auch, als ihrem Quarterback Jimmy wegen eines vergurkten Mathetest ein Footballverbot droht, Artem von einem wütenden Kaufhausdetektiv verfolgt wird oder ein stinkender Hund ihren allergiegeplagten Trainer verjagt … *red*

Wir verlosen drei Bücher „Die Football-Freunde – Touchdown für die Grasdorf Rebels“. Wer gewinnen will, lässt das Teilnahmeformular von einem Erwachsenen unter **tlz.de/gewinnspiele** ausfüllen. Teilnahmeschluss: 13. Mai.

„Die Football-Freunde – Touchdown für die Grasdorf Rebels“ von Andreas Hüging, Penguin, 144 Seiten, 12 Euro. PENGUIN VERLAG

MAI HIGHLIGHTS DES MONATS

Entdecken Sie unsere Angebote

49,95 €

Jubiläums-Chronik – personalisiert

- Hardcover, 240 Seiten, 24,3 x 30,2 cm
- Edle Silberprägung, hochwertiger Leinenumschlag

34,95 €

Mein Geburtstagsbuch - Personalisierbar

- Personalisierung: Prägung des Wunschnamens (max. 20 Zeichen) und Geburtsdatums

LIMITIERT, 980 EXEMPLARE

490,00 €

Bild Rosen (1893) - Peder Severin Kroyer

- Gerahmt in handgefertigter Massivholzrahmung
- Maße (H/B): 63 x 70,5 cm

Liegestuhl - FEIERABEND Bier

Liegestuhl - GRILLMEISTER

ab 74,95 €

- Stufenverstellbare Rückenlehne, auf Wunsch mit Armlehnen und Getränkehalter
- Material: Aluminium oder Buchenholz
- In verschiedenen Ausführungen erhältlich

Liegestuhl - FAULTIER - Personalisiert

30% gespart

150,00 € ~~215,00 €~~

Armbanduhr Walter Gropius - Space Loop

- Armbandbreite: 18 mmm
- Armbandmaterial: Leder
- Gehäusedurchmesser: 39 mm
- Wasserdichtigkeit: 50m / 5bar

31% gespart

155,00 € ~~225,00 €~~

Armbanduhr Walter Gropius - Excentric Edelstahl schwarz

- Armbandbreite: 18 mmm
- Armbandmaterial: Edelstahl
- Gehäusedurchmesser: 39 mm
- Wasserdichtigkeit: 50m / 5bar

10% gespart

242,10 € ~~269,00 €~~

Reisetasche „Bologna“

- Großes Hauptfach mit Reißverschluss
- Kleine Innentasche mit Reißverschluss
- Maße (HxBxT): 35 x 60 x 30 cm

98,00 €

Rucksack Roll Top

- Maße (HxBxT): 53 x 33 x 11 cm
- Material: Polyester / Polyurethan / Tarpaulin (Plane)
- Gewicht: 700 g

AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Kette 01

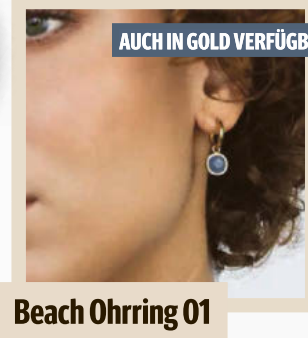
27,00 €

Alle Steine auch in grün oder weiß erhältlich!

AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Kette 02

27,00 €



AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Ohrring 01

27,00 €

Jetzt bestellen unter **lesershop-thueringen.de**

0€ **Kostenloser Versand!** ab 90 € Einkaufswert

LESERSHOP
TA | OTZ | TLZ

NORMA®

DER grüne CLOU

zum Muttertag am 11. Mai

ab Mittwoch 7. Mai

Phalaenopsis Multiflora
- Mit 2 Rispen und zahlreichen Blüten
- Höhe ca. 40–55 cm
- Im 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

in Keksdose

Höhe ca. 40–55 cm

9,99*

Longlife Rosen Arrangement
- Glasglocke in den Farben z. B.: schwarz oder natur
- Keramik in Tropfenform in den Farben z. B.: schwarz oder weiß
- Rosen in den Farben z. B.: Ferrari rot, Cerise pink
- Ein besonderes Geschenk, das lange Freude bereitet
- In liebevoller Handarbeit aus echten, anspruchsvoll veredelten Rosen angefertigt

je Arrangement

NEU

Hält frisch für ca. 2 Jahre

9,99*

Stammrosen
- In den Farben z. B.: rot, rosa, gelb oder weiß
- **Höhe ca. 80 cm** inkl. 17-cm-Kulturtopf

je Pflanze

9,99*

(ohne Übertopf)

Topfrosen
mit Potcover
- In den Blütenfarben z. B.: rosa oder rot • Höhe ca. 30 cm inkl. 10,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

3,99*

Phalaenopsis „Royal Mix"
inkl. Keramiktopf in neutraler Farbe
- Mit 2 Rispen
- In den Blütenfarben z. B.: blau, lila oder blau/rosa
- Höhe ca. 55–70 cm inkl. 13-cm-Keramikübertopf

je Pflanze

Höhe ca. 55–70 cm

14,99*

Mini-Campanula oder Mini-Rosen
im Keramikübertopf
- Campanula in der Blütenfarbe blau, Rosen in den Blütenfarben rot oder rosa
- Höhe ca. 15–20 cm inkl. 7-cm-Keramikübertopf

je Pflanze

2,99*

Cymbidium mit 2 Blüten, im Cognac-Glas
- In verschiedenen Blütenfarben • Dekoriert mit Wasserperlen, Konifere, gefärbtem Granulat, Floristentüte mit Clip-Blume und Herzstecker
- Im Geschenkkarton
- Höhe ca. 25 cm inkl. Glas
- Blütendurchmesser ca. 8–9 cm

je Glas

8,99*

Bepflanzte Keramikschale
- 3 Pflanzen liebevoll arrangiert in Keramikschale und mit dekorativem Herzstecker • Bepflanzungen: z. B. Kalanchoe weiß, rosa/pink oder rot blühend, Chamadorea und Hedera
- Schalendurchmesser ca. 18,5 cm

je bepflanzte Schale

mit dekorativem Herzstecker

7,99*

Orchideengesteck
mit Herzstecker
- Mit 3 Blüten
- Inkl. dekorativem Zinkübertopf mit verschiedenen Muttertagsmotiven
- Höhe ca. 30–35 cm inkl. Zinkübertopf

je Gesteck

4,99*

Mini-Flamingoblume in Herzkeramik
- z. B. in den Blütenfarben rot, rosa oder weiß
- Höhe ca. 20–28 cm inkl. 7-cm-Kulturtopf im 9-cm-Herzkeramikübertopf z. B.: in den Farben rot, rosa oder weiß

je Pflanze

in Herzkeramik

5,59*

Calla zum Muttertag in Keramik oder Zinktasse
- In den Blütenfarben z. B.: rosa oder dunkelrosa
- Mit attraktiver Dekoration
- Höhe ca. 35–45 cm inkl. 13-cm-Zinktasse oder -Keramikübertopf in den Farben rosa oder pastellgrün

je Pflanze

7,99*

Lavendel „Angustifolia"
- Winterhart • Blau-lila blühend
- Höhe ca. 10–15 cm inkl. Tray

je 6er-Tray

schöne Rosenbegleiterstauden

3,39* 6er-Tray

Kindergemüse „Hits für Kids"
- In den Sorten z. B.: Bonbontomate rot oder gelb, Zuckerpaprika oder Babygurke • Höhe ca. 20–30 cm inkl. 10,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,69*

Mediterrane Pflanzen in der Dekoschachtel
Calamondine, Feige, Zitrone, Kumquat
- In den Sorten z. B.: Calamondine, Feige, Zitrone oder Kumquat
- Höhe ca. 25–38 cm inkl. 9-cm-Kulturtopf

je Pflanze

2,99*

Trio Erdbeer-Besonderheiten winterhart
- In den Sorten: Bramberry, Sommerflirt oder Waldfruchtstar • Höhe ca. 25 cm inkl. 12,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

NEU

3,29*

Topfnelke „Dianthus"
- In den Farben z. B.: rot, rosa oder lila • Höhe ca. 15–20 cm inkl. 10,5-/11-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,59*

Geranie „Lollipop" oder „Rosalinda"
- In den Sorten z. B.: Geranien Lollipop halbhängend oder Geranien Rosalinda stehend
- In versch. Blütenfarben
- Höhe ca. 20–25 cm inkl. 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,99*

Johannisbeer-Stamm
- In den Sorten z. B.: Johannisbeere schwarz, rot oder weiß • Höhe ca. 100 cm inkl. 3-l-Kulturtopf

je Pflanze

7,99*

Mücken-/Hunde- und Katzenabwehr Pflanze
- Dekorative Abwehrpflanze, vertreibt Hunde, Katzen oder Mücken durch einen für die Tiere unangenehmen Duft • Höhe ca. 15–20 cm inkl. 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

Die Lösung für tierische Störenfriede liefert die Natur selbst!

1,99*

Bougainvillea „Vera Deep Purple"
- Blühend • In der Farbe violett
- Höhe ca. 25–30 cm inkl. 9-cm-Kulturtopf

je Pflanze

2,99*

Spezialdünger flüssig, Hortensien- und Rhododendrondünger:
NPK-Dünger-Lösung 7+3+5 mit Spurennährstoffen **Mediterran-/Kübelpflanzendünger:** NPK-Dünger-Lösung 6+3+6 mit Spurennährstoffen **Tomaten- und Gemüsedünger:** NPK-Dünger-Lösung 5+4+6 mit Spurennährstoffen, 1-l-Flasche (1 l = 1,99)

je Flasche

1,99* 1 Liter

Edel-Renforcé Bettwäsche
Kissen ca. 80 x 80 cm, Bezug ca. 135 x 200 cm
- 100 % Baumwolle • Mit Markenreißverschluss • Atmungsaktiv und pflegeleicht

Glatte und weiche Baumwoll-Renforcé-Qualität

Delano

NEUE Designs

je Ausführung

12,99*

Jersey-Spannbetttuch
- 100 % Baumwolle • Langlebige Jersey-Qualität
- Steghöhe ca. 30 cm

Hellblau, Offwhite, Grau, Beere, Grün, Anthrazit

Auch online

ca. 90–100 x 200 cm	ca. 140–160 x 200 cm	ca. 180–200 x 200 cm
5,99*	**7,99***	**9,99***

Riardo, Camarena, Chester

Kopfkissen „Carbon" in 2 Größen
- Bezug, Füllung, Wattierung: 100 % Polyester
- Waschbar bis 60 °C

ca. 40 x 80 cm	ca. 80 x 80 cm
6,99*	**11,99***

Shorty-Set für Herren
- 100 % gekämmte Baumwolle
- Angenehme Single-Jersey-Qualität
- Größen M (48/50) – XXL (60/62)

Indigo/Marine, Oliv/Schwarz

je Ausführung

7,99*

(Farbbeispiele)

Solar-Dusche 18 l, geschwungen
für warmes Wasser ohne Strom
- Universeller Wasseranschluss kompatibel mit handelsüblichen Gartenschläuchen • Massiver Standfuß • Hochwertige Mischbatterie • Teilbar zur platzsparenden Lagerung • Max. Druck ca. 4 bar • Höhe ca. 226 cm x Ø ca. 11 cm

3 Jahre Garantie

Großer Luxus-Regenduschkopf

Inklusive Thermometer

Einhandmischer

Extra Wasserhahn – als Fußdusche oder zur Wasserentnahme

Schnell aufheizbarer Wasserspeicher mit ca. 18 Liter Fassungsvermögen

kiwa GEPRÜFT

49% billiger

UVP 149,–

74,99*

Auch online

Gartenpumpen-Set GP600S 600 W, inkl. Zubehör
- Max. Förderdruck 3,5 bar • Bis zu ca. 3000 l/h Fördermenge • Max. Förderhöhe ca. 35 m/max. Ansaughöhe ca. 8 m • Saug- und Druckanschlüsse G1" • ca. 26 x 37 x 23 cm

NEU

49% billiger

UVP 139,48

69,99*

Auch online

Komplett-Set: ✔ 4 m Ansaugschlauch mit integriertem Vorfilter ✔ 20 m Schlauch ✔ 5-fach verstellbare Spritzdüse

Blumenkasten „Aqua Perfect"
- Integrierte Ablauffunktion • Mit Wasserstands-Anzeiger • Aus wetterbeständigem Kunststoff für innen und außen geeignet (Alle Modelle in Terrakotta oder Anthrazit erhältlich)

Mit praktischem Bewässerungssystem

Made in Germany

ca. 60 x 22 x 18 cm	ca. 80 x 22 x 18 cm	ca. 100 x 22 x 18 cm
5,99*	**6,99***	**7,99***

LED-Solar-Kugel
- Inkl. Akku und Erdspieß • IP44 • Aus robustem Kunststoff • Mit 2 bzw. 4 integrierten LEDs

50% billiger	50% billiger	50% billiger
UVP 4,99	UVP 9,99	UVP 19,99
Ø ca. 10 x 26,5 cm	Ø ca. 15 x 40,5 cm	Ø ca. 25 x 57 cm
2,49*	**4,99***	**9,99***

Bodenverdichter
- Grundplatte aus massivem Stahl (ca. 20 x 20 x 2 cm) • Gewicht ca. 8,3 kg

Auch erhältlich: Profi-Plattenhammer

je Ausführung

24,99*

LED-Solar-Erdmännchen
- Aus witterungsbeständigem Polyresin • Leuchtdauer ca. 6–8 Std. • Warmweiß oder/und Farbwechsel • Höhe ca. 26–34 cm je nach Modell

je Ausführung

9,99*

Der Hingucker in Ihrem Garten

* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

Artikel mit „Auch online" sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

19/25

NORMA®

www.norma-online.de

NORMA®

IMMER MEHR FÜRS GELD

MEHR ANGEBOTE!

unter **www.norma-prospekt.de**

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

SPORT

Thüringen feiert „Tag der Leichtathletik“

Erfurt. Der 3. September soll in diesem Jahr ein großer Tag für die Leichtathletik in Thüringen werden. Zumindest, wenn die Pläne des Thüringer Verbandes (TLV) aufgehen. „In der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wollen wir mit den Vereinen die olympische Kernsportart, die so vielfältig ist, präsentieren. In möglichst jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt soll an diesem Tag mindestens eine Veranstaltung stattfinden“, sagt Jens Panse, der Chef der Breitensportkommission des TLV.

Den 3. September habe man ausgewählt, so Panse, weil es unter der Woche leichter ist, den Nachwuchs auf die Plätze zu holen. Zudem ist es ein sportgeschichtliches Datum, das als „Goldener Tag“ für die deutsche Leichtathletik in die Historie einging. 1972, bei den Olympischen Spielen in München, siegten Klaus Wolfermann (Speer), Bernd Kannenberg (50 km Gehen) und Hildegard Falck (800 m) innerhalb weniger Stunden. Es gab 14 Olympiasiege (31 Medaillen) für deutsche Sportler, darunter waren acht Goldplaketten (20 Medaillen) für die DDR. Darunter waren die gebürtigen Thüringer Renate Stecher (100 und 200 m), Ruth Fuchs (Speer), Wolfgang Nordwig (Stabhochsprung) und Peter Frenkel (20 km).

Nun soll die Leichtathletik wieder boomen. „Es sind jetzt Ideen gefragt. Das kann die Abnahme des Sportabzeichens oder des DLV-Laufabzeichens, ein Dreikampf im Stadion, ein Staffelwettbewerb oder etwas anderes sein. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch inklusive Wettkämpfe sollten integriert werden“, sagt Panse. Er habe bereits aus sechs Landkreisen positive Signale erhalten. In Erfurt werde der USV, wo Panse Präsident ist, ein Sportfest zur Abnahme des Laufabzeichens veranstalten. Am 6. September gibt es zudem den Kinder-Zehnkampf des ASV. *dp*

Vistorop verlässt ThSV Eisenach

Eisenach. Handball-Bundesligist ThSV Eisenach hat einen Sommerabgang im Rückraum zu verzeichnen. Nach einem Jahr an der Wartburg wechselt der Kroate Filip Vistorop wie erwartet zum Ligakonkurrenten HSG Wetzlar. Über Ablösemodalitäten haben beide Clubs Stillschweigen vereinbart. Vistorop kam im vergangenen Sommer von Bundesliga-Absteiger HBW Balingen/Weilstetten nach Eisenach.

„Wir sind mit unserem Personal insbesondere auf den Positionen Rückraum Links und Rückraum Mitte mit fünf Spielern und mit 17 Spielern insgesamt schon sehr gut besetzt. Die Entscheidung ist in beiderseitigem Einvernehmen getroffen worden“, sagt Maik Nowak, der Sportliche Leiter des ThSV. *red*

Sport aktuell

Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App scannen. Oder unter:
tlz.de/sport

Ken Roczen muss beim Finale der US-Supercross-Meisterschaft am Wochenende verletzungsbedingt zuschauen. IMAGO (2)

Boxengasse statt Motocross

Motorrad-Star Roczen ist jetzt US-Bürger. Warum er beim Formel-1-Rennen in Miami war

Axel Lukacsek

Erfurt. Ken Roczen wird im Moment selbst durch eine Verletzung ausgebremst. Umso mehr freute sich der in Florida lebende Motocross-Star aus Thüringen über einen ganz besonderen Moment. „Es war ein unglaublicher Tag in Miami“, schrieb der 31 Jahre alte Familienvater in den sozialen Medien, als er am Wochenende beim Formal-1-Rennen in seiner Wahlheimat auf Einladung eines Sponsors dabei sein durfte und dort andere Sportstars wie die US-Skirennläuferin Lindsey Vonn traf.

Im Augenblick kann Roczen nur zuschauen, wie anderen Gas geben. Der aus Mattstedt bei Apolda stammende Motorrad-Pilot musste in der US-Supercross-Serie die Station in Denver auslassen und wird auch nicht zum Finale am kommenden Wochenende in Salt Lake City an den Start gehen. In der Gesamtwertung noch auf Rang drei in der 450-ccm-Klasse liegend, wird der gebürtige Thüringer deshalb vermutlich in der Endabrechnung auf Platz vier zurückfallen. „Es ist hart, zwei Runden vor Schluss aufzuhören“, sagte Roczen über seine bittere Zwangspause und fügte hinzu: „Aber mit der neuen Verletzung muss ich die langfristige Gesundheit und Genesung in den Vordergrund stellen. Ich bin stolz auf das, was wir in dieser Saison bisher erreicht haben.“ In der seit Januar laufenden US-Supercross-Meisterschaft holte er in Daytona Beach den Sieg, zudem stellte er mit vier zweiten Plätzen seine Klasse unter Beweis.

Motocrosser Ken Roczen stammt aus Mattstedt bei Apolda.

Bereits vor mehreren Wochen hatte Roczen, der im April auch als Gast bei der Moto-GP-WM in Austin dabei war, mit einer Knöchelverletzung und Schulterproblemen zu kämpfen. Vor den Rennen in Denver verletzte er sich im Training erneut und zog sich im rechten Fußgelenk einen Bänderriss zu. Deshalb muss der gebürtige Thüringer nun operiert werden.

Die vergangenen Monate hielten für ihn trotz des Rückschlags zwei ganz persönliche Meilensteine bereit. Im November verlängerte er seinen Vertrag mit dem HEP Motorsports Suzuki Team nach zwei erfolgreichen Jahren um eine weitere Saison, nachdem er zuvor für Honda gefahren war. Seit Jahren ist er in Amerika ein Star der Motocross-Szene und fährt vor Tausenden von Zuschauern. Inzwischen ist Roczen auch US-Staatsbürger. „Es kommt nicht sehr oft vor, dass man als Deutscher das Haus verlässt und als Amerikaner zurückkommt. Ich bin endlich US-Bürger und würde es nicht anders wollen“, schrieb er in den sozialen Medien, als ihm im März die US-Behörden die Einbürgerungsurkunde überreichten.

2011 wanderte Roczen nach Amerika aus und begann damit auch einen völlig neuen Lebensabschnitt. Mit Frau Courtney und seinen beiden Söhnen Griffin und Rafe hat er längst eine Familie gegründet. Nun ist er auch auf dem Papier ein US-Amerikaner. Mit seiner Zwangspause ist das Motorsport-Jahr 2025 für ihn unterdessen jedoch längst nicht beendet. „Wenn die Reha nach Plan verläuft, kann ich in acht bis zehn Wochen wieder trainieren“, sagte Roczen. Sein Ziel ist es, bei den letzten drei Rennen der US Nationals zurückzukehren.

FCC findet salomonische Lösung

Limitierte Sondertrikots nur auf Vorbestellung

Tino Zippel

Jena. Der FC Carl Zeiss Jena hat sich entschieden, die limitierte Auflage der gemeinsam mit der Metal-Band Heaven Shall Burn gestalteten Trikots nicht zu erweitern. Dennoch reagiert der Fußball-Regionalligist auf den Wunsch, weitere Exemplare anzubieten. Der Club hatte seine Fans befragt, wie sie zu einer Erweiterung der limitierten Auflage stehen. Dabei zeigte sich, dass sich 80 Prozent für eine neue Auflage aussprachen, aber auch 20 Prozent dagegen. Deshalb fiel die Entscheidung, es bei den 1000 verkauften Exemplaren zu belassen. Stattdessen soll es eine neue Variante geben, die ein anderes Grundtrikot nutzt. Das Motiv ist leicht abgewandelt. Unter anderem verwendet der FCC ein anderes Vereinslogo-Patch, sodass sich die erste Serie abhebt.

Diesmal will der Regionalligist die Sondertrikots nur auf Vorbestellung anbieten. Bis zum 18. Mai besteht die Möglichkeit, im Online-Fanshop des FC Carl Zeiss zu ordern. Der Versand der Trikots beginnt Mitte Juni, teilt der Club mit. Der Preis liegt mit 69,99 Euro leicht höher als bei der limitierten Aktion. Das hält die Fans nicht ab. „In den ersten Stunden kamen schon 800 Bestellungen herein“, sagt Clubsprecher Andreas Trautmann.

Zum ersten Mal hatten die Jenaer im Jahr 2015 mit Heaven Shall Burn kooperiert. Weltweite Bestellungen trafen für das damalige Trikot ein. Es folgten zwei weitere Kooperationen mit Motiven von Sea Shepherd und der Wacken Foundation.

Nach längerer Zeit stellte der Club im April wieder ein Aufwärmshirt mit einem gemeinsamen Motiv vor. Der Verkauf beim Heimspiel am Karsamstag zeigte die große Nachfrage. Schon lange vor der Stadionöffnung warteten die ersten Interessenten. Nach der Öffnung der Tore sprintete ein Teil der Wartenden in Richtung Fanshop. In einer guten halben Stunde waren alle vorrätigen Exemplare ausverkauft – nicht jeder Wartende kam zum Zuge. Auch Fans, die nicht nach Jena kommen konnten, wünschten sich eine Chance auf die Trikots.

Tage der Entscheidung: Energie kann nur noch hoffen

Cottbus geht die Puste aus. Im Saisonschlussspurt drohen alle Ziele in der 3. Fußball-Liga verspielt zu werden

Cottbus. Die „fantastische Reise“ von Energie Cottbus, wie Trainer Claus-Dieter Wollitz die Saison gerne nennt, kann schon in dieser Woche im sportlichen Nirgendwo enden. Die Lausitzer müssen im Aufstiegsrennen der 3. Fußball-Liga jetzt auf Fehler der Konkurrenz hoffen. Wollitz denkt aber trotz der Enttäuschung nach dem 2:4 gegen Mannheim und dem Sturz auf Platz vier nicht an Aufgabe. Dafür erinnert er zwei Spiele vor Saisonende sogar an ein Meisterstück des FC Bayern München. Ein Check.

Wie sind die Fakten?

Lange rangierte Energie Cottbus als Drittliga-Aufsteiger auf einem direkten Aufstiegsplatz, lieferte sich mit Dynamo Dresden sogar den Kampf um Platz eins. Nun ist der Sprung in die 2. Bundesliga nur noch über die Relegation gegen den 16. der höheren Spielklasse möglich. Und auch der nur noch, wenn der 1. FC Saarbrücken und Hansa Rostock im Schlussspurt Fehler machen.

Was muss für Rang drei passieren?

Dynamo Dresden (67 Punkte) und Arminia Bielefeld (66) sind für Energie (59) nicht mehr einzuholen. Saarbrücken ist als Dritter (62) drei Punkte voraus, Rostock (57) kann mit einem Sieg im Nachholspiel bei Schlusslicht SpVgg Unterhaching am Mittwoch (19 Uhr) noch vorbeiziehen.

Energie muss also unbedingt bei Hansa am Samstag (14 Uhr) und auch am letzten Spieltag (17. Mai) gegen den FC Ingolstadt gewinnen. Verliert Saarbrücken eines seiner beiden Spiele bei Alemannia Aachen oder gegen Borussia Dortmund II, wäre Platz drei noch drin.

Cottbus-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz. DPA

Was wäre das schlimmste Szenario?

Gewinnt Hansa in Unterhaching und gegen Energie und holt Saarbrücken einen Punkt, wäre Cottbus nur Fünfter. Dann wäre nicht nur der Aufstieg futsch, sondern auch die Teilnahme am DFB-Pokal. Für diesen qualifizieren sich aus der 3. Liga die ersten vier Teams.

3. Liga

1. Dresden	36	19	10	7	68:39	67
2. Bielefeld	36	19	9	8	61:35	66
3. Saarbrücken	36	17	11	8	55:42	62
4. Cottbus	36	17	8	11	60:49	59
5. Rostock	35	17	6	12	50:41	57

Wie erklärt Wollitz den Absturz?

Die Fehlerquote in der Defensive war gegen Mannheim viel zu hoch, bemängelte Wollitz. Abwehrpatzer habe es auch schon vorher gegeben, da stimmte dann aber die Effizienz im Angriff. „Das hat mit 3. Liga dann nichts zu tun“, sagt Wollitz.

Doch viel habe man im Fußball schon erlebt, sagte er am Magenta-Mikrofon. Die Meisterentscheidung für Bayern München 2001 mit dem ganz späten Freistoßtor von Patrik Andersson in Hamburg führte er als Beispiel an. Solche Szenarien habe man im Training schon simuliert. „Jetzt haben wir noch zwei Spiele, dann werden wir sehen“, sagte Wollitz. *dpa*

Jugendstil bei den deutschen Handballern

Hamburg. David Späth drückt dem WM-Pokal einen Kuss auf, dann reckt der Torwart mit dem Bubigesicht die Trophäe seinen Teamkollegen entgegen. Anschließend tanzen Renars Uscins und all die anderen DHB-Youngster glückselig durch den Konfetti-Regen von Berlin. Deutschland ist erstmals seit zwölf Jahren Junioren-Weltmeister. Die glanzvollen Auftritte von Uscins und Co. schüren Hoffnungen auf eine goldene Handball-Zukunft.

Heute, fast zwei Jahre nach dem Coup vom 2. Juli 2023, kommen fast zwangsläufig die alten Erinnerungen wieder hoch. Auf nicht weniger als sieben Spieler von damals setzt Bundestrainer Alfred Gislason im finalen Länderspiel-Doppelpack in der EM-Qualifikation. Wenn es am Mittwoch in Zürich gegen die Schweiz (19 Uhr) und am Sonntag in Stuttgart gegen die Türkei (18 Uhr/beide sportschau.de) um den Gruppensieg geht, entstammt mehr als ein Drittel des deutschen Teams dem goldenen Jahrgang.

Der Jugendstil hat endgültig Einzug erhalten in der Nationalmannschaft. Neben Späth und Uscins gehören allmählich auch Nils Lichtlein und Justus Fischer zu den Leistungsträgern. Für die letzten Länderspiele der Saison nominierte Gislason erneut auch Tim Freihöfer. Zudem dürfen sich in Matthes Langhoff von Bundesliga-Tabellenführer Füchse Berlin und dem Gummersbacher Rechtsaußen Mathis Häseler zwei weitere Spieler Hoffnungen auf ihr Debüt im A-Team machen. *sid*

Nachrichten

Wirtz will „nur“ zum FC Bayern
Der „Königstransfer“ von Fußball-Nationalspieler Florian Wirtz von Bayer Leverkusen zum FC Bayern nimmt angeblich Formen an. Laut Bild-Zeitung soll der 22-Jährige Bayer-Trainer Xabi Alonso bereits darüber informiert haben, dass er „nur“ nach München wechseln will. Die Konkurrenz von Real Madrid und Manchester City habe demnach keine Chance mehr auf eine Verpflichtung des Offensivspielers.

Ronaldo-Sohn im Nationalteam
Der Sprössling auf den Spuren des berühmten Vaters: Cristiano dos Santos, ältester Sohn von Fußball-Superstar Cristiano Ronaldo, wurde am Dienstag zum ersten Mal für die U15-Nationalmannschaft Portugals nominiert. Der 14-Jährige, soll bei einem Turnier in Kroatien für die Portugiesen auflaufen.

Held übernimmt für Schiller
Nach dem Abschied von Martin Schiller übernimmt Christian Held den Posten als Chefcoach von Rasta Vechta aus der Basketball-Bundesliga. Der 36-Jährige, einst Aufstiegstrainer von Rostock, hat einen Dreijahresvertrag unterschrieben.

Sprinter Ewan beendet Karriere
Der australische Radprofi Caleb Ewan hat überraschend sein Karriereende angekündigt. Der fünfmalige Etappensieger der Tour de France erklärte seinen Abschied aus dem Profizirkus in einer Mitteilung des Teams Ineos-Grenadiers.

Duo soll Fürth vor Abstieg retten
Thomas Kleine und Milorad Pekovic sollen den Fußball-Zweitligisten Greuther Fürth vor dem Abstieg bewahren. Die beiden ehemaligen Kleeblatt-Profis übernehmen zusammen den Trainerposten für die letzte beiden Saisonspiele.

Kopf an Kopf

Freiburg kann sich erstmals für die Königsklasse qualifizieren. Der BVB sitzt dem Streich-Nachfolger Schuster aber im Nacken

Andreas Morbach

Freiburg. Die genaue Anzahl Leverkusener Kicker, die regelmäßig auf Länderspielreisen unterwegs sind, braucht Maximilian Eggestein gar nicht zu kennen. Freiburgs Mittelfeldakteur weiß, dass es sehr viele sind – und das genügt dem 28-Jährigen vor den letzten zwei Bundesligapartien für eine klare Prognose.

„Bei Bayer sind viele Nationalspieler in der Sommerpause im Einsatz. Da spielt jeder auch noch darum, fit zu bleiben. Deshalb mach' ich mir keine Sorgen, dass sie die Saison jetzt herschenken, weil sie nicht mehr Meister werden können“, setzt Eggestein auf die sportliche Fairness der Rheinländer – die für den Sport-Club am kommenden Sonntag besonders wertvoll wäre.

Denn dann gastieren die Dortmunder, in den vergangenen Wochen bis auf einen Punkt an Freiburg und Champions-League-Rang vier herangestürmt, in der BayArena. Neun Mal in Folge kam der BVB in den Genuss, aus den prall gefüllten Geldtöpfen der Königsklasse einen erklecklichen Teil abzubekommen. Für die aufmüpfigen Südbadener dagegen wäre dieses Gefühl eine Premiere. Entsprechend deprimiert waren die Spieler von Cheftrainer Julian Schuster, als sie sich am Sonntag gegen Leverkusen in den letzten zehn Minuten noch die beiden Gegentreffer zum 2:2 eingefangen hatten.

Jubeln sie bald auch in der Champions League? Freiburgs Trainer Julian Schuster mit (im Uhrzeigersinn von links) Maximilian Eggestein, Vincenzo Grifo, Lukas Höler, Noah Atubolu und Junior Adamu.

MONTAGE: FREDERIK MAST/BILDER: GETTY/3, IMAGO/2

Größere Befürchtungen, abzustürzen, gab es aber nicht

Als Gemeinschaft hatte der Sport-Club, wie so oft, stark verteidigt, Schuster sogar „die beste Saisonleistung“ seiner Mannschaft beobachtet. Angesichts offenkundiger Schwächen beim Kontern (Merlin Röhl vor dem 2:2 durch Jonathan Tah) und finaler Nachlässigkeiten in der Defensive (Jan-Niklas Beste vor Florian Wirtz' Anschlusstor) fiel es den Freiburgern aber auch nicht schwer, die eigenen Finger in die offene Wunde zu legen. Wegen des unbefriedigenden Ertrags verspürte Routinier Vincenzo Grifo „so eine innerliche Wut“. Torschütze Eggestein seufzte: „Nach diesem Spielverlauf hätten wir gewinnen müssen, so ehrlich müssen wir sein.“ Abwehrchef Matthias Ginter verpackte sein „gemischtes Gefühl“ in die Erkenntnis: „Das alles ist sauärgerlich. Aber auf der anderen Seite sind wir weiterhin Vierter.“

Auf diesem Rang standen die Breisgauer auch unter Club-Ikone Christian Streich kurz vor dem Schlusstusch bereits mehrmals. Das höchste Glücksgefühl unter Schusters illustrem Vorgänger blieben aber drei Teilnahmen an der Europa League, in der es 2023 und 2024 bis ins Achtelfinale ging. Gespannt waren sie an der Dreisam nach zwölfeinhalb Jahren Streich im vergangenen Sommer deshalb schon, wie der Übergang zum langjährigen Kapitän und kontinuierlich an den Job herangeführten Schuster wohl klappen würde. Größere Befürchtungen, abzustürzen, gab es aber nicht. Dafür steht der SC Freiburg sowohl wirtschaftlich als auch inhaltlich mittlerweile zu stabil da. An aufgeregten, anspruchsvollen Standorten wie Köln oder Gelsenkirchen ist gerade mal wieder der Trainer ausgetauscht worden.

> Ich mach' mir keine Sorgen, dass sie die Saison jetzt herschenken, weil sie nicht mehr Meister werden können.
>
> **Maximilian Eggestein** über die Leverkusener, die am Samstag Gegner von Freiburgs Konkurrent Dortmund sind

Im beschaulichen Freiburg durfte Streich selbst beim ebenso überraschenden wie unnötigen Abstieg 2015 weitermachen – und zwölf Monate später die direkte Rückkehr in die nationale Beletage feiern. Schuster war nun klug genug, nicht an den von Streich gesetzten Leitplanken zu rütteln – und zugleich geschickt genug, die eine oder andere Feinjustierung im Freiburger System vorzunehmen.

So spielt der Sport-Club inzwischen insgesamt etwas offensiver. Den aus Bochum gekommenen Sechser Patrick Osterhage machte Schuster direkt zum Stammspieler. Und mit Junior Adamu (23), Johan Manzambi (19), Jordy Makengo (23) und Max Rosenfelder (22) standen gegen Leverkusen gleich vier von den jungen, von unten nachdrängenden Akteuren in der Startelf. Zudem hat sich der gebürtige Freiburger Noah Atubolu (22), frisch von einer Schulterverletzung genesen, in dieser Saison als Stammkraft im Tor etabliert.

Zwei Runden vor Schluss haben Schusters diverse Maßnahmen dem Club bereits zehn Punkte mehr eingetragen als in der Endwertung der Vorsaison. Zugleich könnte Freiburg den wenig schmeichelhaften Lorbeer erringen, es als erster Bundesligist mit einem negativen Torverhältnis unter die Top vier geschafft zu haben.

Über die Tabelle, das kündigte Julian Schuster in dem Zusammenhang schon mal an, werde er auch nach dem Gastspiel beim plötzlich siegwütigen Aufsteiger Kiel nicht sprechen. Das mache er erst nach der finalen Partie gegen die seit Sonntag sicher für die Champions League qualifizierten Frankfurter. „Dann“, verspricht Freiburgs demütiger Übungsleiter dafür aber geradezu wagemutig, „beantworte ich alle Fragen.“

Arsenal will mit „Wut und Ärger“ ins Finale

Londoner müssen in Paris ein 0:1 aufholen

Paris/Köln. Kai Havertz' Traum vom zweiten Henkelpott lebt, dabei hat der Nationalspieler seit Mitte Februar alle Spiele für den FC Arsenal verpasst. Nun aber steht der 25-Jährige vor dem Comeback, und dafür rackert er jeden Tag. „Die Champions League ist einfach das Größte“, sagte Havertz einmal. Das Finale am 31. Mai in München ist daher auf dem Weg zurück die beste Motivation. Das Problem: Im Parc de Princes von PSG läuft Arsenal am Mittwoch einem 0:1 hinterher, auch die Generalprobe am Wochenende endete mit einer 1:2-Pleite gegen Bournemouth ernüchternd.

Mit „Wut, Ärger und Frust“ im Bauch wolle sein Team dennoch eine „große Leistung“ zeigen, sagte Teammanager Mikel Arteta. Trotzdem reise Arsenal mit „einem unwohlen Gefühl“ nach Frankreich. Kein Wunder: Vor allem Ex-BVB-Profi Ousmane Dembélé befindet sich in dieser Saison in bestechender Form. In 13 Spielen in der Champions League schoss der PSG-Angreifer acht Tore – darunter das entscheidende im Hinspiel – und legte drei weitere auf. Während Dembélé bei PSG vorne wirbelt, verzweifeln die Gegner immer wieder an Keeper Donnarumma. *sid*

Paris St. Germain – FC Arsenal, Mittwoch, 21 Uhr/DAZN

Motorradfahrer bei Rennen getötet

Liverpool. Bei einem Motorradrennen in der Nähe von Liverpool sind zwei Rennfahrer nach einem Massencrash tödlich verunglückt. Der 21 Jahre alte Owen Jenner starb nach erfolglosen Wiederbelebungsversuchen an schweren Kopfverletzungen; Shane Richardson (29) erlag seinen schweren Brustverletzungen noch vor der Ankunft im Krankenhaus, wie die Veranstalter der britischen Serie am Montag mitteilten. Direkt nach dem Start des Quattro Group British Supersport Championship Race auf der südöstlich von Liverpool gelegenen Rennstrecke im Oulton Park war es am Montag zu einem Unfall mit elf Fahrern gekommen. Ein Fahrer wurde mit schweren Rücken- und Unterleibsverletzungen ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Fünf weitere Piloten erlitten leichte Verletzungen, drei blieben unverletzt. *dpa*

Plötzlich wieder Gewinner-Typen

BVB-Trainer Niko Kovac hat viele Spieler besser gemacht, weil seine Maßnahmen greifen. Dieses Trio steht sinnbildlich dafür

Christian Woop

Dortmund. Allein diese Zahlen. 13 Punkte aus den vergangenen fünf Spielen hat Borussia Dortmund gesammelt. Damit steht der BVB auf Platz eins der Bundesliga-Formtabelle – sogar vor dem neuen Deutschen Meister Bayern München. Eine Statistik, die den Maßnahmen von Niko Kovac recht gibt. Drei Monate ist der 53-Jährige Trainer in Dortmund. Getüftelt hat Kovac in dieser Zeit an der Taktik, an den Rollen, letztlich auch am Selbstvertrauen. Kovac hat damit im Dortmunder Kader viele Spieler zurück in die Nähe ihrer Bestform gebracht, unter ihm gibt es mehr Gewinner als Verlierer. Man hätte auch andere Namen nennen können, doch am Beispiel von drei Profis lässt sich das unter den Aspekten Taktik, Rollen und Selbstvertrauen belegen.

Gregor Kobel: Die neuesten Wechselgerüchte um seine Person hat Kobel am Wochenende wieder pariert wie Schüsse, die aus wenigen Metern auf sein Tor rauschen. Der Schweizer hat dem BVB seit Beginn von Kovacs Aufgabe schon wieder etliche Punkte gerettet, hielt plötzlich wieder den einen oder anderen eigentlich Unhaltbaren. Zuvor war der 27-Jährige häufiger mit sich selbst beschäftigt, stand unfreiwillig im Fokus. Mit Kobel sollte bei Nuri Sahin der Spielaufbau beginnen, doch der wackelte des Öfteren mit dem Ball am Fuß. Nun ist der lange Schlag wieder ein probates Mittel. Kobel kommt zudem entgegen, dass der Aufbau im 5-3-2-System über andere geschieht.

Gregor Kobel, Pascal Groß und Maximilian Beier (von links). GETTY

Pascal Groß: Geholt worden war der Mittelfeldspieler im Sommer, um als neuer Stratege im Dortmunder Mittelfeld die Fäden zu ziehen, ein Führungsspieler zu sein. Der Start lief ordentlich, doch als alle Profis fit waren, saß Groß plötzlich nur auf der Bank – oder musste als Rechtsverteidiger Löcher stopfen. Kovac hat nun Groß auf eine andere Ebene gehoben. Seine Prämisse: Alle sollen dort spielen, wo sie am besten sind. Und bei Groß ist das die Position des offensiven Achters, auf der der 33-Jährige als Vorlagengeber in Erscheinung treten kann. Dazu ist Groß einer der Kovac-Vertrauten in der Kabine, der verlängerte Arm des Trainers.

Maximilian Beier: Der 22-Jährige ist eigentlich niemand, der besonders aus sich herauskommt, ein in sich gekehrter Typ eben. Manchmal aber, da bricht es aus ihm heraus. Immer dann, wenn Beier eigene Tore oder Vorlagen bejubeln kann. Immer häufiger ist das nun der Fall. Zu Gute kommt Beier, der zuletzt zwei Partien verletzt verpasste, dass Kovacs System seine Paradeposition als Teil einer Doppelspitze vorsieht.

Und was nicht zu übersehen ist: Welche Wunder Selbstvertrauen bewirken kann. Beier traute sich jüngst viel mehr zu als noch zu Saisonbeginn, als der Nationalspieler merklich zu kämpfen hatte mit dem großen Sprung aus Hoffenheim zum BVB. Kovac hat seine Spieler einzeln gestärkt. Und damit auch die gesamte Mannschaft.

Plötzlich versagt die Bremse

Bei der Motocross-Weltmeisterschaft in Portugal kämpft der Wornstedter Tom Koch mit Starkregen. Bruder Tim schafft Wiedergutmachung

Dieter Lichtblau

Tom Koch fand immerhin im zweiten Rennen ein wenig zu seiner eigentlichen Stärke zurück. RAY ARCHER

Wormstedt. In Agueda, nahe der portugiesischen Atlantikküste, wollte Motocross-Pilot Tom Koch seine Pechsträhne beenden und wieder erfolgreich um WM-Punkte fahren. Da ergiebiger Regen angekündigt war, wurde die Strecke nicht gegrubbert und gewässert. Das sorgte für eine knochentrockene Piste, auf der sehr schnelle Zeiten gefahren wurden. Auf der ohnehin sehr anspruchsvollen Strecke ging nach dem Zeittraining, das Tom als 20. absolvierte, über das Gelände ein Wolkenbruch nieder, der alles unter Wasser setzte. Koch kämpfte sich im Qualirace über die volle Distanz und wurde, ohne überrundet zu werden, als 22. gewertet. Mehr als die Gegner machte ihm seine Brille zu schaffen, bei der sich die Abreißgläser nur widerwillig lösten. Am Sonntag wurden aufgrund der Regenfälle die Starts um eine Stunde verschoben, damit mit schwerem Gerät Schlamm und Wasser aus der Strecke geschoben werden konnte. Sonst wären einigen Passagen nicht fahrbar gewesen. Beim Start hatte Tom Koch schon die ersten Probleme, die ihn nie richtig in Fahrt kommen ließen. Schon ab der dritten Kurve fiel die Hinterradbremse aus und nach fünf Runden musste er mit technischem Defekt aus dem Rennen. Zum Start in das zweite Rennen, nach 18 Uhr, hatte es kurz aufgehört zu regnen. Tom Koch kam besser aus der Startanlage, lies sich vom wieder einsetzenden Starkregen nicht beirren und holte sich für den 15. Platz sechs wichtige Punkte.

Tom Koch hofft nun auf die beiden Rennen in Spanien

„Das waren extreme Bedingungen. So viel Regen an einem Wochenende habe ich schon lange nicht mehr erlebt. Bei trockener Strecke hätte ich versucht, auch mit der kaputten Bremse das Rennen zu Ende zu fahren. Aber dazu war es viel zu glitschig und gefährlich. Im zweiten Lauf bin ich anfangs zu vorsichtig und entsprechend steif gestartet. Aber dann lief es einigermaßen. Ich hoffe, dass nun endlich mal alles zusammen passt. Am kommenden Wochenende ist bereits in Spanien das nächste Rennen. Wir bleiben nun noch hier, trainieren und fahren Mitte der Woche die knapp 400 Kilometer hin“, so die Erklärung von Tom Koch.“

Tim Koch betrieb Wiedergutmachung nach der Enttäuschung aus der Vorwoche. WINFRIED KASTLER

Tim Koch hatte in Dolle nach dem Debakel vergangene Woche wieder einen soliden Tag und zeigte auf der Sandstrecke, bei kühler aber trockener Witterung in Dolle, schon ab dem Zeittraining, dass er wieder gut disponiert ist. Mit dem vierten Platz und sehr geringem Abstand sicherte er sich eine gute Position in der Startaufstellung. Im ersten Rennen war er vom Start weg gut dabei, wurde aber zur Rennmitte von einer defekten Hinterradbremse zu langsamerer Gangart gezwungen, was aber noch für den vierten Platz in der Wertung reichte. Als Erster führte er im zweiten Durchgang gleich nach dem Start das Feld an. Das ging für einige Runden gut, bis er zwei schnellere Fahrer vorbeilassen musste.

In der Schlussphase bekam er heftig Druck, konnte den Überholvorgang nicht verhindern und kam erneut als Vierter ins Ziel. Nach dem Rennen fasste er zusammen: „Das war ein solider Tag, nachdem es in Fürstlich Drehna letztes Wochenende so unglücklich für mich gelaufen war. Das war ein gutes Training für die ADAC MX Masters in Mölln, südlich von Kiel, in zwei Wochen. An diesem Donnerstag fahre ich noch bei einem Einladungsrennen auf der ehemaligen WM-Strecke in Holice/Tschechien.“

Drei junge Thüringerinnen auf Medaillenjagd in Jerewan

Mia Bitsch, Hannah Riedel und Madeleine Schröter kämpfen bei Karate-EM um Edelmetall – zwei von ihnen mit besten Erinnerungen

Jakob Maschke

Erfurt/Gotha/Weimar. Eine kleine, aber feine Thüringer Reisegruppe machte sich am Sonntag auf den Weg gen Südosten. Die deutschen Karateka flogen in die armenische Hauptstadt Jerewan, wo am Mittwoch die 60. Europameisterschaften im Karate starten werden. Zur deutschen Delegation zählten sechs Thüringer: die beiden Bundestrainer Noah Bitsch und Swen Sattler, die drei Sportlerinnen Mia Bitsch, Hannah Riedel und Madeleine Schröter sowie Para-Karateka Sven Baum.

Die drei jungen Damen gehen aus Sicht ihrer Heim-Bundestrainer durchaus mit guten Medaillenchancen ins Rennen. Diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr: Bei der letzten EM im vergangenen Jahr feierte Mia Bitsch (Bushido Waltershausen/Gewichtsklasse bis 55 kg) mit Gold im Einzel ihren bislang größten Erfolg. Diesen will sie in ihrem Wettkampf am Donnerstag wiederholen. Am Freitag steht der Teamwettbewerb an, wo die deutschen Frauen ebenfalls als Titelverteidigerinnen an den Start gehen. Im Vorjahr in Kroatien zählten Bitsch und Madeleine Schröter (Musashi Weimar) zum Siegerteam, diesmal ist mit Hannah Riedel (Chikara-Club Erfurt) noch eine dritte Thüringerin dabei.

Die Weimarerin Madeleine Schröter (rechts) siegte schon bei der EM 2024 im Kumite-Team und will diesen Erfolg wiederholen. IMAGO/SCHREYER

Riedel ist zudem die Erste des Trios, die in Armenien auf die Wettkampfmatte geht. Schon am Mittwoch steht ihr Einzelwettbewerb (-68 kg) auf dem Programm. Obwohl es für die Erfurterin die EM-Premiere bei den Erwachsenen ist, kann sie ebenfalls selbstbewusst antreten: Der WM-Titel in der U18 und EM-Gold in der U21 zählen zu ihrem beeindruckenden Repertoire. Zudem zeigte sie zuletzt mit Platz drei bei der Premier League in Ägypten, dass sie auch bei den Erwachsenen schon zur Weltelite zählt. Nach unzähligen DM-Titel an den EM-Medaillenrängen schnuppern will auch Para-Karateka Sven Baum (Bushido Waltershausen), der in seiner Einzelkonkurrenz am Freitag startet.

Routiniers führen Fortuna Großschwabhausen nach oben

Was sich die Handballer aus Großschwabhausen für die nächste Saison vornehmen und warum sie das ganze Dorf hinter sich wissen

Großschwabhausen. So ein Derby ist auch im Handball immer ein Kampf um die Ehre. Diesen gewannen in der Landesliga die Männer des SV Fortuna Großschwabhausen. Mit 34:25 bezwangen sie die Reserve des HSV Apolda und beenden die Saison damit im schlechtesten Fall auf dem fünften Platz. Nach dem Abstiegskampf in der Vorsaison ein deutlicher Sprung nach oben. Doch in dem Dorf im Weimarer Land setzt man sich für die kommende Saison noch höhere Ziele.

„Wir freuen uns vor allem, dass wir mit Apolda und Jena II zwei lokale Kontrahenten hinter uns lassen konnten. Das war so ein kleines Ziel von uns. Ansonsten muss man sagen, dass uns die Erfahrung eines Martin Ehm oder Tobias Grau in dieser Saison einen enormen Schub gegeben hat. Der Zusammenhalt im Team passt und auch die jungen Spieler übernehmen sukzessive mehr Verantwortung“, sagte Fortunas Trainer Kai Stiebritz. Ehm kam im Spiel gegen Apolda immerhin auf sieben Tore. Großschwabhausens erfolgreichster Werfer, Micki Schwarz, erwischte ebenfalls einen guten Tag und erzielte elf Treffer.

Vor einigen Wochen freute man sich bei der Fortuna sogar einmal wieder über einen Auswärtssieg. Dies war der Mannschaft in der Zeit seit dem Aufstieg zurück in die Landesliga noch nicht gelungen. In Schnellmannshausen siegte man Ende März mit 34:27, sogar ohne Klebemittel. „Davor hatten wir auch einige Male Pech. Haben in Jena mit einem Tor verloren, in Apolda ein Unentschieden geholt. Da waren wir schon knapp dran“, sagte Stiebritz.

Ein kleines, aber feines Schmuckstück hängt seit Kurzem an der Wand der Josef-Baumgartner-Sporthalle, in der die Fortuna ihre Heimspiele bestreitet. Kürzlich konnte der Verein die Anzeigetafel, die dort seit dem Bau der Halle hing und nicht mehr richtig funktionierte, austauschen. „Für den Eigenanteil, den wir erbringen mussten, hatten wir ein Crowdfunding gestartet und hatten den vierstelligen Betrag innerhalb von wenigen Tagen zusammen. Hierfür kann ich mich bei allen Mitgliedern des Vereins und den Unterstützern aus dem Dorf nur Danke sagen“, so Kai Stiebritz.

Mit einem Sieg am letzten Spieltag könnte man die Saison sogar auf Rang vier beenden. Am Samstag, 10. Mai, muss man um 17 Uhr in Gera antreten. „In der kommenden Saison wollen wir dann einen Medaillenplatz angreifen. Mit dem ein oder anderen Neuzugang stehen wir in Gesprächen. Und mit Jörg Heinemann bekommen wir einen erfahrenen Kreisläufer, der uns in dem ein oder anderen Spiel hilft“, sagte Stiebritz. *cal*

Großschwabhausens Micki Schwarz (beim Wurf) war gegen Apolda der beste Werfer der Hausherren mit elf Toren. PETER HANSEN

Namen & Zahlen

TENNIS

Oberliga Herren

TSV Gotha – TC Schmölln 4:5
USV Jena – TC Weimar 5:4
TC Erfurt 93 – Erfurt RW 0:9
TC Schmölln – Erfurt RW 2:7
TC Weimar – Optimus Erfurt 5:4

1. Erfurt RW	3	23:4	6:0
2. USV Jena	2	12:6	4:0
3. TC Weimar	2	9:9	2:2
4. Optimus Erfurt	2	9:9	2:2
5. TC Schmölln	3	9:18	2:4
6. TSV Gotha	2	6:12	0:4
7. TC Erfurt 93	2	4:14	0:4

Verbandsliga Herren

USV Jena II – Optimus Erfurt II 6:0
TC Apolda – TC Tiergarten Erfurt 5:1
Erfurt RW II – TC Schmölln II 2:4

1. USV Jena II	2	11:1	4:0
2. TC Apolda	2	10:2	4:0
3. Tiergarten Erfurt	2	6:6	2:2
4. TC Schmölln II	2	5:7	2:2
5. Erfurt RW II	2	5:7	1:3
6. Optimus Erfurt II	2	3:9	1:3
7. Eisenberg	0	0:0	0:0
8. USV Jena III	1	1:5	0:2
9. TC Schleusingen	1	1:5	0:2

Regionalliga Südost Herren 40, 1. Spieltag

TC BWH Dresden – MTTC Iphitos München 3:6
Herzogenaurach – TC Pliening 4:5
STC Oberland – TC Grün-Weiß Gräfelfing 3:6
Zolling – TC Apolda 9:0

Ostliga Herren 50, Gruppe B

FVT Heilandsweide – Berliner TC GG 0:9
SV Zehlendorfer Wespen – SUTOS Berlin 7:6
TC RW Naunhof – TC BWH Dresden 3:6
TC SCC Berlin – TC Apolda 6:3
TC SCC Berlin – FVT Heilandsweide 7:2
Berliner TC GG – SUTOS Berlin 7:2
TC RW Naunhof – SV Zehlendorfer Wespen 4:5
TC BWH Dresden – TC Apolda 2:7

1. Berliner TC GG	2	16:2	4:0
2. SCC Berlin	2	13:5	4:0
3. Zehlendorf	2	12:10	4:0
4. TC Apolda	2	10:8	2:2
5. TC BWH Dresden	2	8:10	2:2
6. TC RW Naunhof	2	7:11	0:4
7. SUTOS Berlin	2	8:14	0:4
8. FVT Heilandsweide	2	2:16	0:4

Oberliga Herren 50

Erfurt RW – TC Weimar 5:1
TC 49 Schleiz – USV Jena 4:2
Optimus Erfurt – TC GG Meiningen 4:2

1. TC 49 Schleiz	2	8:4	4:0
2. Zella-Mehlis	1	6:0	2:0
3. Erfurt RW	1	5:1	2:0
4. USV Jena	2	7:5	2:2
5. Optimus Erfurt	2	4:8	2:2
6. TC Weimar	2	3:9	0:4
6. Meiningen	2	3:9	0:4

Oberliga Herren 55

Gräfinau-Angstedt – BSV Gera Lusan 6:0
TC Rot-Weiß Zeulenroda – TC Weimar 6:0
TC Schwarz-Gelb Nordhausen – TC Erfurt 93 3:3
TC Altenburg – TC Mühlhausen 5:1
TC Rot-Weiß Zeulenroda – TC Altenburg 2:4
TC Mühlhausen – Gräfinau-Angstedt 4:2
TC Schwarz-Gelb Nordhausen – TC Weimar 5:1
TC Erfurt 93 – TV Rudolstadt 0:6

1. TC Altenburg	3	12:6	5:1
2. TC RW Zeulenroda	3	13:5	4:2
3. TC Mühlhausen	3	11:7	4:2
4. TV Rudolstadt	2	9:3	3:1
5. TV Gräfinau-Angstedt	3	11:7	3:3
6. TC SG Nordhausen	3	8:10	3:3
7. TC Erfurt 93	3	6:12	2:4
8. TC Weimar	2	1:11	0:4
9. BSV Gera Lusan	2	1:11	0:4

Verbandsliga Damen, Gruppe 1, 1. Spieltag

TC Langewiesen – USV Jena II 1:5
TC Apolda – SV Sömmerda 4:2
TC Weimar – Erfurt RW III 0:6

Oberliga Damen 40

TSV Gotha – TC Blau-Weiß Eisenach 4:2
TC Apolda – TC Optimus Erfurt 5:1
TC Apolda – TC Blau-Weiß Eisenach 4:2
TSV Gotha – Erfurt RW 5:1

1. TSV Gotha	2	9:3	4:0
2. Apolda	2	9:3	4:0
3. Erfurt RW	1	1:5	0:2
4. Opt. Erfurt	1	1:5	0:2
5. Eisenach	2	4:8	0:4

Nachbarn stört fünf Meter hoher Zaun von Musk

LUIS MAGANA/AP/DPA

Austin. Ein fast fünf Meter hoher Maschendrahtzaun sorgt für Streit zwischen Elon Musk und seinen Nachbarn in einer exklusiven Wohngegend in Texas. Sie wollen erreichen, dass der Tech-Milliardär den Zaun und ein hohes Stahltor an dem rund sechs Millionen Dollar teuren Haus wieder abreißen muss. Musks Vertreter versuchten, nachträglich Ausnahmegenehmigungen dafür zu bekommen.

Die drei Nachbarn in der ruhigen Sackgasse in einem Vorort von Austin hätten zunächst nicht gewusst, wer neben ihnen in das Haus mit sechs Zimmern eingezogen sei. Inzwischen beschwerten sie sich bei städtischen Behörden auch über zu viel Verkehr durch Musks Personal und in der Straße parkende Autos, schrieb die Zeitung.

Musks Zaun ist rund drei Meter höher als in der Gemeinde mit rund 3400 Einwohnern erlaubt. Die Behörden waren bisher nicht bereit, nachträglich eine Ausnahme zu machen – um nicht auch noch andere zu Regelverstößen zu animieren. Als Nächstes stehe eine Entscheidung dazu bei einer Sitzung des Stadtrats Mitte Mai an, berichtete die „New York Times“. *dpa*

Auto rammt Tor von Jennifer Anistons Villa

JORDAN STRAUSS/DPA

Los Angeles. Ein Autofahrer hat mit seinem Wagen das Einfahrtstor zur Villa von „Friends“-Star Jennifer Aniston (56) in Los Angeles gerammt und ist nach dem Vorfall festgenommen worden. Wie US-Medien weiter berichteten, hielten Sicherheitskräfte den mehr als 70 Jahre alten Mann bis zum Eintreffen der Polizei im Stadtteil Bel Air fest. Die Polizei bestätigte dem Sender ABC, dass die Schauspielerin zu dem Zeitpunkt zu Hause gewesen sei. CBS berichtete unter Berufung auf Ermittler, der Festgenommene sei ins Krankenhaus gebracht worden, nachdem er über Rückenschmerzen geklagt habe. Der genaue Hergang des Vorfalls und das Motiv des Mannes waren zunächst unklar. *dpa*

Wer wird der nächste Papst? Das entscheiden die Kardinäle ab dem 7. Mai beim Konklave in der Sixtinischen Kapelle. GETTY IMAGES

„Ein Afrikaner wird es kaum werden“

Vatikan-Experte Andreas Englisch blickt gebannt nach Rom. Er erwartet vor allem ein langes Konklave mit zwei Lagern

Alina Juravel

Berlin. Die Zeit der Sedisvakanz, des „freien Stuhls“, neigt sich dem Ende zu: Anderthalb Wochen nach dem Tod von Papst Franziskus kommen in Rom am Mittwoch, 7. Mai, die Kardinäle zusammen, um den neuen Papst zu wählen. Das Konklave folgt strengen Regeln. Andreas Englisch ist einer der führenden Vatikan-Experten und lebt seit knapp 40 Jahren in Rom. Warum er nicht mit einer schnellen Einigung der Kardinäle im Konklave rechnet und welche Machtkämpfe ausgetragen werden, erklärt er im Interview.

Herr Englisch, nach der Beerdigung von Papst Franziskus beginnen die Vorbereitungen auf die Papstwahl. Wie kann man sich die Situation hinter den Mauern des Vatikans vorstellen, sobald das Konklave beginnt?

Andreas Englisch: Bevor das eigentliche Konklave losgeht, gibt es das sogenannte Vorkonklave. Die Kardinäle treffen sich in einem Raum unter der Audienzhalle, sprechen miteinander, erklären ihre Sichtweisen und machen ihre Ambitionen sehr deutlich, vor allem diejenigen, die Papst werden wollen.

Wie formen sich unter den wahlberechtigten Kardinälen jetzt die verschiedenen Allianzen? Ist das vergleichbar mit einem Machtgerangel innerhalb einer politischen Partei?

Es wird auf jeden Fall ein historisches Konklave sein, und es werden sich ganz sicher Allianzen bilden. Diesmal wird es vor allem zwei Lager geben.

Welche Lager sind es?

Auf der einen Seite stehen die Europäer, die aber mittlerweile weniger Einfluss haben als noch bei der Wahl von Franziskus. In vielen europäischen Städten gibt es mittlerweile keine Kardinäle mehr. Nicht in Mailand, Venedig, Berlin oder Wien. Dazu noch verliert die katholische Kirche in Europa immer mehr Mitglieder, während die Mitgliederzahlen in Südamerika, Afrika oder Asien steigen. Und da kommen wir zum zweiten Lager, das sich aus Kardinälen außerhalb von Europa bildet. In dieser Gruppe herrscht die Meinung, dass die europäische Kirche derzeit zu geschwächt ist, um noch einen Papst aufstellen zu lassen.

Also wäre es möglich, dass der nächste Papst zum Beispiel aus Afrika kommt?

Andreas Englisch, Vatikan-Korrespondent. THOMAS SCHULZE

Ein Afrikaner wird es kaum werden. Denn die afrikanischen Kardinäle gelten als zu konservativ, ja sogar als zu homophob.

Warum denn das?

Papst Franziskus hat als erster Papst eine absolute Kehrtwende eingeschlagen, was die homosexuellen Menschen angeht. Er hat nämlich die Segnung homosexueller Paare gestattet. Gleichgeschlechtliche Paare dürfen zwar weiterhin nicht in einer katholischen Kirche heiraten, aber sie dürfen von einem Priester gesegnet werden. Die afrikanischen katholischen Bischöfe lehnen dies jedoch kategorisch ab, für sie gilt die Homosexualität weiterhin als abscheulich. Es gibt sogar Bischöfe dort, die Haftstrafen für Homosexuelle unterstützen. Deswegen ist es ziemlich unwahrscheinlich, dass ein Kardinal mit solchen Ansichten Papst werden kann.

Allianzen und Ränkespiele – das erinnert sehr an den oscarprämierten Film „Konklave“, auch da geht es um die Papstwahl.

Der Film ist toll, aber es gibt gravierende Unterschiede zum echten Konklave. Im Film fehlt nämlich eine ganz bestimmte Figur, die des Kurienkardinals. Kurienkardinäle sind aufgrund ihrer Erfahrung, aber vor allem ihrer Nähe zum Papst oft in den Wahlprozess involviert und können eine maßgebliche Stimme haben. Päpste sorgen oft dafür, dass es im Konklave nach ihrem Tod eine solche Figur gibt. Denn durch diese Figur entsteht ein letzter Sog des verstorbenen Papstes. Dieses Mal ist es Victor Fernández aus Argentinien. Er war ein enger Vertrauter von Franziskus und hat damit viel Einfluss.

Schon vor dem Tod von Papst Franziskus kursierten Gerüchte über mögliche Papst-Nachfolger. Einige Namen tauchen auch jetzt immer wieder auf. Welcher ist der aussichtsreiche Kandidat?

Unter den Europäern haben Matteo Zuppi und Pierbattista Pizzaballa, beide aus Italien, sowie Jean-Marc Aveline aus Frankreich gute Chancen. Aveline, der als Verbündeter von Franziskus in Migrationsfragen gilt, sehe ich sogar als europäischen Favoriten. Allerdings nur dann, wenn er sich gewillt zeigt, sofort seinen wichtigsten Nachteil auszugleichen: Er spricht kaum Italienisch. Franziskus ist vor zwei Jahren persönlich zu ihm nach Marseille gefahren, um ihn bei der Mittelmeerkonferenz zu unterstützen. Macron war ja damals stinksauer, dass der Papst zwar nach Frankreich kommt, aber die Hauptstadt auslässt und dafür nach Marseille fährt. Auch der vatikanische Kardinalstaatssekretär, Pietro Parolin, kommt infrage und wird von beiden Lagern geschätzt. Aber er ist ziemlich uncharismatisch und kann die Menschen nicht so begeistern, wie es etwa Franziskus tat. Er wäre ein typischer Verwalter ohne eigene Ideen. Politisch klug wäre es, Pizzaballa zu wählen. Er ist der erste Patriarch von Jerusalem, vermittelt im Nahost-Konflikt zwischen Israel und Palästina und wird als Dialogpartner international geschätzt.

Gehen Sie davon aus, dass das Konklave diesmal länger brauchen wird als bei der Wahl von Franziskus?

Vermutlich wird es so sein. Für die Wahl zum Papst braucht man eine Zweidrittelmehrheit. Und da die Kardinäle diesmal so grundverschieden und die Lager so zersplittert sind, wird es wahrscheinlich so etwa eine Woche dauern, bis sie sich auf einen von ihnen einigen werden.

Vollgedröhnter Mann gibt sich als Polizist aus

Offenbach. Falsche Polizeiuniform, selbst gedruckter Dienstausweis, keinen Führerschein: Jede Menge Ärger hat sich ein 27-Jähriger im hessischen Offenbach eingehandelt.

In einem Einkaufszentrum stellten echte Polizisten den Mann nach einem Hinweis auf seine verdächtige Erscheinung, wie die Polizei mitteilte. Gegenüber den Beamten soll er sich am Montag als Polizist vom Frankfurter Flughafen ausgegeben haben. Zuvor sei er mit einem Auto bei dem Einkaufszentrum vorgefahren. „Dass der angebliche Dienststatus nicht der Wahrheit entsprach, wurde spätestens dann klar, als der junge Mann versuchte, auf der Polizeiwache einen selbst gedruckten Dienstausweis runterzuschlucken, den er zuvor in seinem Schuh stecken hatte“, heißt es in einer Mitteilung. Bei einer Durchsuchung des Mannes sei ein Beutel mit falschem Urin für den Fall eines Drogentests entdeckt worden.

Bei ihm seien Drogen- und Alkoholkonsum festgestellt worden, zudem habe er wohl keine gültige Fahrerlaubnis. Gegen den 27-jährigen Mann werde nun wegen des Verdachts der Amtsanmaßung, des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte, der Trunkenheit im Straßenverkehr, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Urkundenfälschung ermittelt. *dpa*

Ältester Mensch der Welt ist 115 Jahre alt

Ethel Caterham wurde im August 1909 geboren. Sie überlebte zwei Weltkriege und eine Covid-19-Erkrankung

Berlin. Sie wurde geboren, als die „Titanic“ auf Kiel gelegt wurde, erlebte zwei Weltkriege mit und überlebte eine Corona-Erkrankung: Die Britin Ethel Caterham gilt seit Donnerstag mit 115 Jahren als der älteste Mensch der Welt. Die bisherige Nummer 1 auf dieser Liste, die Nonne Inah Canabarro Lucas (116), ist kürzlich verstorben. Das geht aus den Daten der in den USA ansässigen Gerontologischen Forschungsgruppe (GRG) hervor.

Ethel Caterham kann bislang auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Wie aus der Datenbank LongeviQuest hervorgeht, die sehr lang lebende Menschen erfasst und aufarbeitet, wurde Caterham am 21. August 1909 geboren – als in Deutschland Kaiser Wilhelm II. regierte, die „Titanic“ erbaut wurde und der Franzose Louis Blériot als erster Mensch der Geschichte in einem Flugzeug den Ärmelkanal überquerte. Caterhams Geburtsort ist die britische Grafschaft Hampshire. Sie ist laut der britischen Datenbank „Oldest in Britain“ auch die letzte noch lebende Untertanin des 1910 verstorbenen Königs Edward VII.

Im Jahr 1933, in dem Jahr als Adolf Hitler in Deutschland die Macht ergriff, heiratete Caterham einen Major der britischen Armee.

Sie überlebte ihren Ehemann. Der starb bereits 1976. Die Britin

Ethel Caterham hat ein bewegtes Leben. HALLMARK CARE HOMES/AP/DPA

hat heute drei Enkel und fünf Urenkel. Ihre beiden Töchter verstarben bereits, eine Anfang der 2000er-Jahre, die jüngere im Februar 2020. Caterham selbst erkrankte in dem Jahr an Covid-19 und zählt damit auch zu den ältesten Überlebenden des Virus.

Als sie im vergangenen Sommer 115 Jahre alt wurde, gratulierte ihr König Charles III. persönlich in einem Brief zum Erreichen dieses „überaus bemerkenswerten Meilensteins“.

Der Zeitung „Salisbury Journal“ sagte sie einmal auf die Frage nach dem Schlüssel zum langen Leben: „Sag Ja zu jeder Gelegenheit, denn man weiß nie, wohin sie führt, und nie streiten, aber trotzdem tun, was das Herz begehrt.“ Caterham lebt in einem Pflegeheim, soll sich dort guter Gesundheit erfreuen. Offiziell als ältester Mensch aller Zeiten gilt Jeanne Louise Calment. Die Französin wurde 122 Jahre und 164 Tage alt. Sie verstarb 1997. *zrb/afp*

Anke Dannesberger führt seit 33 Jahren das Berger Reisebüro im Frankfurter Stadtteil Bornheim. Lukas Fortkord/dpa

Reisebüros im Wandel

Trotz sinkender Filialzahlen steigen die Umsätze der Reisebüros in Deutschland. Wie hat sich die Branche in Hessen verändert?

Ina Welter

Frankfurt/Main. Ein Klick, ein paar Suchbegriffe, unzählige Angebote – wer heute eine Reise buchen will, hat online scheinbar grenzenlose Möglichkeiten. Doch auch das klassische Reisebüro freut sich weiterhin über Kundschaft. Anke Dannesberger kennt das Geschäft seit mehr als drei Jahrzehnten. In ihrem kleinen Büro in Frankfurt-Bornheim plant sie täglich Reisen für Kunden, die lieber auf persönliche Beratung als auf Algorithmen vertrauen. Und entgegen vieler Klischees sind es längst nicht nur ältere Menschen, die diesen Service schätzen.

Vom Jugendlichen bis zum hohen Alter – ihre Kundschaft sei „querbeet". „Es heißt immer: nur alte Leute gehen ins Reisebüro. Das stimmt überhaupt nicht", betont Dannesberger. Mit rund 700 Kunden im Jahr ist die Reisebüroleiterin ihren Angaben nach zufrieden.

Dennoch: Die aktuelle Situation von Reisebüros ist komplex. Einerseits sinkt nach Angaben des Hessischen Statistischen Landesamts die Anzahl der klassischen Ladenbüros hessenweit in den letzten Jahren kontinuierlich. Waren im Berichtsjahr 2014 noch 1023 Betriebe im statistischen Unternehmensregister eingetragen, zählte es 2018 nur noch 983 und 2023 schließlich 752. Laut dem Deutschen Reiseverband (DRV) sinken die Zahlen im gesamten Bundesgebiet.

Der Tourismusexperte Werner Sülberg sieht den Trend der sinkenen Reisebürozahlen auch im Online-Bereich: Vor der Corona-Pandemie habe es rund 200 Online-Reisebüros gegeben – von diesen seien nun nur noch rund 60 übrig. Der Onlinemarkt über Reiseveranstalter habe sich also deutlich konzentriert. Zu Online-Reisebüros zählen alle Reisevermittler, die ausschließlich online ihre Dienste anbieten. Dazu gehören sowohl kleine unabhängige Reisebüros ohne stationären Laden als auch die großen Portale, wie Check24 oder HolidayCheck.

Sülberg unterscheidet den Reisemarkt in den Individualreisemarkt und den kommerziellen Reisemarkt über Reiseveranstalter und Reisebüros. Individualreisen bedeutet, dass Menschen ihre Reisen selbst buchen – über Plattformen wie Booking, Airbnb oder etwa direkt bei Airlines. Vor der Pandemie habe der Umsatz des kommerziellen Markts rund 55 Prozent ausgemacht, der Individualreisemarkt 45 Prozent. „Mittlerweile liegen die Individualreisen bei 52 Prozent, der kommerzielle Reisemarkt bei 48 Prozent", erklärt Sülberg, der an der Frankfurt University of Applied Sciences als Lehrbeauftragter für Tourismusmanagement arbeitet.

Ein beliebter Service

Gleichzeitig steigen nach Hochrechnungen des Deutschen Reiseverbands auf Basis einer YouGov-Erhebung die Umsätze der klassischen Reisebüros. Im Jahr 2024 lagen diese bei 22 Milliarden Euro. Davon entfielen 15,1 Milliarden Euro auf das Privatkundengeschäft und 6,9 Milliarden Euro auf Geschäftsreisen.

Nach Angaben des DRV hänge die Umsatzsteigerung insbesondere mit gestiegenen Reisekosten in den vergangenen Jahren zusammen. Auch die generelle Reiselust der Menschen nach der Pandemie spiele eine Rolle. Mehr Menschen würden mehr Geld für Reisen ausgeben. Speziell komplexe, oftmals teurere Reisen würden in klassischen Reisebüros gebucht, weil die Menschen auf die Beratung setzten, hieß es.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um 6,3 Prozent (20,7 Milliarden Euro). Das Vor-Corona-Niveau hätten die Umsätze der Reisebüros bisher nicht wieder erreicht. Im Jahr 2018 lagen die Umsätze noch bei knapp 27 Milliarden Euro.

„Wir beobachten Umsatzsteigerungen, gleichzeitig wächst die Zahl der Reisenden aber nicht", sagt Tourismusexperte Sülberg. Die Anzahl der Reisenden befinde sich noch immer unter dem Niveau vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie – rund vier Prozent unter dem Wert aus 2019.

Das hänge auch mit allgemeinen Preissteigerungen zusammen – da kämen mitunter wieder die Reisebüros ins Spiel. Anstatt selbst stundenlang zu recherchieren, würden laut Sülberg viele gerne wieder auf den Service eines Reisebüros zurückgreifen.

Besonders würden ihre Kunden den Service beim Zusammenstellen von individuell geplanten Reisen schätzen, sagt Dannesberger. Und auch das Thema Sicherheit spiele eine Rolle: „Wenn auf der Reise etwas schiefläuft, ist es immer von Vorteil, durch das Reisebüro einen direkten Ansprechpartner zu haben."

Veränderte Arbeit der Reisebüros

Allerdings hat sich laut Tourismusexperte Sülberg die Arbeit vieler Reisebüros in den letzten Jahren, insbesondere nach Corona, verändert. „Viele haben ihr stationäres Reisebüro-Geschäft zugemacht und arbeiten jetzt als mobile Verkäufer im Homeoffice", erklärt er. Laut DRV verschwimmen die Grenzen immer mehr: So kommen demnach einige Mitarbeiter von Reisebüros auch zu ihren Kunden nach Hause oder beraten diese telefonisch oder per Whatsapp. Fast alle Reisebüros seien mittlerweile auch online vertreten, nutzen digitale Kommunikationskanäle wie Facebook oder Instagram, heißt es vom DRV.

Ebenso hätten sich viele Reisebüros spezialisiert. Entweder auf bestimmte Zielgruppen wie Reisende mit Babys oder mit Hunden. Oder auf bestimmte Zielgebiete oder Reisearten, wie Kreuzfahrten oder Rundreisen. Reisebüros kümmern sich nach Ansicht des Experten „um all das, was für die Kunden zum Teil kompliziert ist". *dpa*

Hebammen üben in neuem Simulationslabor

In Halle gibt es für Studierende völlig neue Möglichkeiten

Dörthe Hein

Halle. Angehende Hebammen können in Halle künftig besonders realitätsnah ausgebildet werden. Für authentische Übungsszenarien steht ihnen nun auf 266 Quadratmetern ein neuer Lernort, das sogenannte SimLab Hebammenwissenschaft, zur Verfügung, wie die Unimedizin Halle mitteilte. Dort können die Studierenden grundlegende Fertigkeiten und die alltägliche Kommunikation üben, aber auch für Notfälle trainieren.

In vier Simulationsräumen geht es um Untersuchungen und Beratungen, es gibt ein Patientenzimmer, einen Geburtsraum, eine Klinik und eine häusliche Umgebung. Simulationspersonen stellen dort anhand von Rollenanweisungen Schwangere oder Wöchnerinnen dar. Auch täuschend echt aussehende Neugeborenen-Puppen werden für die Übungen eingesetzt.

Eigenes Verhalten analysieren

„Während des gesamten Studiums sind mehr als 400 Unterrichtseinheiten für Übungen und Simulationen vorgesehen", erklärt die Leiterin des Studiengangs Hebammenwissenschaft, Sabine Striebich. „Wenn die Studierenden nach der Vorlesungszeit in die Praxis gehen, wissen sie, auf was es bei der Kommunikation und Kooperation ankommt."

Die angehenden Hebammen betrachten auch ihr eigenes Verhalten. Die Szenarien werden über ein Videosystem aus verschiedenen Blickwinkeln aufgezeichnet. Die Aufnahmen bilden die Grundlage für Nachbesprechungen.

Hebammen werden inzwischen akademisch ausgebildet. In Sachsen-Anhalt hat die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle den Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaft eingerichtet. Neben dem universitären Teil gibt es regelmäßige Einsätze in den Unikliniken Halle und Magdeburg sowie weiteren Kooperationskliniken im Land. *dpa*

Angehende Hebammen üben im Simulationslabor. Hendrik Schmidt/dpa

Zwischen Klappstuhl und Kombi: Garagenkultur im Fokus

Rund 30.000 Garagen gibt es in Chemnitz, viele zu DDR-Zeiten gebaut. Im Kulturhauptstadtjahr will die Stadt sonst Ungesehenes sichtbar machen

Raik Drechsler in seiner Garage im Garagenkomplex Schützenplatz. Seit 1972 hat seine Familie dort eine Garage. Sebastian Willnow/dpa

Frankfurt/Main. Sie sind von außen eher trist anzuschauen, doch hinter ihren Toren verbirgt sich ein ganz eigener Kosmos: Garagen. Als Kulturhauptstadt Europas 2025 will Chemnitz Verborgenes sichtbar machen und rückt dabei Garagen in den Blick. Bei einem Parcours können Besucher fortan die vielfältige Garagenlandschaft der Stadt erkunden und Kulturangebote kennenlernen.

Garagen seien vor allem in Mittelosteuropa Teil der kulturellen Identität, erklärt die Kuratorin des Beteiligungsprojekts „#3000Garagen", Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka. „Wir betrachten Garagen als Gemeinschaftsort, als lebendige Archive, als kreative Räume, als Lernorte." Der Garagen-Parcours umfasst zehn Stationen. Interessierte können sie per Bus, Straßenbahn, zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Spiegel der Stadtgeschichte

Viele Garagen wurden zu DDR-Zeiten in Eigenleistung der Nutzer gebaut. So der Garagenhof Schützenplatz, der mit mehr als 1200 Garagen größter seiner Art in Chemnitz ist. Entstanden Anfang der 1970er Jahre musste man den Angaben nach 240 Arbeitsstunden leisten, um solch einen Stellplatz zu ergattern. Garagenfreunde Blicke hinter die sonst verschlossenen Türen. Ein kleines Museum haben sie eingerichtet und grillen für Besucher.

Chemnitz hat einige Raritäten zu bieten. Die Remise der 1902/03 nach Plänen Henry van de Veldes erbauten Villa Esche zum Beispiel. Sie gilt als die älteste Garage der Stadt. Hier wurde einst das Automobil der Fabrikantenfamilie Esche abgestellt.

Auch die historische Hochgarage von 1928 gilt es zu entdecken, gebaut im Stil der Neuen Sachlichkeit. Entstanden als Reaktion auf wachsende Parkprobleme bot das heute denkmalgeschützte Gebäude Mietplätze für rund 300 Autos und Motorräder. Per Lastenaufzug wurden sie zu ihrem Stellplatz gebracht.

Einen der Aufzüge hat der Künstler Martin Maleschka in Beschlag genommen. Für seine Installation „Ersatzteillager" hat er Leihgaben von Garagenbesitzern in einem Regal als eine Art Archiv arrangiert: Fahrzeugteile, Werkzeuge, Zeitschriften und das frühere Autokennzeichen von Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Katarina Witt.

In den kommenden Wochen und Monaten sollen entlang des Parcours weitere kulturelle Angebote folgen. Geplant sind Garagenkonzerte in den Höfen, eine Videoinstallation über Garagen-Interieur, eine humorvolle Performance zur Zukunft des Autos und eine interaktive Installation von Cosima Terrasse zu Kreativität und Gemeinsinn im Garagenhof. *dpa*

Lampionfeste zu 100 Jahre „Neues Frankfurt“

Frankfurt blickt im Jubiläumsjahr zurück – und nach vorn

Hanna Immich

Frankfurt/Main. Mit Ausstellungen, Diskussionen, Führungen und historischen Lampionfesten gedenkt die Stadt dem Reformprojekt „Neues Frankfurt“, das dieses Jahr 100 Jahre alt wird. 1925 begannen Stadtbaurat Ernst May und Oberbürgermeister Ludwig Landmann mit diesem Stadterneuerungsprogramm. Bis 1930 entstanden zahlreiche Wohnsiedlungen, die bis heute als vorbildlich gelten.

Mehr als 90 Veranstaltungen sind geplant. Unter anderem gibt es Ausstellungen im Museum Angewandte Kunst, im Deutschen Architekturmuseum und im Historischen Museum. Dort sollen die grundlegenden Fragen beantwortet werden, wie ein Museumsleiter stellvertretend sagte: Was war das Neue Frankfurt? Was ist davon geblieben? Was können wir heute davon lernen?

Lampionfeste bis 2030

Damit die Menschen nicht nur über die Siedlungen sprechen, sondern diese auch besuchen, gibt es von 2025 bis 2030 zweimal jährlich Lampionfeste nach historischem Vorbild in den verschiedenen Stadtteilen. Der Auftakt ist am 2. Juli auf dem Paulsplatz, das erste reguläre Fest folgt im September in der Hellerhofsiedlung.

„Kaum eine Zeit hat Frankfurt so nachhaltig geprägt“, sagte Oberbürgermeister Mike Josef (SPD): Landmann und May hatten „den Mut, groß zu denken“, mit ihren Visionen machten sie Frankfurt in wirtschaftlich schweren Zeiten „zum Labor der Moderne“. Die Phase des Aufbruchs endete, als die Nazis die führenden Akteure des Neuen Frankfurts ins Exil trieben.

„Die Grundprinzipien des Neuen Frankfurt greifen bis heute“, sagte Planungsdezernent Marcus Gwechenberger (SPD): etwa der Ansatz, Häuser, Grünflächen und Infrastruktur von Anfang an gemeinsam zu planen. *dpa*

Wohnhäuser des Architekten Ernst May Arne Dedert/dpa

Ob mit dem Rennrad, dem Mountainbike oder dem E-Bike – Niedersachsen hat über 11.000 Kilometer Radfernwege. Darunter auch der Weg an der Weser entlang. Sina Schuldt/dpa

Fluss, Küste oder Heide

Niedersachsen bietet mit Dutzenden Radwanderwegen viele Möglichkeiten für Touren. Viele Strecken haben Besonderheiten

L. Stock, C. Sticht und B. Körber

Hannover. Urlaub mit dem Fahrrad liegt zwischen Nordsee und Harz im Trend – und wird laut dem Tourismusmarketing Niedersachsen (TMN) in den kommenden Jahren voraussichtlich noch gefragter werden. Dafür sorgten gut ausgebaute Radwege, Niedersachsens abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften sowie der Wunsch nach klimafreundlichem Reisen, teilte die Landesgesellschaft auf dpa-Anfrage mit.

Nach Angaben des Landes gibt es mehr als 40 Radfernwege auf mehr als 11.000 Kilometern. Hinzu kommen bis zu 250 Strecken, die sich für Tagestouren anbieten. Ein Überblick:

Vom hügeligen Bergland ans Meer

Die rund 520 Kilometer lange Strecke von Hann. Münden bis Cuxhaven entlang der Weser zählt zu den beliebtesten Radwegen in Deutschland. Zu Beginn schlängelt sich der Fluss durchs hüglige Weserbergland, zu besichtigen sind Fachwerkstädtchen, Burgen und Schlösser. Auch Stationen der Deutschen Märchenstraße wie das Dornröschenschloss Sababurg lassen sich einbauen. An der Mittelweser öffnet sich die Landschaft. Reizvolle Etappen sind die Wesermarsch, das Kulturland Teufelsmoor und das Cuxland sowie die Hansestadt Bremen und die Seestadt Bremerhaven. Ziel der Radreise ist die Nordseeküste mit Ausblicken auf das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Weser-Radweg hat eine eigene Internetseite und App.

Lüneburger Heide mit dem E-Bike

Osterrallyes, Lämmer-Gucken und die weite Landschaft genießen – die Lüneburger Heide zieht immer mehr Radfahrer an. Vor allem mit dem E-Bike kommt man auf den Wegen gut voran. So führt eine Tagestour entlang der Aller von Celle nach Verden. Die Strecke ist etwa 70 Kilometer lang und zieht sich an der Flusslandschaft durch alte Dörfer und Wälder. Auf dem 2000 Kilometer langen Radwegenetz durch die Heide gibt es 72 touristische Vorschläge für Tagestouren zwischen 25 und 60 Kilometern. Alle sind als Rundtouren angelegt.

Naturspektakel zur Blütezeit

Naturschutzgebiete, Obstplantagen und historische Fachwerkstädte können Radtouristen auf dem niedersächsischen Abschnitt des beliebten Elberadwegs entdecken. Der Radfernweg ist einer der bekanntesten Europas und hat eine Länge von der Elbquelle in Tschechien bis zur Mündung in Cuxhaven von rund 1.270 Kilometern. In Niedersachsen sind das Unesco-Biosphärenreservat Elbtalaue und das Alte Land Teil der Route – letzteres bietet gerade jetzt im Frühjahr zur Blüte der Obstbäume ein Naturspektakel.

Von Frauenort zu Frauenort

Die Landschaft erleben und etwas über bedeutende Frauen erfahren: Eine Broschüre schlägt touristische Radwege in ganz Niedersachsen vor, auf deren Strecke Frauenorte erkundet werden können. Rund 50 dieser Orte gibt es mittlerweile zwischen Harz und Nordsee. Sie machen aufmerksam auf historische Frauenpersönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft oder Kultur. Die Route durch das Harzvorland ermöglicht etwa eine Begegnung mit Kaiserin Richenza in Königslutter. Auf der rund 800 Kilometer langen Kulturroute Hannover lernen Radfahrer unter anderem die Tänzerin Mary Wigman, die SPD-Politikerin Elise Bartels und die Dichterin Roswitha von Gandersheim kennen.

Nah am Unesco-Weltnaturerbe

Nah am Meer durch vier Bundesländer von der niederländischen bis zur dänischen Grenze: Das ist der Nordseeküsten-Radweg. Die gesamte Strecke in Deutschland beträgt rund 930 Kilometer. Im Nordwesten führt die Route durch Ostfriesland, über Wilhelmshaven und Bremerhaven bis ins Alte Land. Die einzigen Steigungen auf der Route sind laut der Cuxland-Tourismus-Gesellschaft die kurzen Überfahrten, die über die Deiche führen. Verschnaufen lässt es sich bei ostfriesischer Teezeremonie, Fischbrötchen oder einem Blick auf das Wattenmeer.

Grenzgängerroute Teuto-Ems

Entlang von Burgen, Schlössern und Heilbädern radeln Ausflügler im Teutoburger Wald und in der Münsterländer Parklandschaft: Die 148 Kilometer lange Grenzgängerroute Teuto-Ems ist vom ADFC als Qualitätsradroute ausgezeichnet – möglich sind auch drei Rundwege. Die Routen verlaufen dort, wo früher Schmuggler Salz über die Grenze zwischen den Königreichen Preußen und Hannover brachten, wie aus Angaben der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land hervorgeht. Jetzt im Frühjahr laden Landgasthöfe zu Spargel, Schinken und Erdbeeren ein. Auch Ladestationen für E-Bike-Akkus sind nach Angaben der Touristiker an der Strecke vorhanden.

Von der Senne bis zum Strand

Von der Quelle im Paderborner Land bis zur Mündung an der Nordsee in Ostfriesland führt der rund 385 Kilometer lange Emsradweg. Unter anderem die abwechslungsreiche Routenführung und das flache Geländeprofil mache die Strecke zu einem der beliebtesten Flussradwege Deutschlands, teilte die Interessengemeinschaft Emsradweg mit.

Ein großer Teil des Radweges führt durch Natur. Unterwegs gibt es aber auch maritimes Flair: So kann man Binnenschiffe anschauen, Ozeanriesen bei der Meyer Werft bestaunen oder Technik am Emssperrwerk entdecken. Wer am Ende des Weges in Emden noch Puste hat, kann für eine Extra-Runde noch mit dem Schiff zur Inseltour nach Borkum übersetzen. *dpa*

Gehen auch in Bayern die Bürgermeister-Kandidaten aus?

Bürgermeister, die frustriert zurücktreten, Gemeinden ohne Kandidaten und mehr Anfeindungen: Haben es Kommunalpolitiker immer schwerer?

München. In Bayern wachsen ein Jahr vor der Kommunalwahl mancherorts die Sorgen, engagierte Bürgermeister-Kandidaten zu finden. Es gebe immer mehr Menschen, die sagten: „Mache ich nicht“, warnt Innenminister Joachim Herrmann (CSU).

Viele gewählte Politiker gäben ihr Mandat auch zurück – oft heiße es dann, sie täten dies aus gesundheitlichen Gründen. Aber: „Wenn Bürgermeister sagen, ich kann nicht mehr, dann heißt das oft, ich will nicht mehr“, sagte Herrmann. Die nächsten allgemeinen Kommunalwahlen finden am 8. März 2026 statt.

Mancherorts in Bayern ist die Lage angespannt. Bei den Bürgermeisterwahlen in den oberpfälzischen Gemeinden Schwarzach bei Nabburg und Trausnitz fanden sich in diesem beziehungsweise im vergangenen Jahr keine Kandidatinnen oder Kandidaten für das Bürgermeisteramt. Es mussten Urwahlen stattfinden. Dabei konnte jeder Bürger einen Namen auf dem Wahlzettel eintragen – am Ende fand sich erst auf diese Weise jemand, der den Job übernahm.

Konkrete Anhaltspunkte, dass es nächstes Jahr nicht genügend Kandidaten geben könnte, gibt es laut Innenministerium aktuell jedoch nicht. Die Frist für Wahlvorschläge endet am 8. Januar – erst dann werde ersichtlich, ob in Einzelfällen weniger Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung stünden, als Ämter und Sitze zu vergeben seien, sagte eine Sprecherin.

Bürgermeister oft ehrenamtlich

Gründe dafür, dass viele ein kommunales Spitzenamt scheuen, sind nach Darstellung Herrmanns der Hass und die Hetze, die Amtsträgern teilweise entgegenschlagen. Es sei Gott sei Dank noch nicht die Regel, aber es habe unübersehbar zugenommen, klagte der Minister.

Auch der Präsident des bayerischen Gemeindetags, Uwe Brandl (CSU), hat festgestellt, dass sich die Diskussionskultur stark verändert hat: Früher habe man offen diskutiert, heute müsse man dagegen damit rechnen, eine Online-Petition oder einen Shitstorm am Hals zu haben.

Außerdem muss die Arbeit oft nebenher geleistet werden: In Bayern arbeiten Bürgermeister in rund 800 der mehr als 2000 Gemeinden ehrenamtlich. Erst bei Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern ist ein Bürgermeister in Bayern Beamter auf Zeit. Bei Gemeinden zwischen 2500 und 5000 Einwohnern sind Bürgermeister zwar generell berufsmäßig, jedoch kann der Gemeinderat beschließen, dass sie ehrenamtlich arbeiten sollen. Und bei Gemeinden unter 2500 Einwohnern sind Bürgermeister grundsätzlich ehrenamtlich, sofern es vom Gemeinderat nicht anders beschlossen wurde. *dpa*

Nächstes Jahr stehen in Bayern Kommunalwahlen an – wird es genug Kandidaten für das Bürgermeisteramt geben? Uwe Anspach/dpa